

# LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN  
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Oktober 2015

12. Jahrgang

Ausgabe 51

Alle zwei Monate  
kostenlos in  
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

## 30 Jahre



Alles zum großen  
Jubiläum ab Seite 54

## Glanzvolle Aufführung: Birnbaum und Hollerstauden

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 34

SV Langenbach ab S. 42

SC Oberhummel ab S. 48



Der Langenbacher Skateplatz

Seite 20



Der neue Pausenhof

Seite 31

ABENTEUER CHRIST SEIN  
am 13.10. Alter Wirt



Schwester Zukic in Langenbach

Seite 34

# TAGWERK

## BIO METZGEREI



# Die TAGWERK Bio Metzgerei

Bäuerlich, handwerklich, tiergerecht  
-jetzt mit eigener Schlachtung

**Täglich warmer Imbiss**

Telefon 08761-7247377

info@tagwerkbiometzgerei.de · www.tagwerkbiometzgerei.de



Unser Verkaufsladen hat  
täglich für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00

Samstag 7:00 - 13:00



# LANGENBACHER KURIER

12. Jahrgang · Ausgabe 51 · Oktober 2015

## Impressum

Herausgeber:



**Gemeinde Langenbach**

**1. Bürgermeisterin**

**Susanne Hoyer**

Bahnhofstraße 6

85416 Langenbach

Telefon: 087 61 / 74 20 - 0

Fax: 087 61 / 74 20 - 40

E-Mail: [info@gemeinde-langenbach.de](mailto:info@gemeinde-langenbach.de)

Internet: [www.gemeinde-langenbach.de](http://www.gemeinde-langenbach.de)



**Grafikstudio 8**

**Inh.: Bernd Buchberger**

Kammergasse 36

85354 Freising

Redaktion Langenbacher Kurier

Telefon: 081 61 / 88 77 196

Fax: 081 61 / 88 77 197

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: [info@grafikstudio8.de](mailto:info@grafikstudio8.de)

[b.buchberger@grafikstudio8.de](mailto:b.buchberger@grafikstudio8.de)

Internet: [www.grafikstudio8.de](http://www.grafikstudio8.de)

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:  
**Grafikstudio 8**

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier  
erscheint am 27. November 2015**

Redaktionsschluss: 6. November 2015

Anzeigenannahme: bis 13. November 2015

*Titelbild:* Laienspieler 2015, © B. Buchberger

## Editorial

### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

**D**er schönste Platz eines jeden Menschen ist sein Zuhause – sagt der Volksmund! In diesem Sinne hoffe ich, dass auch Sie alle wohl behalten und gut erholt aus ihrem Urlaub zurückgekehrt sind! Ich komme nach unserem Sommerurlaub immer wieder gerne nach Langenbach zurück – egal welche neue Aufgaben oder Veränderungen im Alltag auf mich warten! Wie reich sind wir doch, ein Zuhause, eine Heimat zu haben. Ich denke, die Wenigsten von uns würden Ihr »DAHOAM« für das Ungewisse, das Fremde aufgeben...

»Dahoam« von Martin Kraft, 2010

Dahoam is a Gfui, des is need nur a Fleg.  
Dahoam ziahgds di hi, bist aa no so weit weg.  
Dahoam des sand Leit, de di schaatzn und kennan.  
Dahoam des is do, wo's di beim Voanama nennen.

Dahoam do konnsd faad sei,  
do konn da aa amoi schdinga.  
Dahoam do bist lustig, dahoam do konnsd singa.

Dahoam des is do, wo du jedn mogsd,  
wo ma kennd wenn's da schlecht gähd,  
wennst aa nix sogsd.

Dahoam do konnsd strein, dahoam do konnst rean,  
dahoam do konnsd lacha, dahoam ham's di gean.

Dahoam des is ehrlich, des is need blos gschbäid.  
Dahoam is des scheenste Platzerl da Wäid!

Dahoam is a Insel, auf de konnsd di veaziahng.  
Dahoam do tankst auf, do konnst neia Muat griang.

Dahoam des hod dia da Heagood bestimmt,  
des suachst da need aus,  
do gheasd hi und des kimmd.

Dahoam des is do, wo du bist wia du bist.  
Dahoam des is do, wo di nia wea veagisst.

Dahoam do konnsd Lem,  
do schließt d'Aung amoi zua,  
wenn's dahi gähd auf d'ewige Ruah.

Bisd nimma, dann weasd aa veagessn vo koam –  
a jeder sogd na: „Do war ea dahoam.“



*Ich wünsche Ihnen einen  
»bunten Herbst« – schön wäre  
ein warmer »Alt-Weibersom-  
mer« zum Kraft tanken für die  
kalte Jahreszeit und für die  
Herausforderungen dieser Zeit.*

*Herzliche Grüße,  
Ihre Susanne Hoyer*

*Susanne Hoyer*  
1. Bürgermeisterin



## WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.000 Standorten in über 100 Ländern mit rund 64.000 Mitarbeitern.

**Hauptgeschäftsfelder:** Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

**KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG**

Zweigniederlassung Langenbach

Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach

Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601

E-Mail: [info.muenchen@kuehne-nagel.com](mailto:info.muenchen@kuehne-nagel.com)

[www.kuehne-nagel.com](http://www.kuehne-nagel.com)

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

**KÜHNE+NAGEL**



## Kurz und bündig

### Ehrung eines Langenbacher »Urgesteins«



Christine Stein ist ein »Urgestein« im Langenbacher Gemeinderat. Bereits seit 25 Jahren ist sie Mitglied des Gremiums. In der Sitzung vom 21. Juli 2015 wurde sie dafür von 1. Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer geehrt.

Christine Stein kann man mit ihren 25 Jahren Tätigkeit wahrlich als »Urgestein« und »Gesicht des Langenbacher Gemeinderats« bezeichnen. Die CSU-Politikerin ist die dienstälteste Rätin und kam durch Altbürgermeister Korbinian Wöhrl zur Kommunalpolitik. Ihr Engagement widmete sie unter anderem »ihrem Baby«, dem Langenbacher Jugendtreff. Für ihr 25 jähriges Wirken wurde sie deshalb am 21.07.2015 von Bürgermeisterin Susanne Hoyer in der Gemeinderatssitzung geehrt. Als Dankeschön gab es noch einen Blumenstrauß und einen »Fresskorb für die nächsten 25 Jahre« obendrauf.

### Grüngut fachgerecht entsorgen

Seit einiger Zeit ist leider immer wieder zu beobachten, dass Gartenabfälle und Rasenschnitt außerhalb des Gartenzauns auf öffentlichen Flächen abgelegt werden.

Dies führt dort zu Fäulnis, unangenehmen Gerüchen und Behinderungen bei den Pflegearbeiten der Grünflächen und verärgert Anwohner und Passanten.

Die Gemeinde Langenbach bittet deshalb darum, Grüngut fachgerecht zu kompostieren oder im Grüngutcontainer des Wertstoffhofs (Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr, Freitag von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr und Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr) zu entsorgen. *Vielen Dank!*

### Martinszug Langenbach

Der Langenbacher Martinszug ist bereits eine langjährige Tradition. In diesem Jahr wird er zum 19. Mal stattfinden. Die Elterninitiative Martinszug lädt am 14. November 2015 wieder dazu ein den heiligen Martin hoch zu Ross von der Pfarrkirche hinauf zur Kirche Maria Rast zu begleiten.



Der Erlös aus dem Glühwein und Lebkuchenverkauf aus dem vergangenen Jahr wurde an den Gemeindekindergarten und den Pfarrkindergarten gespendet. Beide Betreuungseinrichtungen konnten sich über je 100 Euro freuen. *Vielen Dank!*

*Jutta Pütter, Claudia Bortolotti,  
Andy Löffler, Christian Huber  
für die Elterninitiative Martinszug*



### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr  
(außer Mittwoch)

zusätzlich

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0 87 61 - 74 20 0

Fax: 0 87 61 - 74 20 40

E-Mail: [info@gemeinde-langenbach.de](mailto:info@gemeinde-langenbach.de)

Sprechstunde mit Bürgermeisterin  
Susanne Hoyer nach telefonischer  
Vereinbarung unter

Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 30 od. 31 ■



Wir suchen einen zuverlässigen

## Pächter

für die Bewirtschaftung unserer  
Dorf gaststätte/Vereinsheim

## Wirtshaus am Dorfbrunnen

in Niederhummel/Langenbach

Biergarten und Veranstaltungsraum  
können zusätzlich gastronomisch  
genutzt werden!

Termin: **frühestmöglich**

Kontakt: per E-Mail

[info@gemeinde-langenbach.de](mailto:info@gemeinde-langenbach.de)  
oder telefonisch: 0 87 61 - 74 20 0



Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Sachbearbeiter/in

für die Finanzverwaltung, Steuer- und Abgabenstelle und Kasse in Teilzeit (ggf. Vollzeit)

### Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r; VFA-K oder Angestelltenlehrgang I mit entsprechenden Fachkenntnissen im kommunalen Haushalts- und Kassenwesen erwünscht
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Anwendungen, CIP-KD)
- Zielorientierte, selbständige Arbeitsweise sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicheres, freundliches und bürgernahes Auftreten

### Ihre Aufgaben:

- Buchhaltung (Zeit- und Sachbuchführung)
- Bewirtschaftung der Kassenmittel
- Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs
- Mahnwesen, Beitreibungs- und Vollstreckungswesen
- Veranlagung und Erhebung der kommunalen Abgaben und Steuern
- Bearbeitung weiterer allgemeiner Verwaltungstätigkeiten

### Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Flexible Arbeitszeiten und ein engagiertes, aufgeschlossenes Team
- Leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung im PDF-Format bzw. in Papierform mit aussagekräftigen Unterlagen an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach.  
E-Mail: [kaemmerei@gemeinde-langenbach.de](mailto:kaemmerei@gemeinde-langenbach.de)

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Franz Schraner, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 22 zur Verfügung.

# Fundsachen aus dem Gemeindebereich

Sie haben etwas verloren oder gefunden? Dann können Sie sich an das Fundbüro der Gemeinde Langenbach wenden. Hier werden die Fundsachen aus dem Gemeindebereich Langenbach gesammelt, registriert und – wenn möglich – dem Eigentümer zurückgegeben.

► Gemeinde Langenbach

## Sie haben etwas verloren?

Sollten Sie in Langenbach etwas verloren haben, kann Ihnen vielleicht das Fundbüro helfen. Fundgegenstände werden in der Regel im Fundbüro abgegeben oder angezeigt. Können wir Sie als Eigentümerin oder Eigentümer ermitteln (z. B. bei Ausweispapieren) informieren wir Sie natürlich so schnell wie möglich. Bei verlorengegangener Geld- oder Kreditkarte sollten Sie sofort Ihre Karte sperren lassen (116 116 – die bundesweite Notfallnummer zur Karten-Sperrung). Sie können auch gern persönlich, telefonisch (0 87 61 - 74 20 - 14) oder per E-Mail unter [gewerbeamt@gemeinde-langenbach.de](mailto:gewerbeamt@gemeinde-langenbach.de) nachfragen, ob Ihre Fundsache abgegeben wurde. Denken Sie aber bitte daran, dass es einige Zeit in Anspruch nehmen kann, bis eine Fundsache im Fundbüro abgegeben wird. Bei Fundsachen wie Schlüssel, Brillen, Schirme etc.



**Die Fundsachen werden bis zu 6 Monaten aufbewahrt.**

ist eine persönliche Vorsprache der telefonischen Nachfrage vorzuziehen, da diese Fundsachen am Telefon schlecht zu beschreiben sind. Die Aufbewahrungsfrist im Fundbüro beginnt mit der Anzeige des

Fundes und beträgt sechs Monate. Danach wird die Fundsache

an den Finder herausgegeben, sofern dieser Fundrechte geltend gemacht hat.

## Sie haben etwas gefunden?

Sollten Sie eine Sache in Langenbach finden, so sind Sie verpflichtet, dies dem Fundbüro der Gemeinde Langenbach zu melden.

Herrenlose Sachen (Sachen oder Gegenstände, deren sich der Besitzer offensichtlich entledigt hat wie z. B. alte Möbel, Schrottfahrräder, nicht mehr tragfähige Kleidung und Wäsche usw.) sind keine Fundsachen und nicht anzeigepflichtig.

### Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundamt und warten auf ihre Abholung:

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
10.04.2015	weißes iPhone 4 oder 4s	Straße nach Kleinviecht
12.04.2015	Schlüsselring mit 2 Schlüsseln (1 Silca und 1 ABUS)	hinter der Bücherei
30.04.2015	Fahrradschlüssel mit grauem Filzanhänger	Fahrradständer am Bahnhof
11.05.2015	1 silberfarbene Kette	Spielplatz
08.06.2015	1 Schlüsselbund mit 4 ABUS-Schlüsseln, einem kleinen unbeschrifteten Schlüssel und einem Schlüsselanhänger »Himmelsscheibe von Nebra«	Kiesparkplatz an der Oberbacher Straße
19.08.2015	1 Autoschlüssel »Alfa Romeo«	unbekannt

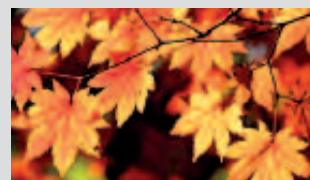
## Familie Wax sagt Danke

Anlässlich der Beerdigung von Ludwig Wax am 5. August 2015 wurden die Trauergäste gebeten, an Stelle von Blumenschmuck lieber eine kleine Spende in die dafür aufgestellte Box zu legen.

Die Spenden waren gedacht für die Organisationen, die geholfen haben, die letzten Wochen des Patienten erträglich zu gestalten. Es sind erfreuliche 1.580,- Euro zusammen gekommen.

Diesen Betrag hat die Familie gerecht unter folgenden Stellen aufgeteilt: Palliativstation, Klinik Ingolstadt; Hospiz Freising; Rotes Kreuz

Die Spenden wurden bereits übergeben und mit Freude und Dankbarkeit aufgenommen. Wer einmal die Hilfe solcher Organisationen gebraucht und in Anspruch genommen hat, weiß wie wichtig sie sind, und wie dringend sie Unterstützung nötig haben, damit sie wiederum andere Patienten auf ihren schweren Weg begleiten können.



Für die Spenden der Trauergäste bedanken wir uns deshalb sehr herzlich.

Rosa Wax mit Familie

# GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

[www.getraenkestadl-langenbach.de](http://www.getraenkestadl-langenbach.de)

Ofthfinger Str. 8 • 85416 Langenbach

Tel. 08761-721742

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr,

Sa.: 8 – 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen

praktisch  
preiswert  
freundlich

Wir kümmern  
uns um Ihren  
Durst und um  
Ihre Pakete!



Genießen Sie im Herbst  
unsere Weinspezialitäten



## Herbstzeit – Gartenzeit

► Gemeinde Langenbach

### Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an Straßen, Feldwegen und Gehwegen

**L**eider gibt es immer wieder Grundstücke im Gemeindebereich, bei denen Hecken, Bäume und Sträucher von privatem Gelände in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

Die Gemeinde weist deshalb darauf hin, dass nach Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) Anpflanzungen aller Art so angelegt werden müssen, dass sie nicht in den Lichtraum der Straße und des Gehsteiges ragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, auch der Fußgänger, beeinträchtigen. Die Anlieger an öffentlichen Straßen und Wegen werden gebeten, Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrsteilnehmer und die Fußgänger nicht beeinträchtigt werden. Auch für Feldwege gilt natürlich, dass von den Grundstücksanliegern Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden sind, damit eine uneingeschränkte Nutzung der Feldwege – besonders während der Erntezeit – gewährleistet ist. Beim Rückschnitt über

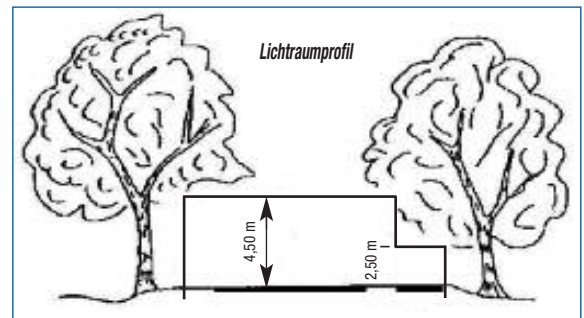
Gehwegen ist mit zu berücksichtigen, dass auch Radfahrer auf den Gehwegen fahren.

Der freizuhaltende Lichtraum an Straßen beträgt 50 cm hinter dem Fahrbahnrand und 4,5 m über der Fahrbahn. An Gehwegen ist die Bepflanzung bis in eine Höhe von 2,5 m zu entfernen.

Die Anlieger können durch rechtzeitiges Zuschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken mithelfen, Unfälle zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger ersparen.

Die Regelung des Naturschutzgesetzes, dass in der Zeit vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres das Schneiden von Gehölzen verbietet, greift hier nicht. Grundstückseigentümer sind im Gegenteil zu einem solchen Rückschnitt verpflichtet, handelt es sich doch um eine Maßnahme, die aus Verkehrssicherheitsgründen dringend erforderlich ist und im öffentlichen Interesse liegt.

Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Straßenlaternen, Verkehrsschilder zu je-



der Zeit freigeschnitten sind. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäst ganz zu entfernen.

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein. **Die Gemeinde bittet im Interesse aller um Beachtung und ihre geschätzte Mithilfe – Vielen Dank!**

# Schnitzel-Alm

mit Biergarten!

Freisinger Straße 11 a • 85417 Marzling • Tel.: 081 61 - 910 92 18

## Freising's größte Schnitzelauswahl

Schnitzelklassiker  
Schnitzelspezialitäten  
überbackene Schnitzel  
gefüllte Schnitzel

Außerdem bei uns:

**Frisch vom Grill: Argentinische Black-Angus Steaks**  
und immer knackig frische **Salate**

[www.schnitzelalm-freising.de](http://www.schnitzelalm-freising.de)

## Riesenburger

VOM »BURGERMEISTER«

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 17:00 Uhr • Montag & Dienstag Ruhetag

## Aktion »Stadtradeln« ist beendet

Gemeinderätin Verena Juranowitsch hat auf ihr Auto verzichtet und eine Menge gute Erfahrungen gemacht

► von Bernd Buchberger



Das Auto wurde eingemottet – »Stadtradelstar« Verena Juranowitsch hat drei Wochen lang auf ihr Auto verzichtet.

**Langenbacher Kurier:** »Verena, wie lange hast Du denn auf dein Auto verzichtet?«

**Verena Juranowitsch:** »Die Kampagne ging insgesamt drei Wochen lang.«

**LK:** »Was war Deine beste Erfahrung in dieser Zeit?«

**VJ:** »Man würde ja meinen, der Verzicht auf Auto bringt zusätzlichen Stress in die Familie. Von A nach B zu kommen, dauert per Rad und Zug nun mal länger. Aber im Gegenteil, unser Alltag wurde durch das Radfahren sogar entschleunigt. Die Kinder waren im Anhänger entspannter als im Auto, man ist langsamer unterwegs, sieht mehr und kann auch ein-

fach mal kurz anhalten, um mit Bekannten zu ratschen. Der Verzicht aufs Auto hat also keine Zeit gekostet, sondern uns Qualitätszeit gebracht.«

**LK:** »Wieviele Leute haben bei dieser »Umwelt-Aktion« mitgemacht?«

**VJ:** »Die Kampagne läuft Deutschlandweit. Allein im Landkreis Freising haben

804 Radler 187.677 Kilometer zurückgelegt. Gar nicht schlecht fürs erste Mal! Alle Ergebnisse gibt es übrigens unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)«

**LK:** »Machst Du das jetzt regelmäßig?«

**VJ:** »(lacht) Es war schon anstrengend, aber ich möchte die Erfahrung nicht missen. Ganz ohne Auto könnte ich mir das Landleben nicht vorstellen. Aber durch den Komplettverzicht habe ich eine bessere Vorstellung davon bekommen, was alles möglich ist. Ich fahre jetzt definitiv mehr Rad und Zug als vorher. Unser Landrat hat übrigens schon zugesagt, dass der Landkreis auch nächstes Jahr wieder am Stadtradeln teilnimmt. Ich hoffe, dass sich dann wieder ein Radelstar aus Langenbach findet.«

**LK:** »Hast Du Verbesserungsvorschläge für unser Radwegsystem, oder liegt hier nichts im Argen?«

**VJ:** »Da ist sicher noch einiges zu tun. Das Meiste betrifft aber die Kreisstraße FS13 und liegt somit nicht direkt in Langenbacher Hand. Unter [www.stadtradeln.de/radar.html](http://www.stadtradeln.de/radar.html) können Radwege, die ungeeignet, gefährlich oder marode sind, gemeldet werden.«

**LK:** »Vielen Dank für das interessante Gespräch und weiterhin viel Spaß beim Radnag quer durch den Freisinger Landkreis.«

Meisterbetrieb  
für Fahrzeuge  
aller Marken



# KFZ-TECHNIK HUBER

GMBH



**AB SOFORT:**  
mehr Flexibilität durch  
unser erweitertes Team!



- Inspektionen
- HU/AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service



Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 08761/1849 • E-Mail: [kfz-technik-huber@gmx.de](mailto:kfz-technik-huber@gmx.de)  
 Besuchen Sie auch online unter: [www.kfz-technik-huber.de](http://www.kfz-technik-huber.de) • Geschäftsführer: Andreas Huber  
 Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

# Das bayerische 10.000-Häuser-Programm

Anträge ab sofort möglich

► Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Die beste und wirtschaftlichste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Diesen Grundsatz gilt es konsequent zu verfolgen, wenn wir die Ziele der Energiewende und des Klimaschutzes ernstnehmen. Dabei liegt ein besonders hohes Einsparpotential im Gebäudebereich.



10.000-Häuser-Programm



Jetzt klicken  
und Förderung  
für Ihr  
Bauprojekt  
sichern!

[www.EnergieBonus.Bayern](http://www.EnergieBonus.Bayern)

**H**ier lassen sich Verbrauch und Kosten deutlich senken: Ein Großteil der Gebäude in Bayern stammt aus den 1960/70er Jahren und ist unter Energiegesichtspunkten ineffizient und modernisierungsbedürftig. In modernen Gebäuden lässt sich die Heizenergie dagegen um bis zu 90 Prozent reduzieren. Heizungsanlagen etwa sind zu 70 Prozent technologisch veraltet und ihre entsprechend hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes kaum vertretbar.

Die Bayerische Staatsregierung will Bürgerinnen und Bürger im Freistaat dabei unterstützen, diese Einsparpotenziale zu heben – zum Nutzen des Verbrauchers, des Klimaschutzes und für eine erfolgreiche Energiewende. Mit dem 10.000-Häuser-Programm für selbstgenutzte Ein- und Zweifamilienhäuser hat sie ein neuartiges Förderinstrument geschaffen: den **EnergieBonusBayern**.

Es ist mit den vorhandenen Förderprogrammen der Bundesregierung abgestimmt und ergänzt diese sinnvoll. Als on-top-Programm erweitert es die bestehenden Fördermöglichkeiten der KfW und des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und verdoppelt die Förderung im günstigsten Fall. Der Freistaat Bayern plant, für das 10.000-

Häuser-Programm Finanzmittel in Höhe von 90 Millionen Euro in den Jahren 2015 bis 2018 zur Verfügung zu stellen.

## Das 10.000-Häuser-Programm umfasst zwei eigenständige Programmteile:

### 1. Das EnergieSystemHaus

Beim EnergieSystemHaus wird eine umfassende energetische Sanierung oder ein anspruchsvoller Neubau gefördert, wenn das Haus damit definierte energetische Effizienzstandards einhält und neueste Heiz/Speicher-Systeme eingebaut werden.

Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung innovativer Heiz-/Speicher-Techniken wie Wärmepumpen, KWK-Anlagen, PV-Speichersysteme, Solar-Wärme-Anlagen oder innovativer Holzheizungen in Kombination mit Wärme- oder elektrischen Energiespeichern und einem modernen Energiemanagementsystem. Ziel ist es, intelligente Lösungen zu schaffen, die das Energiesystem als Ganzes berücksichtigen. Denn das Haus der Zukunft soll die Energieinfrastruktur bei Bedarf entlasten helfen, indem etwa erneuerbare Energien gezielt dann genutzt werden, wenn sie im Übermaß vorhanden sind.

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports  
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN  
MÄUER

Rudlfinger Str. 22  
85417 Marzling

Tel. 08161 - 9 36 91 15  
Mobil 0174 - 3051858

[info@zimmererei-maer.de](mailto:info@zimmererei-maer.de)  
[www.zimmererei-maer.de](http://www.zimmererei-maer.de)





Wirtschafts- und Energieministerin Ilse Aigner: »Mit dem 10.000-Häuser-Programm unterstützen wir Bayerns Bürgerinnen und Bürger auf ihrem individuellen Weg zum sparsamen, energieeffizienten und komfortablen Haus. Nutzen Sie dieses Angebot und sichern Sie sich den EnergieBonusBayern! Bauen Sie mit und werden Sie zum direkten Akteur in der Energiewende!« Foto: StMWi

Die Zuschüsse des Freistaates betragen beim

- **TechnikBonus: 9.000 Euro für innovative Heiz-/Speicher-Systeme** (pro Wohngebäude) und
- **EnergieeffizienzBonus: optional bis zu 9.000 Euro für das Erreichen bestimmter Energieeffizienzstandards** (pro Wohneinheit).

Der gesamte Zuschuss kann sich also bei ambitionierten Vorhaben auf bis zu 18.000 Euro pro Wohneinheit summieren. Beim EnergieSystem-Haus wird die zeitgleiche Inanspruchnahme der Bundesförderung als KfW-Effizienzhaus vorausgesetzt.

Bis 2018 sollen 10.000 energieeffiziente und intelligente Häuser entstehen.

## 2. Der Heizungstausch

Nicht jeder kann oder will eine umfassende energetische Modernisierung seines Hauses durchführen. Der Programmteil Heizungstausch richtet sich deshalb an Hauseigentümer, die sich auf den vorgezogenen Austausch ihrer Heizung konzentrieren. Wer seinen zwischen 25 und 30 Jahre alten Heizkessel durch eine neue Heizanlage ersetzt, erhält einen pauschalen Zuschuss von 1.000 Euro. Bei Kombination mit einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung steigt der Zuschuss um 500 Euro. Ist die Solaranlage zusätzlich zur Heizungsunterstützung ausgelegt, können weitere 500 Euro ausgezahlt werden, so dass sich die Gesamtfördersumme auf bis zu 2.000 Euro addiert.

Der Hauseigentümer kann auch hier frei entscheiden, welche neue Technik er einsetzt – einen modernen Gas-/Öl-Brennwertkessel, einen Biomassekessel oder eine KWK-Anlage.

Der Heizungstausch kann mit einer eventuellen Förderung des Bundes kombiniert werden, die aber nicht Voraussetzung ist. Insgesamt soll so in den Jahren 2015 bis 2018 der Austausch von bis zu 25.000 Heizkesseln gefördert werden. 4.000 Förderanträge werden noch in diesem Jahr, beginnend mit dem 15. September, entgegengenommen, weitere 5.000 im folgenden Jahr und jeweils 8.000 in den Jahren 2017 und 2018. Anträge für die Jahre ab 2016 können jeweils ab Anfang Februar gestellt werden.

### Antragsverfahren

Anträge für beide Programmteile können ab sofort elektronisch über die Internetplattform [www.EnergieBonus.Bayern](http://www.EnergieBonus.Bayern) gestellt werden.

Dort stehen auch detaillierte Informationen zum Förderprogramm bereit. Antragsteller erhalten jeweils eine Rückbestätigung per E-Mail, müssen aber aus rechtlichen Gründen binnen einer Frist von einem Monat beim Heizungstausch und von zwei Monaten beim EnergieSystemHaus einen unterschriebenen Förderantrag per Post einreichen.



**Klick Designplanken im XL Format**

Format: 5,5mm x 225 x 1520 mm  
VPE: 3,42m<sup>2</sup>  
Nutzungsklasse 23/32 mit 0,3 mm Nutzschiene  
Wasserresistenter Aufbau

6 Dekore zum Hammerpreis!

**PHthalate FREE**

Parkett – Landhausdielen, Moduldielen, Schiffsböden – Vinylböden (größte Auswahl Bayerns mit großem Lagersortiment) – FineLine – Korkböden – Laminat – usw.

**Verkauf ■ Lieferung Montage**

**Alles aus einer Hand!**

**BAYERNPARKETT**

www.bayernparkett.com

**Niederhummel**  
Weißstraße 15, Telefon 09741/3301 00  
Fax 09741/41 36  
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

**Gewerbegebiet Freising-Attaching**  
Raiffeisenstraße 29, Telefon 08161/8425344  
(weiteres Unternehmen)  
Mo., Di., Do., Fr. 13.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr Mi. geschlossen



## Aktuelles aus dem Langenbacher

# GEMEINDERAT



### Bau eines Asylbewerber- heimes

In der Sitzung am 28. Juli 2015 hat der Gemeinderat dem Bau eines Asylbewerberheimes durch die Fa. Adldinger Bauwerk GmbH, Kranzberg befürwortet.

Der Fa. Adldinger plant den Bau einer Unterkunft für 78 Asylbewerber im südlichen Grundstücksbereich der Fl.Nr. 873/0 Gemarkung Langenbach – Eigentümer Gemeinde Langenbach. Diese Flurnummer grenzt unmittelbar an den Bebauungsplan

Nr. 17, »Süd-West-II Eichlbrunn« an und kann über den öffentlichen Feldweg Fl.Nr. 869/0 Gemarkung Langenbach, erschlossen werden. Das geplante Gebäude hat die Ausmaße 47,69 m x 13,67 m und wird in E + OG ausgeführt. In der Unterkunft sollen 10 Appartements für 4 Personen (Familien) und 19 Appartements für 2 Personen entstehen. Zusätzlich gibt es auf jeder Etage einen Aufenthaltsraum, Sanitäranlagen für Damen und Herren, Gemeinschaftsräume sowie einen Waschmaschinen- und einen Sanitätsraum.

Im Freilächengestaltungsplan sind unter anderem ein Bolzplatz, ein Beachvolleyballfeld, Spielgeräte für Kinder, ein Sandkasten, Fahrradstellplätze, Parkplätze sowie eine Fläche für ein Mülltonnenhäuschen dargestellt.

### Baugebiet Dobelbreiten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2015 festgelegt, dass das Baugebiet »Niederhummel – Dobelbreiten« offiziell den Straßennamen »An der Dobelbreite« erhalten soll.

## Bürgerinformation zum Bau des Asylbewerberheims

Mit einer Bürgerinformation unterrichtete die Gemeinde im Alten Wirt die Einwohner von Langenbach – nicht nur über den erwogenen Plan, ein Wohnheim für 78 Asylbewerber zu errichten.

► Foto und Text: Raimund Lex

Rund 160 Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um sich von Bürgermeisterin Susanne Hoyer informieren zu lassen, was genau geplant ist. Die Stimmung war weit überwiegend positiv für das Wohnheim, nicht zuletzt deswegen, weil der »Helferkreis Asyl« aus Dietersheim recht positive Aus-

sagen über die dortigen derzeit 64 Asylbewerber machen konnte.

Der Flüchtlingsstrom mache auch vor Langenbach nicht halt, stellte Hoyer fest, für den Landkreis Freising sei der Notfallplan ausgerufen worden, »die Gemeinde muss Verantwortung übernehmen«. Das bedeute, so die Rathauschefin, dass in



Der Helferkreis aus Dietersheim konnte weit überwiegend Positives berichten. Unser Bild zeigt (v.l.) Susanne Meyer (Langenbach) sowie Sprecher Franz Nadler mit Gattin, Gertrud Wucherpfenning und einen weiteren Helfer aus Dietersheim (r.). Bürgermeisterin Susanne Hoyer bedankte sich mit Blumen für die Erfahrungsberichte.

Langenbach Unterkunft für mindestens 50 Asylbewerber geschaffen werden müsse. Der Neubau eines Wohnheims am Ortsrand sei deshalb eine »vernünftige Entscheidung«, weil sie seit Langem verzweifelt auf der Suche nach Unterkünften gewesen sei, aber nichts gefunden habe. »Ich weiß nicht mehr weiter«, klagte Hoyer, Container wolle sie nicht aufstellen und die Turnhalle für die Kinder freihalten. Im Übrigen wären 25 Container nötig, die man nicht einfach in den Ort stellen könne. »Wir müssen uns um eine Unterkunft bemühen«, rief Hoyer beschwörend in den Saal, »Langenbach kann sich da nicht rausziehen!« Deshalb die Information über die Entscheidungsfindung, deshalb aber auch ein Gespräch über Ängste aus der Bevölkerung. Probleme könne man nur mit Integration lösen.

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Wir sind für Sie da!

**Tel.: 081 61/5 38 79 - 20**

Caritas Sozialstation  
Bahnhofstraße 20  
85354 Freising



## Kommunale Verdienstmedaille in Silber für Altbürgermeister Josef Brückl

In einer kleinen Feierstunde wurden am 19. September im Odeon des Innenministeriums Personen, die sich insbesondere durch langjährige Tätigkeit als kommunaler Mandatsträger verdient gemacht haben, vom Staatsminister mit der Kommunalen Dankurkunde sowie mit der kommunalen Verdienstmedaille geehrt. Unter ihnen dieses Jahr der langjährige Bürgermeister und heutige Alt-Bürgermeister von Langenbach Josef Brückl.

► Foto und Text: Raimund Lex



Innenminister Joachim Herrmann verlieh Alt-Bürgermeister Josef Brückl (M) die Kommunale Verdienstmedaille in Silber. An der Feierstunde nahmen auch Freisings stellvertretender Landrat Robert Scholz (r.) und Langenbachs 2. Bürgermeister Walter Schmidt (l.) teil.

Die feierliche Übergabe der hohen Auszeichnung nahm Innenminister Joachim Herrmann persönlich vor. Der Feierstunde wohnten auch MdL Dr. Florian Herrmann, Freisings stellvertretender Landrat Robert Scholz und Langenbachs 2. Bürgermeister Walter Schmidt bei. Die Verdienste von Josef Brückl wurden vom Bayerischen Innenminister wie folgt gewürdigt:

»Josef Brückl war 36 Jahre in der Kommunalpolitik aktiv. 18 Jahre hat er als erster Bürgermeister wichtige Impulse für die Entwicklung von Langenbach zu einer zukunftsfähigen Gemeinde gegeben. Frühzeitig hat er die Standortvorteile der in unmittelbarer Nähe zum Flughafen München mit sehr guter Verkehrsanbindung gelegenen Gemeinde erkannt. Durch die Ausweisung von Gewerbeflächen von ca. 180.000 qm konnten namhafte internationale und ortsansässige Unternehmen angesiedelt und neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden. Im Zuge einer weiteren Gewerbegebietentwicklung konnte der Standort eines Lebensmittelmarktes gesichert und so die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung gewährleistet werden. Die mit den Gewerbeansiedlungen einhergehenden Gewerbesteuererinnahmen vervierfachten sich bis zum Jahr 2014 nahezu und trugen wesentlich zur Steigerung und Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde bei. Als wichtiges Vorhaben in seiner Mandatszeit sind der Umbau und

die Neugestaltung des Bahnhofsbereiches zu nennen. Die umfangreichen Maßnahmen umfassten auch den Bau einer Fuß- und Radwegverbindung des bis dahin durch die Bahnlinie getrennten Ortes. Das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde wurde mit Dorfwirtschaft und Bürgersaal in einem auf Initiative von Herrn Brückl umgebauten und sanierten ehemaligen Gasthof erheblich bereichert. Besonders eingesetzt hat sich Herr Brückl für neue Lebensräume für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Hierfür hat die Gemeinde im Zuge verschiedener Bauleitplanverfah-

ren insbesondere im Bereich der Amperauen Ausgleichsflächen erworben und der Natur zurückgegeben. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger hat Josef Brückl 12 Jahre lang engagiert und sachkundig auch auf Kreisebene vertreten.«

Die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer gratuliert dem Alt-Bürgermeister zu seinen Verdiensten und wünscht ihm eine frohe Zukunft im Kreis der Familie, viel Freude mit den Bienen, gerade so viel Arbeit, dass es nicht stressig wird und auch, dass er mit Zufriedenheit und Genugtuung auf seine politische Amtszeit zurückschauen kann.



## Heißer Langenbacher Wirtschaftssommer 2015

Drei Langenbacher Unternehmen stellen sich vor. Engagierte Betriebsinhaber, spannende Firmengeschichten, überzeugende Geschäftsideen und neue Hintergrundinformationen sorgten für eine gelungene, kurzweilige Veranstaltung.

► von Dr. Elmar Ziegler

Bei Temperaturen von über 30 Grad waren die Organisatoren des Langenbacher Wirtschaftssommers, Christine Stein, Dr. Dorothee Fremann und Dr. Elmar Ziegler gespannt, wieviel Teilnehmer es werden würden. Große Zufriedenheit herrschte, als sie über dreißig Interessierte auf dem Betriebshof der Firma Prechtl zählten.

Pünktlich zum Veranstaltungsstart um 14:30 meldete sich dann auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer telefonisch aus dem Urlaub, um der Veranstaltung einen guten Verlauf zu wünschen. Vor Ort begrüßte der 2. Bürgermeister Walter Schmidt im Namen der Gemeinde die zahlreichen Gäste, darunter Landrat Josef Hauner und Altbürgermeister Josef Brückl. Landrat Hauner hob in seiner kurzen Begrüßungsrede die große wirtschaftliche Bedeutung des Mittelstandes im Landkreis Freising heraus. Die Firma Prechtl kennt Hauner bereits aus seiner Kindheit. Als Freisinger Gastwirt und Metzgersohn wurde er vom Vater häufig zum Prechtl geschickt, um Metzgereibe-

darfeinzukaufen, erzählte er schmunzelnd. Umso mehr war er gespannt, wie sich das Unternehmen heute darstellt.

Diese Darstellung übernahm dann der Geschäftsführer Peter Sandner der Prechtl Metzgereibedarf GmbH & Co. KG. Bei seinen Ausführungen spürte man die Begeisterung für sein Unternehmen und seine Produkte. Keine bezahlbaren Flächen für eine Betriebserweiterung in Freising waren ein Grund für die Verlagerung seines Unternehmens in das damals neue Langenbacher Gewerbegebiet. Ein anderer die unkomplizierte, konstruktive Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeindeverwaltung während der Planungsphase. Der ursprüngliche Produktschwerpunkt Kunst- und Naturdärme hat sich heute verlagert und erweitert hin zu Planung und Einrichtung kompletter Schlachtereien, Metzgerei-



Foto: © R. Lex

Rund 30 Interessierte nahmen am 1. Langenbacher Wirtschaftssommer teil, darunter auch Landrat Josef Hauner (M). Von Peter Sandner (L, Prechtl Metzgereibedarf) erfuhren sie Interessantes über Naturdärme und Verpackungen.

reien und Gewerbeküchen oder Verpackungsmaterialien für die komplette Bandbreite im Laden, in der Produktion und der Lagerung. Seine Kunden findet das Unternehmen mehr im überregionalen Bereich als im lokalen Umfeld. Ein kleiner Privatkundenverkauf ist mehr der Firmentradition geschuldet als der be-

# BAUMGARTNER & SCHUB

TORE | TÜREN | ANTRIEBE

Besuchen Sie  
unsere großzügige  
Ausstellung!







**MIT** planen . **MIT** gestalten . **MIT** BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren

- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a  
85416 Langenbach  
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0  
info@bs-tore.info

[www.bs-tore.info](http://www.bs-tore.info)

triebswirtschaftlichen Notwendigkeit. Als eine der großen Herausforderungen nannte Sandner immer neue und umfangreichere Hygienevorschriften und Dokumentationspflichten im Lebensmittelsektor. Hier bei der Umsetzung schneller und besser zu sein wie seine Mitbewerber, sieht Sandner aber mehr als unternehmerische Chance und weniger als Hindernis. »Etwas weniger Bürokratie könnte aber schon sein« ergänzt er dann aber doch. Zum Abschluss der einstündigen Firmenpräsentation gab es für die Besucher noch Tiroler Schinken als Stärkung und die hauseigene Gewürzmischung für das nächste Grillfest mit auf den Weg.

Mit der Firma BS-Tore Baumgartner & Schub GmbH & Co. KG ging es weiter zu einem der jüngeren Unternehmen im Gewerbegebiet. Geschäftsführer Richard Baumgartner begrüßte die Gäste »in der größten Ausstellungshalle der Region für Torsysteme«. Baumgartner schilderte, wie es zur Betriebsgründung kam: Namhafte Anbieter hatten sich aus der Region

zurückgezogen. Diese Lücke zu füllen, darin sah der Jungunternehmer seine große Chan-

ce. Auch wenn der Start ein tiefes Durchatmen erforderte und nicht ganz einfach war, rückblickend war es der richtige Schritt, erinnert sich Baumgartner. Der Erfolg des Unternehmens erklärt sich auch durch die Spezialisierung im Bereich zertifizierter Feuer- und Rauchschutzabschlüsse. Hier die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, erfordert ein hohes Maß an Fachkenntnissen. Seine Industrietore konnte Baumgartner und Schub auch bei Langenbacher Unternehmen erfolgreich installieren, zur vollsten Kundenzufriedenheit, wie die anwesenden Betriebsinhaber gerne bestätigten. Lagerhaltung ist kein Thema bei Baumgartner und Schub. Nur für kurze Zwischenlagerung muss Platz vorgehalten werden, wenn es zu unvorhergesehenen Verzögerungen am Bau kommt und Tore oder Türen deshalb nicht planmäßig eingebaut werden können. Mit Garagentoren und exklusiven Haustüren ist die Firma auch im Privatkundenbereich tätig. Unter dem Eindruck steigender Einbruchszahlen war der Einbruchschutz ein Diskussionsthema unter den Teilnehmern. Durch die Haustüre wird heute eher selten eingebrochen, führte Baumgartner dazu aus. Auch Fenster können heute einbruchshemmend eingebaut werden. Die Schwachstelle ist eher die Sparsamkeit am falschen Platz. Billige Neben- oder Kellertüren dienen häufig zum Einstieg. Zum Abschluss der Firmenpräsentation hatten die Teilnehmer noch

kurz die Gelegenheit, die verschiedenen Tor- und Zugangssysteme selbst zu testen.

Dritte und letzte Station des Langenbacher Wirtschaftssommers war die Unimog Huber GbR, einer der erfolgreichsten Händler für Gebraucht-Unimogs in Deutschland. Erster Eindruck der Besucher: Aufgestellt in Reih und Glied – Unimogs soweit das Auge reicht, dazu je Menge Anbauten für unterschiedlichste Einsätze. Seine Kunden sind über die ganze Welt verteilt, erklärt Geschäftsinhaber Korbinian Huber. Auch wenn man es beim Anblick der massiven Fahrzeuge nicht vermutet; Unimog Huber hat sich in den letzten Jahren vom traditionellen Händler zum Internethändler gewandelt. Nur so lassen sich weltweit Geschäfts-

kontakte knüpfen und Geschäfte abwickeln. Der weltweite Versand erfordert eine

genaue Planung auch bei scheinbar Nebensächlichem. Nicht nur Kfz-Wissen ist gefordert, sondern umfangreiche Kenntnisse über die unterschiedlichsten Einfuhrbestimmungen: Ein Lehmbrocken am Reifenprofil und bei der Einfuhr in die USA steht das Fahrzeug erst einmal für drei Monate in Quarantäne und der zugesagte Liefertermin kann nicht eingehalten werden. Langjährige Geschäftserfahrung lassen aber auch solche Situationen souverän meistern. Beim Gang durch die Ausstellungshallen kann Huber zu jedem Fahrzeug die entsprechende Geschichte erzählen. Wo



Hat eine Marktlücke erkannt und den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt: Richard Baumgartner



Ein alter Hase im Unimog-Geschäft, Korbinian Huber und die Moderatorin der Veranstaltung, Christine Stein.

kommt es her, wo soll es hin, was sind seine Besonderheiten. Neben den aktuellen Modellen findet sich auch das eine oder andere ältere Unikat: Hier ein altes Feuerwehrauto, dort ein Unimog zum Schneefräsen mit Zusatzmotor auf der Ladefläche, um die Schneefräse anzutreiben, oder die Diplomarbeit von Huber junior; ein Unimog mit individueller Lenkung für alle vier Räder. Wie schon bei den beiden vorigen Firmen, auch hier ein Unternehmer, der mit Herz, Seele und hohem Sachverstand hinter seinem Unternehmen steht.

Nach soviel Hitze und geballten Informationen folgten die Teilnehmer gerne der Einladung von Korbinian Huber zu einer kühlen Halben und knackig gegrillten Brunnerwürsten im Schatten der Ausstellungshallen. Durch die positiven Rückmeldungen der Besucher auf die Veranstaltung ist es für die Organisatoren klar, dass der diesjährige erfolgreiche Wirtschaftssommer in 2016 seine Fortsetzung finden muss.



**Der Wirtschaftssommer wird 2016 fortgesetzt**

**Ihre Naturheilpraxis vor Ort**



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

**Christine Lederer**

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

**Irisdiagnose • Homöopathie • Kinesiologie • Chiropraktik**

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13  
85417 Marzling  
Tel: 0 81 61 - 23 49 840  
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:  
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr  
Fr. von 10 bis 13 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

## Der Engel für Heizung und Sanitär stellt sich vor



Aus einer festen Anstellung in die Selbstständigkeit ist ein mutiger Schritt. Christian Engel aus Langenbach hat ihn gewagt. Im August ist der 24-Jährige mit seiner Heizungs- und Sanitärfirma auf den Markt gegangen – und hat Großes damit vor.

► von Claudia Bauer

Die Selbstständigkeit hatte Christian Engel stets im Hinterkopf. Aber nach seiner Ausbildung zum Installateur und Heizungsbauer wollte er zuerst einmal alle Tricks und Kniffe des Berufs lernen und viele wichtige Erfahrungen sammeln. Der letzte Schritt in die Unabhängigkeit war dann noch der Meisterbrief: Im Juli hat er die Meisterprüfung gut bestanden. Somit steht sein Einzelunternehmen auf soliden Beinen. Die Webseite ist im Aufbau, sein orange-blaues Firmenlogo leuchtet auf

dem Arbeitsbus. Mit Entschlossenheit und Bedacht baut der 24-Jährige seinen Betrieb auf – anfangs noch als Einzelunternehmer, langfristig möchte Christian Engel jedoch ausbauen und später auch einmal Nachwuchs ausbilden.

Der Langenbacher liebt seinen Handwerksberuf. »Die Arbeit mit meinen Händen, die täglichen kleinen und großen Herausforderungen, individuelle Lösungen zu finden, das macht mir Spaß«, erzählt der 24-Jährige über seinen Arbeitsalltag. Dementsprechend dürfen sich

seine Kunden nicht nur über qualitativ hochwertige Arbeit, sondern auch auf einen sympathischen und freundlichen jungen Handwerksmeister freuen. Badsanierung, Kundendienst und Wartung von Heizungsanlagen, Reparaturen und Neuinstallationen umfasst das Angebot von Christian Engel. Zusätzlich bietet er auch noch einen Notdienst am Wochenende. »Wenn's brenzlich wird, bin ich für meine Kunden selbstverständlich da«, erklärt der Jungunternehmer. Und das Lächeln gibt's stets gratis oben drauf.

NEUINSTALLATION  
REPARATUR &  
WARTUNG

**CHRISTIAN  
ENGEL**

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 7207 335 • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

**HEIZUNG  
SANITÄR**

**IHR ENGEL FÜR  
HEIZUNG & SANITÄR**

Notdienst  
am Wochenende!

## Nützliches und Informatives zum Thema

► Gemeinde Langenbach

## Wasserversorgung in der Gemeinde Langenbach



Der Wasserhochbehälter in Langenbach

Jeder kennt das angenehme Gefühl, wenn man nur den Wasserhahn aufdrehen muss und das Wasser fließt in Strömen. Doch wie kommt in Langenbach das Trinkwasser bis zum Hahn?

Der größte Teil des Trinkwassers wird in Deutschland über Bohrungen in Grundwasserschichten gewonnen. Etwa 74 Prozent unseres Trinkwassers stammt direkt aus Grundwasser oder Quellen. In Brunnen, die mehr als 100 Meter tief sein können, werden unterhalb des Grundwasser-

spiegels Pumpen eingebaut, die das Wasser bis in die Hochbehälter befördern. Grundwasser besitzt in Deutschland meist sehr gute Qualität. Weitere Quellen für Trinkwasser sind Oberflächengewässer wie Seen, Talsperren und Flüsse sowie Wasser aus deren Uferbereich, der sogenannten Uferversickerung.

In Langenbach wird das Wasser aus dem sog. Tiefbrunnen I gefördert. Es wird dann unterirdisch zum Hochbehälter befördert, dort aufbereitet und gespeichert.

Auf diese Weise können tageszeitliche Schwankungen in der Nachfrage ausgeglichen werden. Dann wird es in das Wasser-Netz eingespeist und erreicht somit jeden Haushalt.



Der Tiefbrunnen

Via Verbindungsleitung zwischen dem Hochbehälter Langenbach und dem Hochbehälter der Stadt Moosburg bei Asenkofen können sich Moosburg und Langenbach in Notfällen gegenseitig mit Trinkwasser versorgen. Zusätzlich besteht mit der Gemeinde Marzling ein weiterer Notverbund.

Die Wasserversorger stellen mit regelmäßigen Kontrollen die chemischen, biologischen und physikalischen Eigenschaften des geförderten Grundwassers fest.

Die Wasserversorgungsunternehmen überwachen rings um den Brunnen Menge und Qualität des Grundwassers.

# M & G

## Elektroinstallation

Mutzbauer & Grimm GbR · Elektromeisterbetrieb

### Wir sind

- ein kleines Familienunternehmen mit Standort Freising
- Einsatzgebiet: Deutschlandweit mit Schwerpunkt Großraum München

### Unsere Leistungen für Privat- und Gewerbekunden

- innovative Beleuchtungskonzepte für innen und außen (Planung / Ausführung)
- Installation von Neubauten
- Sanierung von Bestandsobjekten
- KNX/EIB
- Elektroplanung für private Bauvorhaben
- professionelle Weihnachtsbeleuchtung

## Wussten Sie schon...

### ...dass in Deutschland Rauchmelderpflicht besteht?

Hierzulande ist die Verpflichtung zur Ausstattung von Wohnungen mit Rauchwarnmeldern in der jeweiligen Landesbauordnung der einzelnen Bundesländer geregelt.

#### Einbaupflicht:

Für Neu- und Umbauten ab 1.1.2013  
Für bestehende Wohnungen ab 1.1.2013 mit einer Übergangsfrist bis 31.12.2017

#### Mind. ein Rauchwarnmelder ist einzubauen in:

Schlafräumen; Kinderzimmern;  
Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen

#### Verantwortung:

- für den Einbau: Eigentümer
- für die Betriebsbereitschaft: Besitzer (bei Mietwohnungen: Mieter)

**MUTZBAUER & GRIMM GBR ELEKTROMEISTERBETRIEB** · Sonnenstraße 2 · 85356 Freising  
Tel.: 0 81 61 - 14 87 27 · Fax: 0 81 61 - 14 87 28 · E-Mail: info@mug-elektro.de · Internet: www.mug-elektro.de

## Tagwerk Bio-Metzgerei mit »Dorfladen«

Vor rund zwei Monaten wurde die Tagwerk Bio-Metzgerei in Niederhummel mit einem Tag der offenen Tür feierlich ihrer Bestimmung übergeben. In die Metzgerei integriert ist eine Verkaufsstelle für jedermann, eine Art »Dorfladen«, der an sechs Tagen in der Woche dienstbereit ist und etliche Waren des täglichen Bedarfs für den »Mann und die Frau von der Straße« bereit hält, Schwerpunkt natürlich Bio-Fleisch und Bio-Wurst.

► Fotos und Text: Raimund Lex



Der »Dorfladen« in der Tagwerk Bio-Metzgerei in Niederhummel bietet das ganze Sortiment von Rind- und Ochsenfleisch auch für jedermann, z. B. saftiges Halbrat

Online kann man in dem Dorfladen der Tagwerk Bio-Metzgerei zwar nicht einkaufen, aber sonst ist er gut sortiert, wie Bernhard Renner, Geschäftsführer der modernen Anlage im Interview erklärte. »Wir haben das komplette Rind- und Ochsenfleischsortiment im Angebot«, erklärt Renner. Auch »Dry-Aged«-Fleisch ist zu haben, für

das ein hochreiner Bearbeitungsstrang nötig ist, »bei immer gleicher Umgebungstemperatur«. Das »Wichtigste« sei dabei der Hygienefaktor, betont Renner. Die Reifezeit ist dann gleich wie bei »normalem« Fleisch, sechs bis acht Wochen. Absolut wichtig ist ihm bei Fleisch und Wurst: »Nur was wir schlachten, wird im Laden verkauft«. Und das ist z. B. gekoch-

ter und roher Schinken, das sind Salami, Brühwurst oder Kochwurst sowie die diversen Fleischstücke wie Halsgrat und ähnliches. Vieles ist einzeln zu haben, vieles an Wurst ist aber auch abgepackt in 100 Gramm-Portionen zu kaufen.

Es gibt aber nicht nur das Fleisch und die Wurst der Bio-Metzgerei im Dorfladen zu kaufen! Im Regal stehen auch Bio-Nudeln der verschiedensten Sorten, Bio-Mineralwasser, sogar Bio-Wein, Schorle und sogar Bio-Bier. Es gibt verschiedene Sorten Käse, Bergkäse z. B., Camembert oder auch Mozzarella. Ursprünglich wollte man sich gar nicht so groß engagieren, gibt



Bernhard Renner, der Geschäftsführer, garantiert, dass an Fleisch und Wurst nur verkauft wird, was in seiner Metzgerei stressfrei geschlachtet wurde.

Renner zu. Zwei Tage in der Woche Fleischverkauf war angedacht. Aber die Bevölkerung aus Hummel und der weiteren Umgebung wollte ständig Frischware kaufen. **Und so ist der Dorfladen entstanden, der jetzt sechs Tage die Woche geöffnet hat, Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und zusätzlich samstags von 7 bis 13 Uhr.** Der Laden läuft überraschend gut, erklärt Renner, »wir sind sehr zufrieden«.

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

**S**penglerei  
choltys



**Christian Scholtys** Spenglermeister

Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92 · Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · Internet: www.cs-spenglerei.de

**Werkstatt Langenbach:**

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach



## Das wohl innovativste Projekt der Region



Transparenz vom Tier bis zum Verbraucher, dafür steht dieser Betrieb. Dass dieses wohl innovativste Projekt der Region in nicht einmal einem Jahr

Bauzeit fertig gestellt wurde, ist beinahe unglaublich. Ohne Frage kann man es richtungweisend nennen, dass in dem ländlichen Ort Niederhummel eine solche regional bäuerliche Biometzgerei entstanden ist. Ich bin überzeugt, dass dieser Standort die richtige Wahl war. Als ich das erste Mal nach den Möglichkeiten im Gemeindegebiet gefragt wurde, war ich sofort begeistert von der Idee. Davon, eine alte landwirtschaftliche Hofstelle zu erhalten und zu erweitern, davon, die Tagwerkgruppe zu fördern und Geschäftsführer Bernhard Renner bei der Verwirklichung seiner Träume zu unterstützen. Und vor allem auch davon, den Bürgerinnen und Bürgern eine Bio-Einkaufsmöglichkeit zu bieten. Was in meiner Macht stand, versuchte ich zu ermöglichen: Ich kümmerte mich mit Nachdruck um die Schaffung des Baurechts. Das war im Sommer 2013. Dann konnte es losgehen. Machbarkeitsstudie, Genehmigungen, Planung und schließlich der Baubeginn im August 2014. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Biometzgerei fügt sich städtebaulich harmonisch in die Umgebung ein. Ein einzigartiges Projekt ist hier entstanden, übrigens deutschlandweit. Das ist Heimat, das ist Arbeiten daheim, das ist Verbraucherschutz, das ist Ökologie, aber auch Ökonomie – nicht zuletzt aufgrund der kurzen Transportwege. Und es zeigt, was man schaffen kann, wenn man Hand in Hand für eine Sache arbeitet. Die Bio-Metzgerei ist das Ergebnis aus dem guten Zusammenwirken zwischen der TagwerkGenossenschaft, der geschäftsführenden Familie Renner und der Familie Vohburger vom benachbarten Bio-Hof, der Gemeinde, des Landratsamtes, der Planer, Handwerker und Unterstützer und zukünftig der Kunden. Diese bekommen in Niederhummel eigene, regionale Bio-Fleisch-Erzeugnisse sowie Frischfleisch. Und das in einer außergewöhnlichen Qualität, die man sehen und schmecken kann. Dafür bin ich dankbar, darauf bin ich stolz.

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin

Was für ihn, den Geschäftsführer der Bio-Metzgerei, denn »bio« ausmache, frage ich Bernhard Renner. Und da kommt er ins Schwärmen: »Wir haben rund 100 Vertragsbauern mit Biozertifizierung in der Region, d. h. im Umkreis von 50 Kilometern«. Biozertifizierung, weiß der Fachmann, definiert sich u. a. über Futtermittel oder auch über Weidegang. Zu »bio« gehört für Renner aber auch der kurze Transport der Tiere, die Erholung, die sie vor der Schlachtung bekommen, und die stressfreie Schlachtung selbst.

Das Besondere an seiner Wurstproduktion ist, neben dem hochwertigen Bio-Fleisch, dass sie ohne Glutamat, ohne Phosphor und Allergene auskommt. »Wir verwenden nur Bio-Gewürze, die wir selbst zusammenmischen, und Steinsalz, das hochwertigste Salz, das es gibt«, erläutert der gelernte Metzger. Und in Niederhummel werde das »Warm-Brät-Verfahren« angewendet, das nur bei schneller Verarbeitung der Fleischstücke vor Ort möglich ist. »Bei längerem Transport fehlt dafür die Zeit«.

Dass alle diese Vorsorgemaßnahmen natürlich auf den Preis durchschlagen, das versteht sich von selbst. Zu der technisch hochwertig ausgestatteten Schlachthanlage, ohne die die erbrachte Leistung nicht garantiert werden kann, kommt ein weiterer Kostenfaktor: Die Bio-Bauern bekommen einen Jahresfestpreis und eine Abnahmegarantie. Damit

können sie planen und sie arbeiten umso lieber für uns. An die 20 Prozent liege der Preis der Bio-Metzgerei über dem eines Mitbewerbers ohne Bio-Angebot, gibt Renner zu. Aber seine und die Vorstellungen der beiden anderen Gesellschafter seien »auf jeden Fall bereits jetzt erfüllt« worden. »Wir steigern uns von Woche zu Woche«, was die Bio-Metzgerei betrifft. In der nächsten Zeit kommen wieder 16 Biomärkte dazu. Tierwohl endet also offensichtlich doch nicht immer am Tellerrand des Bürgers. Speziell im Dorfladen wird es in Zukunft »besondere Angebote« geben,



Die verschiedensten Nudelsorten warten neben Getränken wie Tafelwasser, Wein und Bier auf Käufer, alles aus Bio-Erzeugung.

angedacht ist z. B. ein »Rinderpaket«, das sich der Kunde selbst zusammenstellen kann und für das er dann einen Preisnachlass bekommt. Beworben wird der Dorfladen in Niederhummel demnächst auch über Zeitungsannoncen und im Internet.

## Wir helfen Ihnen im Trauerfall



### Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44  
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: [www.bestattungen-eisenmann.de](http://www.bestattungen-eisenmann.de)

Logistikstandorte in NRW gebündelt

## DSV feiert Eröffnung seines neuen Logistikzentrums in Krefeld

Bremen / Krefeld 18.9.2015. Heute feiert DSV die Eröffnung seiner neuen Logistikimmobilie in Krefeld-Fichtenhain. Die weltweit zweitgrößte Niederlassung des dänischen Transport- und Logistikdienstleisters erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von 168.000 m<sup>2</sup> und vereint alle umliegenden NRW-Standorte der drei Divisionen DSV Air & Sea, DSV Road sowie DSV Solutions unter einem Dach. ► von DSV

**D**SV legt seine nordrhein-westfälischen Logistikstandorte DSV Road Neuss, DSV Solutions Neuss und Nettetal, DSV Air & Sea Düsseldorf sowie das Shared Service Center Willich in Krefeld-Fichtenhain zusammen. Nach einjähriger Bauphase konnte das Logistikzentrum planmäßig im Frühjahr 2015 fertiggestellt werden. Während der Sommermonate wurden bereits alle Posten der Niederlassung phasenweise bezogen, in der aktuell mehr als 400 Mitarbeiter im Bürokomplex und in den Lagerhallen tätig sind.

Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Medien nutzten am 18. September die Möglichkeit, sich vor Ort über die maßgeschneiderte Logistikimmobilie zu informieren. Auch DSV A/S Vorstand Jens Bjørn Andersen kam persönlich nach Krefeld, um gemeinsam mit den deutschen DSV Geschäftsführungen sowie den Niederlassungsleitern den Standort feierlich zu eröffnen.

### Umfangreiche Kapazitäten und neuste Standards

Das moderne Logistikzentrum bietet viel Platz auf einer Gesamtfläche von 168.000 m<sup>2</sup>. DSV Solutions nutzt davon rund 50.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche mit 65.000 Palettenstellplätzen und bietet Lösungen in den Bereichen Kontraktlogistik, Value Added Ser-

vices, Cross Docking und Verteilergeschäften an. Mit umfassenden Zertifizierungen und Sicherheitssystemen entsprechen die Anlagen in Krefeld neusten Standards, um gezielt auf Kundenbedürfnisse eingehen zu können – im Food- und Non-Food Bereich genauso wie der Elektronik und Fahrzeug Industrie, sowie WGK 1, 2 und 3.

Darüber hinaus kann DSV Road in der 12.000m<sup>2</sup> großen Cross-Docking Halle Sendungen besonders schnell umschlagen. Grund hierfür ist die eingebaute Flurförderkette, mit der Paletten auf Hubwagen durch die Halle befördert werden. Durch den gleichmäßigen Fluss der Ware können Abläufe genau getaktet und Prozesse optimiert werden. Gleichzeitig sorgt die Kette für eine deutlich reduzierte Geräuschkulisse und mehr Sicherheit gegenüber traditioneller Staplerverbringung. Eine Erweiterung ist kein Problem: Bei Bedarf steht eine Fläche für zusätzliche 5.000 m<sup>2</sup> Cross-Docking zur Verfügung.

In dem 6.500 m<sup>2</sup> großen Bürogebäude organisiert DSV Air & Sea zudem weltweite Luft- und Seefrachtensendungen. Kuriersendungen werden in einer 700m<sup>2</sup> großen Lagerhalle über eine moderne Förderanlage abgefertigt. Konzipiert wurde das moderne Bürogebäude ganz nach den Bedürfnissen der Mitarbeiter: große Glasfronten durchfluten das Gebäude mit Tageslicht, offen gestaltete Räume fördern die Kommunikati-

on, intelligenter Schallschutz sorgt für eine ruhige Arbeitsatmosphäre und das großzügige Atrium lädt zum Austausch ein.

### Wichtiger logistischer Knotenpunkt für NRW

Aufgrund seiner Nähe zum bereits etablierten Gewerbegebiets Europark Fichtenhain, unmittelbar an der A57 und unweit des Düsseldorfer Flughafens gelegen, ist der neue zentrale NRW-Standort infrastrukturell ideal angebunden.

Die Zentralisierung ermöglicht DSV eine optimale Kundenorientierung und schafft viele Synergieeffekte. »Mit der neuen Logistikanlage wollen wir unsere Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen bündeln und weiter stärken«, so Peter Fog-Petersen, Geschäftsführer der DSV Road GmbH. Als zweitgrößte DSV Niederlassung weltweit, spiegelt Krefeld die Strategie des dänischen Konzerns wieder, seine Aktivitäten an Großstandorten zusammenzuführen, um Vertriebssynergien besser auszuschöpfen und gleichzeitig Kunden komplette Logistiklösungen aus einer Hand anbieten zu können.

### DSV – Global Transport and Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Hedehusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 70 Ländern aktiv. Über ein Netz von Kooperationspartnern bietet das Unternehmen Transportleistungen in mehr als 110 Ländern an. In Deutschland beschäftigt DSV rund 3.400 Mitarbeiter an 53 Transport- und Logistikstandorten. In den drei Unternehmensbereichen Road, Air & Sea sowie Solutions haben die 23.000 Mitarbeiter der DSV-Gruppe im Geschäftsjahr 2014 weltweit einen Umsatz von 6,5 Mrd. Euro erwirtschaftet. Weitere Informationen unter [www.de.dsv.com](http://www.de.dsv.com)



### Egal ob Teil- oder Komplettlading – wir finden für Sie den besten Weg

Mit den DSV Teil- und Komplettladingen kommen Ihre Waren direkt, schnell und zuverlässig ans Ziel. Über 17.000 Lkws sind täglich in ganz Europa für uns unterwegs und wir halten für Ihre Ladung immer einen Platz frei. Jetzt informieren und buchen unter [road.de.dsv.com](http://road.de.dsv.com).

DSV Stuttgart GmbH & Co KG, Am Logistik Park 1, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-72188-0, [info.langenbach@de.dsv.com](mailto:info.langenbach@de.dsv.com)



## Karriere in der Logistik – Ausbildungsstart 2015

Zum 1. September 2015 begrüßt Kühne + Nagel in Langenbach in diesem Jahr 18 neue, motivierte Auszubildende. In den Berufen Fachkraft für Lagerlogistik und Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistungen, sowie im dualen Studium werden die Auszubildenden die verschiedenen Bereiche des Unternehmens kennenlernen.

► von Kühne + Nagel

**A**ls international tätiger Logistikkonzern bietet die Kühne + Nagel (AG & Co.) KG den Berufseinsteigern einen Einblick in die Speditionstätigkeit auf der ganzen Welt. Luft- und Seefracht, sowie Landverkehre und genannte Kontraktlogistik stellen die Grundpfeiler der Ausbildung dar. Aber auch Verkauf und Marketing sowie das Spezialsegment Messelogistik gehören zu den interessanten Ausbildungsstationen.

Die Berufsschulen in München und Freising übernehmen die theoretische Bildung und bringen den Auszubildenden die kaufmännischen Grundlagen näher. Für die Studentin geht es an die duale Hochschule in Heidenheim, welche in Zusammenarbeit mit Kühne + Nagel ein Studium mit praktischen Erfahrungen im Unternehmen verbindet.

Zusätzlich zum Berufsschulunterricht oder den Vorlesungen werden für die Auszubildenden zahlreiche interne Fortbildungsmaßnahmen und ein Grundseminar angeboten, um sie unter anderem für die anstehenden Abschlussprüfungen vorzubereiten. Zudem wird es wieder jahrgangsübergreifende Projekte geben, bei denen das ganze Können der Azubis gefragt sein wird.

Am 10./11. September 2015 hatten die Auszubildenden aus Langenbach ge-



meinsam mit den vier Auszubildenden aus der Niederlassung Augsburg die Möglichkeit einander und auch Ihre Ausbilder kennenzulernen. Nach der Besichtigung der Standorte Flughafen und Eching nahmen alle gemeinsam auf der Burg Falkenstein an einer Geo Challenge und einem Floßbau teil. Die Auszubildenden standen

vor der Herausforderung eigene Floße zu bauen und meisterten diese Aufgabe in Teamarbeit mit Bravour.

Somit ist der Grundstein für eine spannende Ausbildungszeit gelegt.




### Karriere in der Logistik

## Ausbildung bei Kühne + Nagel

Vom ersten Tag an Verantwortung übernehmen. In Ihrer Ausbildung bei Kühne + Nagel, einem der größten Logistik- und Transportunternehmen der Welt, sammeln Sie fleißig Praxiserfahrung und erhalten interessanten Theorieunterricht.

Für unseren Standort in Langenbach suchen wir zum Ausbildungsstart 2016 die Experten von morgen:

- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Duales Studium (m/w)



Kommen Sie in unser Team.  
**Jetzt bewerben!**  
+49 (0)40 30333-1261  
[www.kuehne-nagel.de](http://www.kuehne-nagel.de)



**KÜHNE+NAGEL**

## Skateplatz wieder seiner Bestimmung übergeben

Ein kleines Fest mit Grillnachmittag, vor allem aber mit Demonstrationen der wilden Kunst des Skatens auf diversen Rampen und Geländern, bildete das Szenario, mit dem der von Grund auf neu gestaltete Skateplatz an der FS 13, nahe dem Langenbacher Sportgelände offiziell in Betrieb genommen wurde.

► Fotos und Text: Raimund Lex



Ohne Ingo Föhre (2.v.l.) wäre der Skateplatz in Langenbach wohl abgerissen worden. Als Dank für die enorme ehrenamtliche Leistung überreichte Bürgermeisterin Susanne Hoyer dem mehrfachen Weltmeister eine Mini-Half-Pipe.

Möglich gemacht werden konnte die Neueröffnung durch Spenden, der Mithilfe der Gemeinde und durch viel Eigeninitiative, die vor allem der ehemalige Langenbacher Ingo Föhre aufbrachte. »Der

Neuwert des Platzes liegt bei ca. 50.000 Euro«, erklärte Föhre. Etlliches habe man von der früheren Ausstattung des Platzes übernehmen und instand setzen können,



**Skaten bitte immer nur mit Schutzkleidung**

anderes habe man gebraucht kaufen können, aufgrund seiner Beziehungen. So habe er das Paradegerät des Skateplatzes, die Kleine-Half-Pipe, z. B. in Südtirol aufgetrieben. Und jetzt laden »Spine«, zwei Geländer, eine Pyramide und vieles

mehr zum Skaten ein. Wichtig aber sei es, »immer mit Schutzbekleidung« über die Schrägen oder durch die Kleine-Half-Pipe zu sausen, »das seht ihr an mir«, warnte



### Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

**Handeln Sie!**  
Kündigung: Stichtag ist der 30.11.  
Wir freuen uns auf Sie.

**Vertrauensleute**  
Ingeborg und Anton Schneider  
Tel. 09761 60607  
ingeborg.schneider@HUKvbn.de  
anton.schneider@HUKvbn.de  
Friesinger Str. 21  
85418 Langenbach  
Termin nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Ingo Föhre. Und der ist nicht nur seit über 20 Jahren in der Skateszene aktiv, wie Bürgermeisterin Susanne Hoyer in ihrem Grußwort erklärte, Föhre ist sogar mehrfacher Weltmeister im Streetboard, eine Streetboard Legende! In den sozialen Netzwerken werde beschrieben: »He always surprise everyone with his flow and airs«. Deshalb sei es ein Glücksfall gewesen, dass Ingo Föhre in Langenbach wohnte, als die Gemeinde vor dem Problem stand: »Was tun?« mit dem in die Jahre gekommenen Skateplatz? Der wäre zwar ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche gewesen, wusste Hoyer, der aber aufgrund seines Zustandes nicht mehr viel genutzt wurde. Und da wurde Föhre aktiv. Durch seinen Lehrberuf als Metallbauer und durch seine Erfahrungen

in der Skatewelt sei er in der Lage gewesen, den Langenbacher Skateplatz wieder zum Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zu machen. »Möglichst viel rausholen für wenig Geld!«, das wollte der ehemalige Profi erreichen. So sei es gelungen mit einer 1.000 Euro-Spende aus dem Bürgerfond der GDF-Suez mit Standort in Zolling

und unter Mithilfe der Gemeinde, die für ihre Jugend 2.500 Euro bereitstellte, den Skateplatz in Langenbach auf einen modernen Stand zu bringen. »Aber ohne seine ehrenamtlichen Leistungen, die vielen, vielen Stunden von Ingo, stünden wir heute nicht hier«, lobte die Rathauschefin.

Das Projekt Skaterplatz sei »ein weite-

rer Meilenstein in der kommunalen Jugendarbeit«, stellte Hoyer abschließend fest. Und Föhres unglaubliches Engagement sei eine große Belohnung wert. Es gab eine Modell-Half-Pipe, dazu einen Umschlag. Dann aber konnte es losgehen! Ingo Föhre, »Flo« Bachmann, ein Langenbacher, und Shila Vignani zeigten in der Mini-Half-Pipe, was sie so drauf hatten. Dem recht zahlreich erschienenen, vornehmlich jungen Publikum, darunter auch die Jugendreferentin Verena Juranowitsch, mehrere Gemeinderäte und Christian Huber, der Vorsitzende des SV Langenbach, blieb dabei bisweilen die Spucke weg. Front- und Backside-Turn von Shila Vignani, die erst seit einem Jahr in der Skateszene unterwegs ist, waren noch »fassbar«, bei den »Airs« von Ingo Föhre oder auch dem Handstand von Florian Bachmann schien die Schwerkraft allerdings aufgehoben. In Betrieb wurden auch die beiden Geländer genommen, während sich die Kinder an der Pyramide und anderen Geräten versuchten. Zum Abschluss gab's dann für alle Würstl aus Biofleisch vom Grill (Vielen Dank an Herrn Renner von der Tagwerk Biometzgerei) und Limo bis zum Abwinken.



Spektakuläre Sprünge zeigte der mehrmalige Weltmeister Ingo Föhre in der Langenbacher Halfpipe



Der Langenbacher Skate-Nachwuchs im Einsatz...

**IHR-PC-DOC.de**

- Reparaturen aller Fabrikate
- Zubehör & Netzwerk
- Computer & Laptop's
- alles innerhalb 24 Std.

**(08761) 75 20 30**



## Der **Arbeitskreis »55Plus«**

**Arbeitskreis »55plus« Langenbach: Max Maillinger**

Buchenstr. 1, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-75190; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

**Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel: Claudia Köppl**

Bergstraße 4, 85416 Oberhummel, Tel.: 08761-9424, E-Mail: klaudia.koepl@web.de

**Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach: Traudl Strejč**

Gartenstraße 30, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-4921, E-Mail: Traudi.St@gmx.de

## Berlin ist immer eine Reise wert

Wie im Langenbacher Senioren-Jahresprogramm 2015 bereits angekündigt, wird auch in diesem Jahr wieder ein Mehrtagesausflug organisiert.

► von Max Maillinger

**B**erlin ist vom Montag, 19. Oktober bis Freitag 23. Oktober das Ziel der Langenbacher und Hummler Senioren. Der geplante Ablauf: Auf der Hinfahrt am Montag wird zuerst in Mödlareuth das Deutsch-Deutsche Museum besucht. Mödlareuth wurde in der Zeit der Deutschen Teilung „Klein-Berlin“ genannt: Der Ort wurde durch den durchfließenden Tannbach in einen thüringischen, also östlichen, und bayerischen, westlichen, Teil getrennt. Damals durften sich die Verwandten auf beiden Seiten des Ortes nicht einmal zuwinken.

Am Dienstag stehen in Berlin eine Rundfahrt mit dem Bus und ein Treffen mit unserem Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer (CSU) auf dem Programm. Zu den eindrucksvollen Ereignissen am Mittwoch gehören der Besuch des Wachfigurenkabinetts Madame Tussauds und die Spreerundfahrt. Das Schloss und der Schlosspark Sanssouci in Potsdam wird am Donnerstagvormittag besucht. Nachmittags ist in Berlin Zeit zur freien Verfügung etwa für einen Bummel auf dem Kurfürstendamm. Am Freitag geht es wieder nach Hause. Eingekehrt wird auf der



Heimfahrt noch in Himmelkron. Vor der Abfahrt in Berlin besteht noch die Möglichkeit auf den Kollhoff-Tower zu fahren um einen Blick von oben auf die deutsche Hauptstadt zu bekommen. Weitere Auskünfte über die Berlinfahrt geben und Anmeldungen nehmen entgegen:

**Gertraud Strejč, Tel.: 0 87 61 - 49 21,**

**Renate Linow, Tel.: 0 87 61 - 21 20,**

**Max Maillinger, Tel.: 0 87 61 - 7 51 90**

Firmenprofil / Anzeige

## SPI-Service: Ihr Umzug in vertrauensvollen Händen



► von Alina Vogel

**S**eit 2006 ist die Firma SPI-Service erfolgreich im Bereich klassische Umzüge sowie Gütertransporte tätig. Seit diesem Jahr ist die Firma, nun unter der Leitung von Timm und Bianka Nowak, in Zolling zu finden. Die Firma SPI-Service kümmert sich um alles, was bei einem Umzug anfällt, von der Organisation bis zur Durchführung. Dabei bieten sie auch besondere Leistungen wie Büro-, Firmen- oder Seniorenzüge an. Weil Umzüge Vertrauenssache sind, kümmern Timm und Bianka Nowak sich gewissenhaft um alle Bedürfnisse ihrer Kunden, damit diese dem üblichen »Umzugsstress« entgehen können. So konnte

sich die Firma national und international einen Namen machen.

Auch bei Gütertransporten steht das kompetente Team von SPI-Service jederzeit zur Verfügung. Damit dieser oft komplizierte und zeitaufwändige Prozess rei-

nungslos abläuft, trifft SPI-Service alle nötigen Vorbereitungen und sorgt dafür, dass die Güter der Kunden auch sicher ankommen. Ob Umzug oder Transport, die Familie Nowak berät ihre Kunden gerne, damit später auch alles glatt geht.

**Umzüge • Gütertransporte**  
seit 2006  
Zolling/Bayern

**SPI-Service**

Mobil: 0176 - 64219621  
Tel.: 08167 - 9690254

**Europaweit**

Kirchenfeld 1 - 85406 Zolling  
Mobil: 0176 - 64 21 96 21  
Tel.: 081 67 - 969 02 54  
E-Mail: mail@spi-service.com  
Internet: www.spi-service.com

## Unimog Huber mit neuer Webseite

# Frisch, modern und übersichtlich im Internet

Mit neuem Auftritt im weltweiten Netz präsentiert sich die Unimog Huber GbR seit Kurzem noch farbiger und aktueller als zuvor. Darüber hinaus ist die neue Website anwenderfreundlicher geworden und bietet Usern einen schnellen, flexiblen Umgang sowie eine optimale thematische Gliederung.

Zu den Neuerungen zählen eine zeitgemäße Website-Suche, die Anpassung der Seiten an das aktuelle Unternehmens-Erscheinungsbild und die optimale Benutzerführung zu den Angebotsinseraten. Aktuelle Unimog Angebote und inszenierte Unimog Bilder sowie Bilder des Firmengeländes werden bereits auf der Startseite hervorgehoben und fallen dem User sofort ins Auge.

Hinter dem aktuellen Auftritt im Web steckt nicht nur eine neue Struktur und die neue Optik, sondern auch Funktionalität und Technik wurden erneuert und den Bedürfnissen der Kunden und Interessenten angepasst. Der Besucher kann einfach durch laufend aktuelle Inserate navigieren und sich die gewünschten Informationen zu den jeweiligen Unimog Typen oder Arbeitsgeräten noch leichter, zügiger und umfassender verschaffen. Ziel ist es, eine riesige Vielfalt an Unimog Fahrzeugen und Unimog spezifischen Anbaugeräten auf einer Plattform zu bündeln sowie die Bedienerfreundlichkeit, Benutzerführung und den Zugriff noch weiter zu verbessern.



### Wie sieht die neue Internetseite aus?

Die Hauptnavigation ist einfach strukturiert und besteht aus den Ebenen Unternehmen, Unimog, Winterdienst, Anbauten und Kontakt. Der Navigationspunkt Unternehmen gibt einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Unimog Huber GbR und beschreibt den Vertrieb mit Partnerbetrieben, sowie die Ausstellungsfläche des Unimog Spezialisten. Der Navigationspunkt Unimog umfasst alle für den Verkauf aufbereiteten gebrauchten Unimog Arbeitsfahrzeuge. Diese werden stets mit Bildern aus verschiedenen Ansichten

und weitreichenden Fahrzeuginformationen inklusive Beschreibungstext zur technischen Ausstattung der Unimogs offeriert. Hinter den Navigationspunkten Winterdienst und Anbauten werden Arbeitsgeräte für Kommunale-, Landwirtschaftliche- oder Spezialaufgaben angeboten. Besucher der Website finden sich nun noch besser zurecht und werden leichter zum Ziel ihrer Suche geführt. Trotz aller Neuerungen ist der bisher gewohnte Auftritt der Unimog Huber GbR wiederzuerkennen.

Erleben kann man den neuen Webauftritt wie gewohnt auf der Unimog Huber Domain unter: [www.unimog-huber.de](http://www.unimog-huber.de)

**HUBER**  
Gebrauchst-Unimog Vertrieb

**VIELSEITIG**  
**EFFIZIENT**  
**INNOVATIV**  
**WIRTSCHAFTLICH**  
**LEISTUNGSSTARK**  
**DYNAMISCH**

**IHR UNIMOG - SPEZIALIST IN LANGENBACH**

Unimog Huber GbR - Eichenstraße 5 - 85416 Langenbach - Tel. 08761 / 5702 - Mobil: 0171 / 771 667 9  
E-Mail: kontakt@unimog-huber.de - Web: www.unimog-huber.de

# Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 7. Oktober – 28. November 2015

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: [www.gemeinde-langenbach.de](http://www.gemeinde-langenbach.de)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
07. Oktober	20:00 Uhr	Treffen in der Großen Runde Bürgerfest	Langenbach, Alter Wirt
08. Oktober	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Mediationsraum im Rathaus
09. Oktober	20:00 Uhr	Jahresvorteil der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim
11. Oktober	14:00 Uhr	Seniorenkirchweihfeier (Arbeitskreis 55Plus)	Langenbach, Alter Wirt
11. Oktober	18:00 Uhr	1. Kartenvorverkauf für das Heimattheater Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
16. Oktober	20:00 Uhr	Jahresvorteil der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim
17. Oktober	18:00 Uhr	Essigfleischessen der Krieger- und Reservisten Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
17. Oktober	20:00 Uhr	Rote Kulturwoche im Bürgersaal	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
18. Oktober	18:00 Uhr	2. Kartenvorverkauf des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
19. Oktober	07:00 Uhr	Berlinfahrt des AK 55Plus bis einschl. 23.10.2015	Berlin
23. Oktober	20:00 Uhr	Jahresvorteil der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim
24. Oktober	09:30 Uhr	Kinderbibeltage Langenbach	Langenbach, Schule und Pfarrsaal
24. Oktober	20:00 Uhr	Theater 1. Aufführung Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
25. Oktober	10:00 Uhr	Ökumenischer Abschlussgottesdienst Kinderbibeltage	Langenbach, Pfarrkirche
25. Oktober	19:00 Uhr	Theater 2. Aufführung Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
30. Oktober	20:00 Uhr	Theater 3. Aufführung Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
30. Oktober	20:00 Uhr	Vereinsmeisterschaft des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
31. Oktober	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Gräbersegnung	Niederhummel, Kirche St. Andreas
31. Oktober	20:00 Uhr	Theater 4. Aufführung Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
01. November	09:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Gräbersegnung	Oberhummel, Pfarrkirche
01. November	13:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Gräbersegnung	Langenbach, Pfarrkirche
01. November	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Totengedenken	Gaden, St. Jakobus
02. November	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen mit Gräbersegnung	Hangenham, St. Philippus und Jakobus
03. November	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen mit Gräbersegnung	Kleinviecht, St. Pauli Bekehr
06. November	20:00 Uhr	Theater 5. Aufführung Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
06. November	20:00 Uhr	Jahresvorteil der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim
07. November	20:00 Uhr	Theater 6. Aufführung Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
08. November	09:00 Uhr	Kriegerjahrtag der Krieger- und Reservisten in Langenbach	Langenb., Pfarrk./Kriegerdenkmal/Alter Wirt
11. November	19:30 Uhr	Schlüsselübergabe an den VfL	Langenbach, Bürgersaal
12. November	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Mediationsraum im Rathaus
13. November	17:00 Uhr	Laternenumzug des Kindergarten »Hummelnest«	Niederhummel, Kindergarten Hummelnest
13. November	20:00 Uhr	Geistreiches & Geistvolles der Pfarrbücherei LGB	Langenbach, Pfarrsaal
13. November	20:00 Uhr	Martinischießen der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim
14. November	16:00 Uhr	»Goldene Gans« Theaterstück der Theaterküken	Langenbach, Bürgersaal
14. November	17:00 Uhr	Martinszug in Langenbach	Langenbach, Roter Platz zur Raster Kirche
15. November	08:00 Uhr	Gottesdienst mit Kriegergedenken	Oberhummel, Pfarrkirche
15. November	16:00 Uhr	»Goldene Gans« Theaterstück der Theaterküken	Langenbach, Bürgersaal
18. November	16:00 Uhr	»Goldene Gans« Theaterstück der Theaterküken	Langenbach, Bürgersaal
20. November	20:00 Uhr	Jahresvorteil der Schützen Langenbach	Langenbach, Schützenheim
21. November	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo (Arbeitskreis 55Plus)	Langenbach, Alter Wirt
21. November	16:00 Uhr	»Goldene Gans« Theaterstück der Theaterküken	Langenbach, Bürgersaal
27. November	18:00 Uhr	Einstimmung in den Advent	Langenbach, Rathausplatz
27. November	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung Schützen Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
28. November	14:30 Uhr	35. Adventsmarkt Kath. Frauenbund Langenbach	Langenbach, Kirchplatz
28. November	18:00 Uhr	Patrozinium St. Andreas in Niederhummel	Niederhummel, St. Andreas
28. November	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung des Krieger- u. Soldatenver. Hummel-Gaden	Oberhummel, Gasthaus Neumair

## HEINRICH ZITZELSBERGER

Rohrreinigungsservice • Schankanlagenreinigung

Tulpenstraße 1  
85416 Langenbach

Tel.: 08761 - 62679  
Mobil: 0171 - 8022626

Fax: 08761 - 759637  
E-Mail: [h.zitzelsberger@t-online.de](mailto:h.zitzelsberger@t-online.de)



Reinigung von Bad-, WC- und Küchenabflussleitungen. Auf Anfrage auch TV-Kanaluntersuchung.  
Außerdem: Reinigung, Wartung, Reparatur und Prüfung von manuellen und computergesteuerten Getränke-schankanlagen.

Besuchen Sie uns online auf unserer Homepage: [www.rohrreinigungsservice.net](http://www.rohrreinigungsservice.net)



# Der Langenbacher Kurier gratuliert...

der Jubilarin, dem Brautpaar, den »Diamantenen« und den Eltern zur Geburt



Frau Maria Huber



Michaela und Martin Thole

13. Juni 2015



Margot und Joachim Hecht

60 Jahre sind Margot und Joachim Hecht verheiratet. Unser Bild zeigt sie mit Langenbachs Bürgermeisterin Susann Hoyer (l.), der Seniorenbeauftragten Traudl Strejc (4.v.l.) sowie Hannelore Schwarzer und Stefan Heigl, die den Männerchor vertreten.

Diamantene Hochzeit



Lydia Sophia

Die Eltern Mihaela-Dana Ciorogar und Manuel-Jakob Zollner geben die Geburt ihrer Tochter Lydia Sophia Zollner bekannt. Am 16. August 2015 erblickte die kleine um 15:27 Uhr in Landshut das Licht der Welt. Bei einer Größe von 51 cm wog sie 3580 Gramm.



## Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller  
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | [www.kindergarten-mooshaeusl.de](http://www.kindergarten-mooshaeusl.de)



## Schlaufüchse auf großer Fahrt

Zum Abschluss der Kindergartenzeit im Juli ging es für die Schlaufüchse aus dem Moorhäusl auf große Fahrt. Mit dem Zug ging es nach München: ganz schön spannend, wenn es so viele aufregende Eindrücke zu verarbeiten gilt!

► von Cornelia Vossler-Keding

In München angekommen, marschieren die Schlaufüchse zum Alten Botanischen Garten, wo erst einmal ausgiebig Brotzeit gemacht werden musste. So eine Zugfahrt macht schließlich hungrig! Anschließend hatten die Kinder Zeit, den dortigen Spielplatz zu erobern und sich auszutoben, bevor man sich mittags im Park-Café mit Pommes



und Eis stärkte. Nachdem die Kinder sich wegen der heißen Temperaturen erst einmal mit viel Spaß die Füße im kühlen Nass des Springbrunnens abgekühlt hatten,



machten sie sich auf den Weg zum Kinder- und Jugendmuseum.

Das Thema der Ausstellung beschäftigte sich mit allem rund um Seifenblasen. Die Mooshäusl-Kinder hatten die Gelegenheit, Seifenblasen selbst herzustellen und in allen Variationen zu produzieren: viereckige, längliche und sogar Seifenblasen, in die sie sich selbst hineinstellen konnten. Das war eine echte Herausforderung und etliche Versuche waren nötig!



Gegen Abend ging es dann mit dem Zug wieder zurück nach Langenbach. Die Eltern holten ihre »müden Reisenden« vom Bahnhof ab und man traf sich noch einmal im Kindergarten zu einem Imbiss und einer kleinen Feier. Die Schlaufüchse verabschiedeten sich mit Gesang und einem tollen Geschenk: neue Fußballtore für den Garten und einem Gutschein für neue Hallendekoration. Mit ein bisschen Wehmut nahmen Eltern und Kinder von der Kindergartenzeit und dem Team Abschied. Ein wichtiger Lebensabschnitt ist für die Kinder zu Ende gegangen! Doch die Freude auf die nächste Phase, die Schule, war schon ganz deutlich zu spüren.

Nach den Ferien gab es im Mooshäusl einige Veränderungen:

Seit September 2015 haben die »Trolle« eine Praktikantin für die Gruppe erhalten: Isabelle Trümbach absolviert nun im Kindergarten das erste sozialpädagogische Jahr ihrer fünfjährigen Ausbildung zur Erzieherin.

Während sich alle, Kinder, Eltern und Erzieher von den Anstrengungen eines Jahres gemütlich erholten, war der Bauhof der Gemeinde Langenbach fleißig und baute im Garten ein neues Häuschen für die Kinder auf. An dieser Stelle: Ein herzliches Dankeschön!

Der Kindergarten hat die Gelegenheit ergriffen, an einem Projekt für »Pädagogische Qualitätsbegleitung« teilzunehmen. Dieses Projekt ist ein Modellversuch des Staatsinstitutes für Frühpädagogik, mit dem Schwerpunkt der Interaktion von Kind und Erzieher. Das Mooshäusl-Team hat so die Möglichkeit, Alltagssituationen mit Hilfe einer externen Fachkraft zu reflektieren. Die PQB wird von allen Teammitgliedern als eine große Bereicherung angesehen. Das Projekt ist auf 31/2 Jahre ausgelegt und beinhaltet Beratung und Coaching.

<b>A</b>	<b>S</b>	<b>AMBERGER + STADLER</b>
<b>S</b>	<b>Heizung • Bad • Solar • Luft</b>	
„Warmherzig“ Leben!		
<b>Windham 6</b>		
<b>85416 Langenbach</b>		
Tel.	08761 - 66076 60	
Fax	08761 - 66076 40	
<b><a href="http://www.amberger-stadler.de">www.amberger-stadler.de</a></b>		
<b><a href="mailto:info@amberger-stadler.de">info@amberger-stadler.de</a></b>		



## Neues vom Hummelnest



Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster  
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | [www.kindergarten-niederhummel.de](http://www.kindergarten-niederhummel.de)

## Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

► von Karin Forster

»Hurra«... Im Hummelnest hat nun wieder ein neues Kindergarten-/Krippenjahr begonnen!



geplant. Im Oktober kommt der Zahnarzt Dr. Kastl in die Gruppen und zeigt das Zähneputzen. Herbsteinklang bringt im Hummelnest der Besuch einer echten Igelfamilie. Die Kinder freuen sich schon auf die Vorbereitungen für das Sankt Martinsfest welches am 13. November 2015 in Hummel stattfindet.

Im Juli wurde im Hummelnest das Ende des Kindergarten- und Krippenjahres 2014/15 gefeiert. Mit einem »Rauswurf« wurden feierlich die 12 Vorschulkinder verabschiedet. Auch in der Kinderkrippe gab es ein Abschiedsfest. Für 9 Kinder ist die Krippenzeit zu Ende, sie bekamen eine Medaille überreicht und wurden in den Kindergarten verabschiedet.

Zum Ausklang des letzten Tages vor den großen Ferien lud der Elternbeirat zu einem Beisammensein mit Buffet ein. Mit einem selbst gedichteten Lied und mit Geschenken wurde das Kindergartenpersonal von den Hummelkindern überrascht.

Seit 1. September hat im Hummelnest das neue Kindergarten-/ Krippenjahr gestartet. Die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen heißen alle neuen Kinder und Eltern herzlichst willkommen. Im Kindergarten sind mit 50 Kindern alle Gruppen vollzählig besucht. In der Bandengruppe bei Frau Forster, Frau Stadlbauer und Frau Robin kommen im Laufe des Jahres 11 neue Kinder. Bei Frau Bucksch, Frau Herold und Frau Seibold in der Strolchegruppe wurden zwei neue Kindergartenkinder begrüßt. In der Kinderkrippe haben ebenfalls die Eingewöhnungen begonnen. In der Zwergengruppe bei Frau

Bauer, Frau Schreiber und Frau Ehlert werden im Krippenjahr 15/16 acht neue Kinder erwartet. Bei Frau Zollner, Frau Hall und Frau Brandl in der Wichtelgruppe sind 6 neue Krippenkinder angemeldet.

Anmeldungen für die Kinderkrippe sind für dieses Jahr noch möglich. (Telefon: 0 87 61 / 7 68 34 20). Für das neue Jahr sind wieder viele Aktionen und Feste



### Sonnenblume



Große Auswahl an Gestecken,  
Kränzen usw. für Allerheiligen

**Roswitha Erlinger**

Dorfstraße 16

Tel 0 87 61 / 75 677 80

Fax 0 87 61 / 75 677 81

E-Mail [rosenrosl@gmx.de](mailto:rosenrosl@gmx.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:30 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:30 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

## Ein kleiner Rückblick auf das Ferienprogramm 2015

# Sommer, Sonne, Feriengaudi

Ferien, das ist für viele von uns die schönste Zeit im Jahr. Auch in diesem Jahr gelang es dem Team des Ferienprogramms der Gemeinde Langenbach mit vielen tollen Aktionen und Ausflügen für viel Abwechslung und Spaß zu sorgen.

► von Albert Neumair und Florian Böck



Bereits bei der Anmeldung im EDV-Raum der Schule herrschte wie immer großer Andrang. Für die Wartezeit bittet das Ferienprogrammteam um Entschuldigung. Aber wenn die Kinder nach einer Veranstaltung mit großen Augen und voller Begeisterung nach Hause kamen, hat das Warten sich sicher gelohnt.

Das Team der Pfarrbücherei startete dieses Jahr mit einem Erlebnisabend auf der Burg, bei dem Ritter, Burgfräuleins und sogar Drachen zum Einsatz kamen. Weiter ging's mit einer spannenden Schatzsuche. Die Kinder sammelten erste Erfahrungen mit GPS-Geräten und tauschten ihre Erlebnisse beim abschließenden Lagerfeuer aus. Nach einer wilden Schnitzeljagd Richtung Haag wurden in der Gaststätte Ampertal die »Kugeln gerollt«. Für die Sportlichen und solche, die es wer-

den möchten, gab es dieses Jahr Schnupper-Schießen, Spiel und Spaß mit dem SVL, Skateboarden, Bogenschießen und Breakdance unter fachmännischer Anleitung von Benedikt BENCH Mordstein. Viel »Äktschn« war beim Sommerrodeln und dem Besuch des Alpamares geboten. Noch mehr Nervenkitzel, Pulsbeschleunigung, atemlose Spannung und ein wohlgeschauriges Kribbeln im ganzen Körper gab es für Actionbegeisterte im Skyline Park. Die Technik-Freaks konnten beim Elektronik-Bastelkurs ihr Geschick unter Beweis stellen. Ihren ersten eigenen Film drehten die Kinder beim filmenden Ferienprogramm mit Unterstützung der Profis vom Bavaria-Filmstudio. Ein Highlight jagte das Nächste... Monsterbaggerpark, Allianz-Arena-Tour und sogar ein Besuch der Fa. Lentner, bei der man einen Einblick in den Ablauf von der ersten Planung

bis zur Fertigstellung eines Feuerwehrautos bekommen konnte, standen auf dem Programm. Viele kleine Künstler wurden beim Basteln von Edelsteinbäumchen entdeckt und so mancher hat beim Pizzabacken sein Talent unter Beweis gestellt.

Zum Abschluss gab es wie immer traditionell den Kino Abend des Jugendtreff-Teams. So hat ein erlebnisreicher Sommer sein Ende genommen und keine Längeweile während der Ferien zugelassen.

Dieses wunderbare Programm wäre ohne den Zuschuss der Gemeinde Langenbach und die Unterstützung unseres Sponsors, Getränkemarkt Weber, nicht möglich gewesen. Diesem möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Herrn Giesbert Rücker und Frau Claudia Federolf, die in diesem Jahr die Gestaltung des Ferienprogrammheftes über-



Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Geschäftsleiter/in

### Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- die Organisation der Verwaltung und des Geschäftsbetriebes
- die qualifizierte und fachliche Beratung und Unterstützung der Bürgermeisterin in allen Belangen
- Kommunal-, verwaltungs- und personalrechtliche Grundsatzfragen
- das Ortsrecht
- den Sitzungsdienst mit Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Leitung der Hauptverwaltung, Ordnungsamt mit Bürgerdienstleistungen und soziale Infrastruktur

### Ihr Anforderungsprofil:

- Ausbildung zum/r Verwaltungsfachwirt/in mit Fachprüfung II
- praktische Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung (nach Möglichkeit in der Haupt- bzw. Ordnungsverwaltung)
- Führungserfahrung, Verantwortungsbewusstsein, Sozialkompetenz, Flexibilität, Verhandlungsgeschick, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse nach der Ausbilder- Eignungsverordnung (kann nachgeholt werden)
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- sicheres u. bürgerorientiertes Auftreten, sowie sehr gute mündliche u. schriftl. Ausdrucksfähigkeit
- Fortbildungsbereitschaft, um sich den wechselnden Anforderungen einer modernen Kommunalverwaltung anzupassen und diese auch aktiv zu gestalten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und an sonstigen dienstlichen Terminen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit

### Wir bieten Ihnen:

- eine Spitzenposition in der Kommunalverwaltung in Vollzeit
- ein interessantes, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet in einer aufstrebenden und sich entwickelnden Gemeinde
- Aufstiegs- und Eingruppierungsmöglichkeiten im Rahmen des TVöD
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- eine Vergütung nach TVöD
- ein engagiertes/aufgeschlossenes Team

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in PDF-Format bzw. in Papierform mit aussagekräftigen Unterlagen (Abschlusszeugnis Fachprüfung II, relevante Weiterbildungszertifikate, Arbeitszeugnisse) an:

1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer,  
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach.  
E-Mail:  
susanne.hoyer@gemeinde-langenbach.de.

Für Auskünfte steht Ihnen die  
1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer,  
Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0 zur Verfügung.

nommen haben, sowie an Herrn Johannes Böck, der die Anwendung für die Anmeldeformalitäten entworfen hat. Auch den ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen möchten wir für die Bereitschaft danken, für die Kinder Aktionen auszurichten. Für ausreichend Getränke und Brotzeit war immer bestens gesorgt und die Fa. Markus & Peter Weber Gbr hat zum Piz-



**Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer und an das gesamte Orga-Team für das großartige Ferienprogramm**

*Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin*



backen für das richtige Holz gesorgt. Die Fa. Omnibus Hagl hat auch in diesem Jahr die Kinder wieder zu den verschiedenen Ausflugsorten sicher hin und wieder zurückgebracht. Ein recht herzliches »Vergelt's Gott« dafür. Ich bedanke mich auch recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Betreuern des Ferienprogrammes der Gemeinde Langenbach. Ohne Euch alle wäre ein solches umfangreiches Programm nicht möglich gewesen.

*Euer Albert Neumair und Florian Böck  
Referenten Ferienprogramm*

**DANKE!** Frau Bettina Rippel hat dieses Jahr im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin das Team des Ferienprogramms tatkräftig unterstützt. Sie hat nicht nur eigenverantwortlich Ausflüge organisiert, sondern war bei fast allen Ausflügen und Veranstaltungen mit dabei und hat sich rührend um das Wohl der Kinder gekümmert. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei ihr bedanken und hoffen, dass sie auch in den nächsten Jahren wieder mit dabei ist.

**Müll und Vandalismus**

Leider kommt es in letzter Zeit im Gemeindebereich immer wieder zu Vandalismus und achtlos weggeworfenem Müll. Der Spielplatz in Langenbach am Bach und der Spielplatz in Eichlbrunn waren durch Zerstörung so beeinträchtigt, dass die Gemeinde einige Spielgeräte reparieren und andere komplett ersetzen musste. Im Hinblick auf einen sicheren Aufenthalt unserer Kinder auf den Spielplätzen ist dringend erforderlich, dass die Spielgeräte in einem einwandfreien Zustand sind.

Beim neugestalteten Bahnhofsvorplatz wurden Lampen beschädigt, Fahrräder werden aus purer Zerstörungswut kaputt gemacht und neue Sitzbänke wurden mit Gewalt verbogen. Am Fuchsberg werden immer wieder Müll und weggeworfene Glasflaschen gefunden. Gerade durch Glasflaschen kann beim Zerbrechen eine große Verletzungsgefahr ausgehen. Bei schönem Wetter lässt es sich dort wunderbar feiern, aber es bleibt einmal mehr nur der dringende Appell an die »Open-Air-Feierbiester«, wenigstens nach dem »Kater« wieder für Ordnung zu sorgen ...

Vandalismus wird allgemein definiert als motivlose Zerstörung, meist von fremdem, insbesondere öffentlichem, Eigentum, ohne dass dem Täter dabei ein Nutzen entsteht.

Die Kosten der Instandbesetzung oder des Wegräumens des Mülls treffen uns als Steuerzahler alle.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger in diesem Zusammenhang bei Beschädigungen sich telefonisch an das Rathaus Langenbach, Tel.: 0 87 61 / 7 42 00 zu wenden. Wir alle möchten in einem sauberen Ort leben, in dem man sich wohlfühlen kann. Das gelingt nur, wenn Jede und Jeder seinen Teil dazu beiträgt. *Vielen Dank!*



**DIETRICH**

Vertrieb & Montage  
BODENLEGER-FACHBETRIEB



Familienbetrieb  
seit 1991

**Wasserschaden-Sanierungsfachbetrieb**

- Bodenbeläge
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Trocknung und Sanierung
- Baderneuerung
- Terrassenbeläge

Beschädigungen  
nur nach Termin-  
absprache!



Fa. Dietrich  
Oberbacher Straße 1a

85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63  
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64  
Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail [ud-dietrich@t-online.de](mailto:ud-dietrich@t-online.de)  
Intrernet [www.dietrich-bodenleger.de](http://www.dietrich-bodenleger.de)



Bahnhofstraße 4 | 85416 Langenbach | Schulleitung: Ilona Vey  
Tel.: 087 61 - 95 62 | Fax: 087 61 - 90 65 | www.vs-langenbach.de | E-Mail: info@vs-langenbach.de

## Ein herzliches Willkommen unseren Schulanfängern

Mit 34 Erstklässlern und mit einer neuen Schulleiterin, startete die Grundschule in das neue Schuljahr. Die Stelle der Rektorin besetzt ab sofort Ilona Vey. Von den 34 Kindern sind 14 junge Damen. Und das Besondere: In Langenbach wächst ein Schultütenbaum.

► Fotos und Text: Raimund Lex

**E**in wenig aufgeregt waren Eltern und Erstklässler am ersten Schultag schon. In der Schulaula herrschte reges Treiben und Stimmungsgewirr, als Ilona Vey Kinder und Eltern begrüßte und ihre Stellvertreterin Beate Erlacher sowie die Klassenleiterinnen Barbara Weigand (1a) und Barbara Brandl (1b) bzw. die Schulsekretärin Heike Lehner und später zusätzlich die Damen der Mittagsbetreuung vorstellte. Auch sie sei heute quasi eine Erstklässlerin, gab die neue Rektorin zu – auf ihrem Stuhl als neue

Schulleiterin. Deshalb habe auch sie schon eine Schultüte bekommen, die sie aber erst morgen ausräumen werde. Die beiden zweiten Klassen begrüßten nach der Rektorin ihre neuen Schulfreunde mit einem Lied, das das ABC erläuterte und das für jeden Buchstaben einen Spruch hatte. Dabei machten die Zweitklässler den »Neuen« Mut – es höre sich zwar alles anfangs etwas kompliziert an, man könne es aber locker lernen, war die Devise.

Langenbachs Bürgermeisterin Susann Hoyer war aus dem nahen Rathaus ge-

kommen, um Kinder, Eltern, vor allem aber die neue Rektorin willkommen zu heißen. Sie begrüßte Ilona Vey mit einem Blumenstrauß und versicherte ihr, dass die Gemeinde die Schule »wertschätzt«, dass sie gutes Lehrpersonal und engagierte Eltern habe. Als erste Demonstration der Wertschätzung wollte Hoyer die Tatsache gewertet wissen, dass der Schulhof nach den Vorstellungen der Kinder und deren Eltern neu gestaltet und gleich am zweiten Schultag des Jahres 2015 mit einer kleinen Feier seiner Bestimmung übergeben werde



*Die Kinder der Klasse 1a:  
Gerrik Arnold,  
Florian Bauer,  
Fabian Baumann,  
Lukas Galiger,  
Tobias Hekele,  
Sebastian Hermann,  
Andreas Maurer,  
Jonas Notzke,  
Dominik Obermeier,  
Jakob Paulus,  
Vanda Ertl,  
Alexandra Gyólai,  
Christina Karl,  
Sophia Karl,  
Lina Opitz,  
Valentina Sári und  
Sophia Schweiger.*

*Die Klasse 1b besuchen:  
Samia Bergmann,  
Meyra Isildak,  
Emilee Jannasch,  
Marina Lutsch,  
Lara Meyer,  
Amelie Pflügler,  
Lena Schuhmann,  
Quirin Ausfelder,  
Niklas van de Bergh,  
Kilian Gandorfer,  
Moritz Hödl,  
Filippo Kraus,  
Maximilian Meyer,  
Harald Schnell,  
Oscar Schobbert,  
Leon Schröder und  
Vincent Vogl*



# Ein großer, gemeinsamer Schritt zur Neugestaltung des Pausenhofes

Mehrere Jahre haben sich das Lehrerkollegium und der Elternbeirat der Grundschule Langenbach zur Neugestaltung des Pausenhofes viele Gedanken gemacht, Vorschläge zusammengetragen und Umfragen durchgeführt. ▶ von Thomas Eberl



Foto: © R. Lex

Im Nu war das neue Spielgerät erobert...

**L**etztes Jahr war es dann so weit, die damalige Elternbeiratsvorsitzende Susanne Hoyer übergab am 14. Oktober 2014 der Gemeinde Langenbach ein Konzept zur Neugestaltung des Pausenhofes. Damit war ein großer Schritt in Richtung Realisierung getan.

Nach Beratung und grundsätzlicher Zustimmung in der Gemeinderatssitzung am 13. Januar 2015, konnte bei der Elternbeiratssitzung am 16. April 2015 gemeinsam mit der Bürgermeisterin und der Schulleitung die weitere Vorgehensweise besprochen werden. Es wurde vereinbart,

fachlicher Unterstützung durch das Bauamt und dem Bauhof der Gemeinde Langenbach wurden eine Multikletteranlage aus Holz und ein dreiteiliger Balancierbalken ausgewählt. Die Finanzierung des Spielgeräts soll über Spenden erfolgen. Bereits beim Bürgerfest wurde für das Vorhaben geworben und im Anschluss eine Spendenaktion bei den ortsansässigen Firmen/Banken durchgeführt.

Der im August gestartete »Spendenmarathon« des Elternbeirats erzielte bisher einen Spendenerlös von über 7.000 Euro. Die Spendenanfragen wurden sehr positiv aufgenommen, so dass die beiden Spielgeräte vollständig finanziert werden können. Nachdem die Neugestaltung des

Pausenhofes noch nicht abgeschlossen ist, freuen wir uns weiterhin über Spenden.

Rund 50 Firmen/Banken/Privatspender haben durch ihre mitunter sehr großzügigen Spenden die Beschaffung der Spielgeräte ermöglicht und damit einen wesentlichen Beitrag für die Umgestaltung des Pausenhofes in ein schülergerechtes und bewegungsorientiertes Pausengelände geleistet.

Wir bedanken uns recht herzlich im Namen der gesamten Schulfamilie. Unser besonderer Dank gilt den Spendern (siehe Kasten oben, alphabetische Aufzählung).

Abschließend ein herzliches Dankeschön an die ehemaligen Elternbeiräte für die gute Vorbereitung, unserer Bürgermeisterin Susanne Hoyer und dem Team vom Bauamt und Bauhof für die Unterstützung und Aufbau, Herrn Pfarrer Tokarski für die Erlaubnis auf Pfarrgrund Teile der Spielgeräte zu errichten und der ehemaligen Schulleitung Frau Erlacher mit dem Lehrerteam für die vielen konstruktiven Gespräche zur Auswahl.

## Wir bedanken uns bei:

### Firmen:

ACR Jarosch - CarHifi - Fernseh Service  
Allianz Versicherung Stefan Baumann  
Amberger + Stadler GbR  
Apold Wohnbau GmbH  
Apotheke am Langenbach  
Architekten Schmidt Heinz Pflüger GmbH  
Artus Oberflächeninstandsetzung GmbH  
Autohaus Ernst Kirschner GmbH & Co KG  
BAB Sonnenschutz, Gerhard Filser  
BP Holzprodukte GmbH  
Baubiologie Schwalbert  
Concordia Versicherungen, Peter Tabor  
Designstudio Ingo Ertl  
DSV Stuttgart GmbH & Co KG  
Anton Erlinger jun., Reifenservice  
Sonnenblume, Roswitha Erlinger  
Beate und Frank Dotzel, Alter Wirt  
Gästehaus Rastberg, Nödl GbR  
Gertis Nähstube, Gertrud Wimmer  
Martin Huber GmbH Co. KG  
Schreinerei Christian Haubl  
Ihr PC Doc, Gerhard Mallinger  
Kfz-Technik Huber

Kühne und Nagel AG & Co KG  
Lucia Loibl, Atlaslogie  
Metzgerei Lichtenauer  
Mai H2O  
Alois Neumair & Sohn GbR  
Neubauer und Obermeir GmbH  
Rolladen Nowak GbR  
Optimal AG & Co KG  
Prechtl Metzgereibedarf GmbH & Co KG  
Schreibwaren und Geschenke Penger  
Schreinerei Helmut Paulus  
Ch. Schülke Immobilien  
Physikalische Therapie, Michael Schwarzmeier  
Staub Instrumente GmbH  
Franz Würfl GmbH  
Würzer Umwelt GmbH  
Heinrich Zitzelsberger, Rohrreinigung  
Freisinger Bank eG  
Stadt- Kreissparkasse Moosburg

### Privatspender:

Otto Beck; Heinz-Peter und Silke Beckemeyer;  
Martin und Rosemarie Bichler; Josef Brückl;  
Ewald Leinweber; Nicole Obermeir; Anton  
u. Joanna Senftl; Fam. Stürzer; Fam. Werkmeister



Vor dem Schultütenbaum hieß Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer die neue Rektorin der Grundschule Langenbach mit einem Blumenstrauß willkommen.

PENGER

85416 Langenbach  
Freisinger Straße 4  
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke

Jetzt mit

DHL

PAKETSHOP

...und allen üblichen Briefmarken

Alles für die Schule

Büro- und Schreibartikel

Zeitschriften

Geschenkartikel

Lotto und Toto

Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

**M**aximilian Mai (20) und Daniel Huber (22) sind beide in Langenbach aufgewachsen. Maxi hat auf dem Camerloher Gymnasium Abitur gemacht und dann bei der Post gejobbt, um sich nach dem langen Lernen seine Weltreise zu finanzieren. Auch Daniel hat es in die Ferne gezogen. Nach dem Realschulabschluss und der Ausbildung zum Hotelfachmann arbeitete er über sieben Monate auf einem Schiff und lernte dabei die Welt kennen.



Langenbacher Kurier-Redakteurin Alina Vogel im Gespräch mit Maxi Mai (li.) und Daniel Huber

**Langenbacher Kurier:** »Erst einmal vielen Dank, dass ihr euch heute die Zeit nehmt, meine Fragen zu beantworten. Was hat Euch dazu bewegt nach der Schule bzw. Ausbildung erst einmal eure Sachen zu packen und die Heimat zu verlassen?«

**Daniel H.:** »Ich hatte das eigentlich seit einem Praktikum geplant und in der Ausbildung aber gar nicht mehr daran gedacht. Als ich dann fertig war hieß es: 'Was machste jetzt?' Also bin ich aufs Schiff gegangen.«

**Maxi M.:** »Ich wollte nicht gleich nach der Schule in diesen typischen Trott mit Abi-Studium-Beruf kommen. Ich wollte erst einmal Erfahrungen fürs Leben sammeln. Deswegen habe ich mich für eine Weltreise mit einer längeren Aufenthalt in Neuseeland entschieden.«

**LK:** »Was hat Dich an Neuseeland gereizt und wo warst Du sonst überall?«

**MM:** »Eigentlich wollte ich erst nach Kanada und nicht nach Neuseeland. Aber

# Einfach mal frischen Wind

Zwei Langenbacher Jugendliche haben im letzten Jahr die Welt bereist. Im Interview mit dem Langenbacher Kurier erzählen sie von ihren Erlebnissen.

► Interview von Alina Vogel

dort ein Visum zu bekommen war so kompliziert, dass ich mich spontan für sechs Monate Neuseeland entschieden habe.«

**LK:** »Und warum dann ausgerechnet Neuseeland als Alternative zu Kanada?«

**MM:** »Vor allem wegen der Natur. Obwohl Neuseeland ein relativ kleines Land ist, kommen dort viele verschiedene Vegetationszonen vor. Ich bin sehr gerne in der Natur unterwegs, das ist mir lieber als in den Städten. Ansonsten war ich auch noch drei Tage in Singapur, zehn Tage auf den Cook Islands und zehn Tage in den USA, hauptsächlich in Kalifornien.«

**LK:** »Daniel, warum hast du Dich dazu entschieden auf einem Schiff und nicht einfach im Hotel zu arbeiten?«

**DH:** »Na ja, ich bin jung und ich will die Welt sehen. In den sieben-einhalb Monaten, die ich unterwegs war, habe ich unter anderem Tahiti, Australien, Neuseeland, die Philippinen, Singapur, Thailand, Dubai und viele europäische Länder kennen gelernt.«

**LK:** »Ist es nicht anstrengend sieben Tage am Stück über einen so langen Zeitraum zu arbeiten?«

**DH:** »Ja, sogar sehr anstrengend. Ich habe im Service gearbeitet und an den Schlafrhythmus musste ich mich erst einmal gewöhnen. Aber sonst ist 'Gastro' einfach geil! Man hat mit vielen verschiedenen

Leuten zu tun und lernt neue Menschen kennen. Auf dem Schiff sind die Gäste auch viel entspannter als im Hotel und man kennt seine Gäste viel besser.«

**LK:** »Bekommt man nicht auch mal ein bisschen Heimweh?«

**MM:** »Auf jeden Fall. Natürlich vermisst man seine Familie und man lernt auch erst richtig zu schätzen, was einem zuhause alles abgenommen wird, waschen und kochen zum Beispiel. Ich bin wirklich selbstständig geworden auf meiner Reise. Was man auch sehr vermisst an der Heimat, ist das Essen, a g'scheits Brot und natürlich das bayerische Bier.«

**DH:** »Ja, das stimmt! Im ersten Monat wäre ich gerne wieder zuhause gewesen, aber das legt sich zum Glück schnell. Auf dem Schiff wird man wie eine kleine Familie, weil man 24 Stunden am Tag zusammen ist.«

**LK:** »Erzählt doch mal von Euren Reiseerlebnissen. Wie war es in einem fremden Land zu arbeiten? Gab es da irgendwelche Schwierigkeiten?«

**MM:** »Richtige Schwierigkeiten gab es nicht. Man lernt immer neue Leute kennen und ist deswegen nie allein. Eine sehr gute Freundin aus Langenbach, die Judith hat mich beispielsweise auch mal besucht. Als



Maxi Mai: »Auf meiner Reise habe ich meine neue Leidenschaft, das Wandern, entdeckt.«



Beruhigend zu wissen,  
dass sich jemand kümmert.

Wohin mit meinen Ersparnissen?

Ich zeige Ihnen, wie Sie Inflation und Niedrigzins trotzen!

Petra Wagner

GeVAS Geschäftsstelle Freising  
Eichlbrunnstr. 33 / DG  
85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 / 72 06 972  
Mobil: 01 71 / 14 13 961  
petra.wagner@gevas.ag

ACHTUNG: Neue Adresse ab 1. Dezember 2015  
Sept 5, 85368 Moosburg

www.gevas.ag



# reinbringen...

mir das Geld ausgegangen ist, musste ich eben Arbeit suchen. Das hat zwar zwei Wochen gedauert, aber das war nicht schlimm. Man macht dann zwar nicht den tollsten Job, ich musste Kiwibäume winterfest machen, aber das ist nicht so dramatisch. Da sind dann auch viele andere 'Backpacker', mit denen man Schmarrn machen kann.«

**LK:** »Daniel, wie hat sich die Arbeit auf dem Schiff von der im Hotel unterschieden?

**DH:** »Die Ansprüche waren auf jeden Fall höher. Die 'MS Europa' auf der ich gearbeitet habe, ist ein 'Fünf-Sterne-plus-Schiff', gelernt habe ich in einem vier Sterne Hotel. Am härtesten war es aber, sich an den Schlafrythmus zu gewöhnen, der mit meinen Schichtzeiten verbunden war. Aber mit der Zeit stellt sich der Körper darauf ein, auch mit weniger Schlaf auszukommen.«

**LK:** »Was waren Eure Reisehighlights?«

**MM:** »Das ist schwer... Ein Highlight war mit Sicherheit, als ich beim Tauchen auf den Cook Islands unter Wasser Wale hören konnte. In Neuseeland war die Wanderung im Tongariro Nationalpark ein besonderes Erlebnis. Ich habe allgemein das Wandern für mich auf meiner Reise entdeckt. Zuhause habe ich das sonst nicht gemacht, das werde ich aber definitiv ändern. In Singapur war der Ausblick vom Marina Bay Sands auf die Stadt sehr beeindruckend, weil ich vorher noch nie in so einer großen Stadt war.«

**DH:** »Ja, das war auch eins meiner Highlights. Ansonsten war Bora Bora einfach toll. Die Strandbar und dann schwimmen im Meer... Etwas ganz anderes waren da die Fjorde in Norwegen. Die waren auch der Hammer, wie aus dem Eis dann das Wasser herausfließt, das sieht schon sehr beeindruckend aus.«

**LK:** »Gab es auch negative Erfahrungen?«

**MM:** »Nichts dramatisches eigentlich. Einmal haben wir eine Wanderung gemacht und vergessen unser Essen einzupacken. Da waren wir dann schon schlecht drauf. Aber andere Backpacker haben uns dann etwas abgegeben. Sonst hab ich mich einfach nicht stressen lassen...«

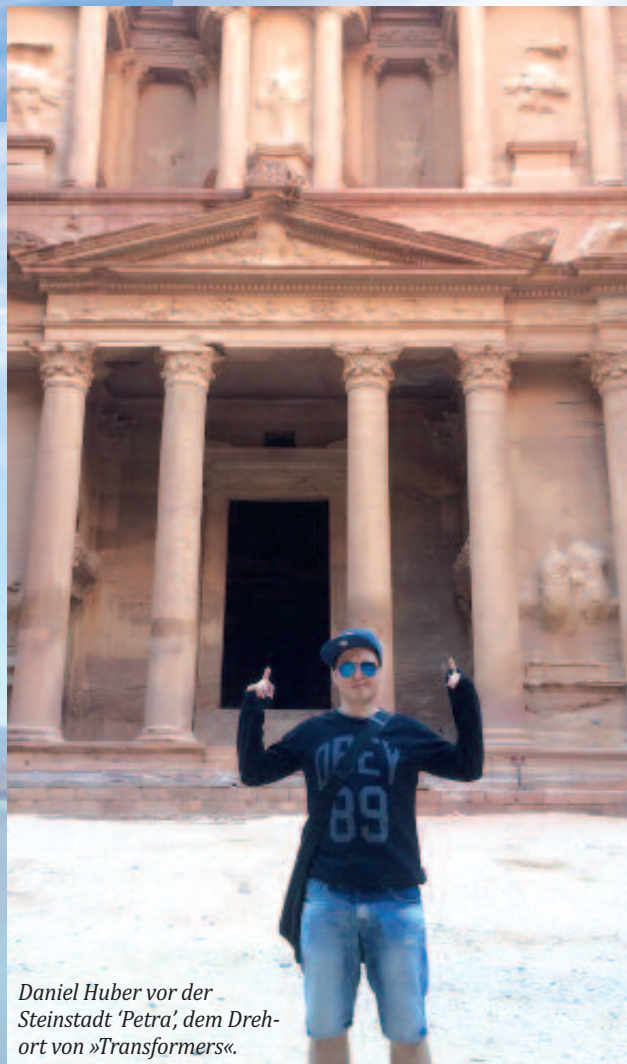
**DH:** »Schlechte Erfahrungen habe ich nicht gemacht, nur am Ende der Reise war meine Motivation einfach aufgebraucht. Da gehen die Gäste einem dann schon mal auf die Nerven.«

**LK:** »Wollt Ihr irgendwann noch einmal eine solche Reise machen oder genießt Ihr es fürs erste, wieder zuhause zu sein?«

**DH:** »Bei mir geht es am 2. Oktober schon wieder los. Ich arbeite dann wieder auf dem gleichen Schiff, aber diesmal fahren wir die Route sozusagen rückwärts und kommen auch nach Hongkong und Hawaii. Ich will vielleicht in San Francisco aussteigen und durch Amerika reisen.«

**MM:** »Ich beginne im Oktober an der FH mein Maschinenbaustudium, aber mit dem Reisen ist es auf jeden Fall nicht vorbei! Ich will vielleicht mal nach Australien oder Südafrika. Das wird sich zeigen.«

**LK:** »Würdet Ihr anderen Jugendlichen aus Langenbach empfehlen, auch mal für ein



Daniel Huber vor der Steinstadt 'Petra', dem Drehort von »Transformers«.

*Jahr ins Ausland zu gehen?*

**Beide:** »Ja, auf jeden Fall!«

**DH:** »Solange man jung ist...«

**MM:** »Und man lernt was fürs Leben.«

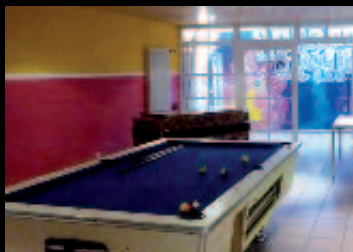
**DH:** »Man muss auch mal aus Bayern rauskommen und hier nicht vergammeln... einfach mal frischen Wind reinbringen!«

**LK:** »Ich bedanke mich für das nette Gespräch und wünsche Euch viel Erfolg für die Zukunft und kommende Reisen.«

[www.jut-langenbach.de](http://www.jut-langenbach.de)

## JUGENDTREFF LANGENBACH

Öffnungszeiten: Do.: 17 - 20 | Fr.: 15:30 - 20:30 | Sa.: 17 - 22 Uhr



### 31. OKTOBER HALLOWEENPARTY

Dieses Halloween wird im Juz besonders gruselig, lass dich überraschen! Mitglieder bekommen ein Glas Blutbowle gratis.

### 21. NOVEMBER SPORT-PARTY

Hast du Lust, einfache und effektive Übungen zu lernen? Dann lass sie dir auf unserer »Sport-Night« zeigen und du wirst schon nach wenigen Wochen Erfolge sehen! Du kannst die Übungen zu Hause sofort nachmachen, da du nichts als deinen Körper dazu brauchst.

### 5. DEZEMBER NIKOLAUS-PARTY

Halte die Augen auf um kleine Naschereien zu finden. Wer die meisten findet, bekommt einen Juz-Gutschein! Für alle mit Nikolausmütze gibts gratis Punsch!



## Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**  
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

**Julian Tokarski**, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

**Dr. Thomas Kick**, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

[www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach](http://www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach)

## ABENTEUER CHRIST SEIN

Der humorvolle und unterhaltsame Vortrag »Abenteuer Christ Sein. Fünf Schritte zu einem erfüllten Leben« begeisterte schon hunderte Zuhörer in ganz Deutschland.

Fünf konkrete Schritte sind es, die den Glauben ins Leben holen:

- mit sich selbst Freundschaft schließen,
- selbst zur Bibel werden,
- Gott loben,
- Ungewöhnliches gegen die Gewohnheit tun,
- Wunden heilen lassen.

Die brillante Rednerin Schwester Teresa Zukic versteht es, die Frohe Botschaft lebensnah herüberzubringen. Ein mitreißender Vortrag, der Mut macht.

### Vortrag von Schwester Zukic



Dienstag, 13. Oktober 2015  
Bürgersaal Langenbach, Alter Wirt  
Beginn: 19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr) Eintritt frei  
Nach dem Vortrag haben Sie die Möglichkeit zum Erwerb ihrer Bücher!

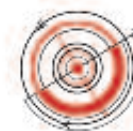
## Raster Frauentag

Der »Frauentag«, den die Pfarreien Langenbach und Oberhummel immer im September feiern, hat eine lange Tradition. ▶ von R. Lex

Denen der Name »Frauentag« meint eine Wallfahrt zum Gnadenbild von Maria Rast, zur »Frau« von Rast, zur Mutter Gottes.

Abweichend zur bisher geübten Tradition standen die Eucharistiefiern heuer nicht unter marianischen Themen, wie die gesamte Gesellschaft beherrschte der Zustrom von tausenden von Asylsuchenden auch die Predigt. Pfarrer Julian Tokarski, der Leiter des Pfarrverbandes, sah dabei die Stummheit des Mannes, von dem das Evangelium erzählt, und der von Jesus geheilt wird, nicht nur als die Unfähigkeit, zu hören und zu sprechen, sondern in hohem Maße als Stummheit des Herzens. Und dagegen sei Jesus angegangen, erklärte der Prediger, der Heiland habe sich dem Stummen voll und ganz zugewendet. Gegen die Isolation des Mannes habe der Gottessohn eine tiefe Verbundenheit gesetzt, auf die er vertrauen darf. Die Weisung »Effata«! (Öffne dich!) ▶

ZUBEHÖR FÜR  
IHREN PICK-UP  
UND IHR  
NUTZFAHRZEUG



ULLSTEIN  
CONCEPTS  
GMBH



BAHNHOFSTRASSE 20  
85416 LANGENBACH  
TEL: 089 - 809 902 880

[WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM](http://WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM)



habe sich deshalb in erster Linie an das Herz des Stummen gewandt. Er sollte frei werden von den Meinungen anderer, nicht mehr abhängig (sein) von dem, was die anderen sagen.



Der »Raster Frauentag«, ein Fest zu Ehren der Gottesmutter Maria, brachte auch in diesem Jahr eine volle Kirche. Hauptthema war 2015 allerdings der Zustrom von Asylsuchenden.

Jesus gehe nämlich »nicht an der Not der Menschen vorbei«, war die Lehre aus der Bibelstelle, er nehme sich der Bedürftigen an. Der Messias habe »keine Angst, den Menschen zu berühren«, keine Angst vor Zuwendung. Dabei sei auch wichtig und entscheidend, so Tokarski, woher Jesus die Kraft bekomme, Wunder zu wirken. Die zeige auch die Heilung des Stummen: Jesus richtet den Blick zum Himmel, woher er die Kraft und den Mut schöpft, die Heilung anzugehen – er blickt auf Gott. Von den Menschen aber würden »nicht außergewöhnliche Taten« erwartet, sondern »Gesten der unerwarteten Solidarität«, auch und derzeit vielleicht vornehmlich gegenüber Flüchtlingen und Asylsuchenden. Sie kämen »zu uns«, um ihr Leben zu retten, um eine bessere Zukunft zu haben, sie kämen in ein Land, »wo die menschliche Würde nicht zerstört wird«, bekräftigte der Pfarrer. Die Asylsuchenden bräuchten »Menschen ohne Berührungängste, die helfen«. Tokarski riet daher: »Öffne dich! Sei nicht blind, stumm und taub!«

Es sei sinnvoll, den Menschen vor Ort, in ihren Heimatländern, helfen zu wollen, bestätigte der Prediger, aber das ist nicht so einfach. Wegen der anderen Sprache, der anderen Kultur und auch der anderen Religion. In Deutschland bräuchten die Flüchtlinge vielleicht nicht nur Assimilation (ein aneinander Angleichen), sondern echte Integration. Und Tokarski gab zu: »Ich kann Ihnen keine Antwort geben« – der Geistliche war sich aber sicher, dass jeder an seinem Platz und nach seinen Möglichkeiten helfen müsse. Denn Gott werde einmal fragen: »Wo hast du geholfen?« Auch wenn manche »den Untergang unserer Zivilisation« fürchteten: »Ich persönlich sage Ihnen, ich helfe!« Helfen nämlich sei »der Weg eines Christen, der mit Gottes Kraft handelt«. Deshalb rief Tokarski den Gläubigen abschließend einmal mehr zu: »Habt Mut (...) das Gute zu tun.«



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1 | Langenbach  
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;  
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

## Audiodigitales Lernsystem für Pfarrbibliothek Langenbach

Seit kurzem verfügt die Pfarrbibliothek mit ihren gut 6.000 Büchern, Spielen, Zeitschriften und DVDs/CDs über etwas ganz Neues: Ein audiodigitales Lernsystem für Bücher und Spiele!

► Fotos und Text: Raimund Lex

Das Büchereiteam stellte dieses in einem Pressegespräch der Öffentlichkeit vor. »Tiptoi, das ist seit einiger Zeit ein Renner«, resümierte Brigitte Wadenstorfer, die Teamsprecherin.

Tiptoi schließt die Lücke zwischen Legebuch und Computerspiel. Die Tiptoi-Bücher und -Spiele sind keine Hörbücher, sie »sprechen« mit den Leserinnen und Lesern. Und zwar mittels eines Stiftes, der eine interaktive Kommunikation möglich macht. Das pädagogische Konzept beruht auf den Aktivitäten der jungen Leserinnen und Leser in den Bereichen Entdecken, Wissen, Erzählen und Spielen. »Entdecken« wird durch das Eintauchen in die Erlebniswelt der Story gekennzeichnet, mit der sich das Buch befasst. »Natürlich können die einzelnen Tiptois auch ohne den Stift gelesen werden, wie von alters her«, erklärt Wadenstorfer. Aber über die audiodigitale Anwendung werden z. B. zusätzlich Geräusche eingespielt und kurze Informationen gegeben. Wer dann mehr zu dem jeweiligen Thema haben will, der geht in die Ebene »Wissen« und bekommt ausführliche Infos, das echte Lernen beginnt, der Stift spricht sogar englisch. Spannende Geschichten sind das Highlight der Ebene »Erzählen« und unter »Spielen« kann das Erlernete dann angewendet werden – beim Lösen von Rätseln oder kniffligen Aufgaben.

Da die Bücher nicht gerade preiswert sind und Stifte zusätzlich beschafft werden müssen, konnte die Pfarrbücherei in Langenbach bisher nur von Tiptois träumen. Im Frühsommer erhielt die Pfarrbücherei 1.500 Euro aus dem Bürgerfond der GDF-Suez-Gruppe, die auch das Kraftwerk in Zolling betreibt. Der Fond fördert jährlich mit 30.000 Euro »gemeinnützige Projekte in den direkt benachbarten Gemeinden«. Teamsprecherin. Jetzt steht den jungen Leseratten zwischen 4 und 9 Jahren das derzeit Modernste zur Verfügung, um das Medium Buch spielerisch und ein wenig computerisiert kennenzulernen und die Lust auf weitere Bücher,

vielleicht auch ohne digitalen Touch, zu steigern. Und dass die Bedienung recht einfach ist, nämlich selbsterklärend, das demonstrierten dann auch gleich drei Kinder und zwei Erwachsene mit einem Memory-Spiel und auch bei der Jagd eines Diebes durch ganz Europa, bei der man die einzelnen Länder schon ganz gut verstehen lernte. Beim Memory, das natürlich auch ganz »traditionell« gespielt werden



Audiodigitales Lernsystem, Laura und Anna sind ganz in die neuen Bücher versunken.

kann, wurde zur Demonstration die Schwierigkeit »Geräusche« gewählt. Da ertönte dann z. B. ein Dino-Gebrüll und man musste unter den gut 40 Karten die passenden Dinos herausfiltern.

»Die Spiele sind für die Altersklassen sechs bis 99«, wusste Wadenstorfer. Auch da kann die Spielart variiert werden. Der Ausleihpreis – trotz der angebotenen Technik – nicht höher als bei den Büchern ohne Audioteil. »Die Spiele, die vom Büchereiteam nach Themen selbst ausgesucht wurden, können allein oder zu mehreren gespielt werden, die Elektronik stellt sich darauf ein«, erklärte Wadenstorfer abschließend. Aber, schön ist es auch, einfach Bilder anzuschauen und die kurzen Texte zu lesen, ohne mehr oder weniger knarrende Stimme. Oder die Bücher vorgelesen zu bekommen, denn Beschäftigungsmaschinen sollten sie nicht sein. Auch hier sind Eltern oder Großeltern gefragt, die das Gesehene, das Vor- oder Selbstgelesene und das Gehörte relativieren und in den richtigen Kontext bringen. Gemeinsames Lernen macht dann doch am meisten Spaß.

## Hochfest Mariä Himmelfahrt

Mit festlichen Gottesdiensten begingen die Gläubigen in den beiden Pfarreien das Hochfest »Mariä Aufnahme in den Himmel«, im Volk gemeinhin als »Mariä Himmelfahrt« bezeichnet.

► Fotos und Text: Raimund Lex



Die Hummler und Gadener feierten das höchste Marienfest in der Pfarrkirche St. Georg, die Gläubigen aus der Pfarrei Langenbach trafen sich in der Wallfahrtskirche Maria Rast. Beide Gottesdienste leitete Dr. Mieczyslaw Laszczyk, der bis Ende August Pfarrer Julian Tokarski vertrat. Die musikalische Gestaltung lag bei der Kirchenmusikerin Marianne Wiesheu. In beiden Gottesdiensten betonte Laszczyk, dass das Marienfest wesentlich älter sei, als das Dogma von 1950. Abschließender Höhepunkt war jeweils die Segnung der Kräuterbuschen, die die Gläubigen selbst mitgebracht hatten oder die sie vor den Kirchentüren gegen eine Spende mit in den Gottesdienst nehmen konnten. Damen aus Langenbach hatten sie zusammen mit Mitgliedern des KDFB gebunden.

Das Fest, das heute offiziell »Mariä Aufnahme in den Himmel« heißt, hat eine lange Geschichte. Schon vor dem Konzil

Am Ende der Festgottesdienste in Maria Rast und Oberhummel (Bild) segnete Dr. Mieczyslaw Laszczyk die Kräuterbuschen, die den Segen Gottes in Haus und Hof visualisieren, auf dass die Menschen gesund und die Häuser heil bleiben.

von Chalcedon im Jahr 451 wurde es in der Ostkirche gefeiert. Spätestens seit dem siebten Jahrhundert feiert es die Westkirche am 15. August, also lange bevor die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel am 1. November 1950 von Papst Pius XII. zum Dogma erhoben wurde. Und von allen Marienfesten steht »Mariä Himmelfahrt«, wie das Hochfest bei den Gläubigen heißt, am stärksten in Verbindung mit Brauchtum, speziell mit Heilkräutern. Warum das so ist, darüber hat die Geschichte den Schleier des Vergessens gelegt. Legenden versuchen den Brauch der Kräuterweihe zu erklären, wahrscheinlich aber ist, dass man sich daran erinnerte, dass im Hochsommer die Heilkräuter die stärkste Wirkung haben, dass das Getrei-

de geerntet wird, aus dem Brot entsteht, das zum Leben wichtig ist. Mit Gottes Hilfe, mit Gottes Segen, sollten die Kräfte der Natur zum Wohle des Menschen und auch der Tiere genutzt werden, und man erinnerte sich wohl auch an den Vers »Ich bin eine Blume auf den Wiesen des Scharon, eine Lilie der Täler. (Hoheslied 2, 1)«, in dem Maria als die Mutter der Kirche gesehen wird. Deshalb taucht in den Kräuterbüscheln auch die »heilige« Zahl 7 auf: Mindestens sieben Heilkräuter soll ein Strauß enthalten. Kräuter, die dafür gesammelt wurden und werden, sind: Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Tausendgüldenkraut, Eisenkraut, gelegentlich auch Wiesenknopf, Kamille, Thymian, Baldrian, Odermennig und die verschiedenen Getreidearten als gottgeschenkte Nahrung.

Laszczyk ließ in seiner Predigt über die Bedeutung des Festes »Mariä Aufnahmen in den Himmel« keinen Zweifel daran, dass mit dieser »Himmelfahrt« ausgedrückt werde, »worauf wir hoffen dürfen«. Die Aufnahme der Gottesmutter in den Him-



Wenigstens sieben Heilkräuter sollte ein Kräuterstrauß enthalten, dazu in der Mitte immer eine Königskerze, die Wetterkerze, als Zepter und einen Mooskolben als Symbol des Leidens.

mel sei »eine Verheißung für alle«, nämlich dass »wir eingehen in die Herrlichkeit Gottes«. Vorher hatte der Prediger Leben und Tod von Lady Diana, der britischen Prinzessin, und von Mutter Theresa, der Ordensfrau in Indien, unter dem Aspekt der Frage betrachtet, warum beider Tod im gleichen Jahr und nur wenige Tage voneinander entfernt, in der Öffentlichkeit und in den Medien eine derart große Resonanz gefunden hatte. Diana sei die »Königin der Herzen« gewesen, die »Prinzessin der Liebe«, wusste Laszczyk. In ihrer Person hätten sich viele wiedererkannt, »die eigentlich königlicher leben wollten, als sie leben konnten«. Mutter Theresa dagegen sei eine »Königin der Sterbenden« und damit eine »Mutter der Herzen« gewesen. Sie habe die »unerstörbare Sehnsucht (der Menschen) nach Wärme und Geborgenheit« gestillt, »in den unerträglichsten Zuständen«. Beide Frauen seien sich begegnet, in ihren »verschiedenen Lebenswegen«, wusste Laszczyk.

### Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

**BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE**  
 ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

**JOHANN NOWAK** Tel.: 0 87 61 - 6 02 01  
 Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59  
 85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de

## Patrozinium St. Jakob Gaden mit Weihe eines Einsatzanhängers der FFW

Mit einem besonderen Fest gedachte die Filialkirche ihres Patrons, des heiligen Jakobus des Älteren.

► Fotos und Text: Raimund Lex



Die Gadener Kirche war beim Patroziniumsfest voll mit Gläubigen, die auch aus den Nachbardörfern gekommen waren. Die Gadener Vereine und die Feuerwehren aus der Umgebung hatten Abordnungen entsandt.

Zusätzlich zum traditionellen Festgottesdienst und dem anschließenden Pfarrfrühschoppen wurde nämlich ein Anhänger gesegnet, der die Freiwillige Feuerwehr Gaden fortan in die Lage versetzt, schnell mehr Gerätschaften an den Einsatzort zu bringen, als es bisher mit dem Feuerwehrfahrzeug alleine möglich war. Aus diesem Anlass waren neben den Fahnenabordnungen der Gadener Vereine auch die Kollegen aus Eitting, Eittingermoos und Hummel in die Filialkirche gekommen, die auf das frühe 15. Jahrhundert zurückgeht.

Der Mönch Heinrich Löffler war es, der die Kirche in Gaden gründete. Löffler starb am 8. Dezember 1431, an Maria Empfängnis. Demnach bauten sich die Gadener knapp 200 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung der heutigen Ortschaft im Jahr 1232 eine eigene Kirche, einen spätgotischen Bau von rund 17 mal 11 Metern, mit 90 Zentimeter dicken Mauern – und zunächst noch ohne Turm. Trotzdem dürfte St. Jakob zu Gaden schon damals ein Geläute gehabt haben. Denn an der östlichen Giebelseite des Langhauses gibt es im Dachboden zwei vermauerte rundbogige Maueröffnungen, die Schallöffnungen gewesen sein könnten. Dafür spricht auch, dass eine

der vier Glocken im heutigen Kirchturm im Jahr 1521 gegossen wurde. Damit ist sie beispielsweise älter als das älteste erhaltene Renaissance-Geläute der Welt, das im Nordturm des Freisinger Doms hängt und von 1563/64 stammt. Ihren Kirchturm bauten sich die Gadener erst rund 50 Jahre nach der Kirche, ein fast 40 Meter hohes Bauwerk mit einem auffallend hohen Spitzhelm über vier Giebeln, der in sich verdreht ist. Der Turm steht in einem Abstand von 75 Zentimetern nördlich des Kirchenschiffes, warum weiß niemand mehr. Ein tonnenförmiges Gewölbe, früher die Sakristei, verbindet Turm und Kirche.

Die Figur des Kirchenheiligen steht auf dem Hauptaltar links, neben einer Muttergottesstatue und einer Anna-Selbdritt. In diesem Szenario hieß Pfarrer Julian Tokarski die Gläubigen. Es sei »schön, gemeinsam das Patrozinium zu feiern, zu sagen, wir sind Christen und wir wollen das Leben nicht ohne Jesus Christus gestalten«. Das seien »die Fundamente, auf denen Leben aufgebaut wird«, lobte der Geistliche. Der Kirchenpatron sei einer der Jünger gewesen, die am engsten mit Jesus verbunden waren. »Wir brauchen den Glauben«, mahnte Tokarski in seiner ausführlichen Einführung, »es geht um sehr, sehr viel in dieser Zeit!«

Nach dem Gottesdienst wurde direkt vor dem barocken Vorhaus der Kirche der wunderbar geschmückte Anhänger im Kreis der Vereins- und Feuerwehrfahnen



Endlich war auch einmal wieder die Barockorgel von St. Jakob zu hören, eine Orgel, wie es sie in ganz Süddeutschland nur wenige Male gibt.



Die Segnung des neuen Geräteanhängers der Freiwilligen Feuerwehr Gaden machte das diesjährige Pfarrfest zu einem besonderen Ereignis.

gesegnet. Danach marschierten Vereine und Kirchgänger zum Feuerwehrhaus, wo die Mitglieder der Kirchenverwaltung und viele Helfer den größten Biergarten Gaden aufgebaut hatten. Bei herrlichem Wetter konnte man es sich dort bei süßen und herzhaften Leckereien gut gehen lassen. Der Reinerlös des Pfarrfrühschoppens kommt St. Jakob zugute.



**ATLASlogie**  
& Fußreflexzonenmassage  
Lucia Loibl  
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel  
Telefon: 087 61 - 75 90 62  
Mobil: 0176 - 311 549 18  
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com  
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

## Fahrzeugsegnung im Pfarrverband

Rechtzeitig vor Beginn der Ferienzeit war Gelegenheit, für alle, die als Radler, Fahrer oder Beifahrer am Straßenverkehr teilnehmen, den Segen Gottes gespendet zu bekommen ► **Fotos und Text: Raimund Lex**



*Vor der Haupturlaubszeit rief Pfarrer Julian Tokarski im Rahmen einer Fahrzeugsegnung den Segen Gottes auf alle herab, die am Straßenverkehr teilnehmen.*

Nach dem Pfarrgottesdienst in St. Nikolaus von Flüe bat Pfarrer Julian Tokarski den gütigen Gott alle Verkehrsteilnehmer »vor Unglück und Schaden« zu beschützen, egal, ob sie ihr Fahrzeug privat oder beruflich nutzen. Der Geistliche hatte aber auch mahnende Worte, als er in den Fürbitten

die Hoffnung aussprach, alle Verkehrsteilnehmer sollten »ihre Verantwortung füreinander sehen«. Nach einem gemeinsamen »Vater unser« ging Tokarski mit seinem Altardienst zu jedem einzelnen Fahrzeug, egal ob Fahrrad oder schweres SUV, und segnete die Fahrer und die Fahrzeugbesetzungen mit Weihwasser.

## Andy Lang zu Gast in Maria Rast



Bild und Text: © R. Lex

*Nach fünf Jahren war es wieder soweit: Andy Lang, der evangelische Pfarrer, Songschreiber, Sänger, Harfenspieler und Gitarrist gab in der Wallfahrtskirche Maria Rast ein Konzert. Die Bänke des Gotteshauses reichten nicht aus, den Besucheransturm zu bewältigen, es mussten noch etliche Stühle aufgestellt werden. Und der Künstler sang und spielte über das, worüber er am liebsten berichtet, über Gottes Liebe zu den Menschen, über Gottes Güte und Barmherzigkeit und die Notwendigkeit, dass die Menschen diese Liebe erwidern und untereinander zu leben versuchen.*

### Bis zu 40 Jahre Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

#### Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter

Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach  
stefan.baumann@allianz.de

[www.stefan-baumann.de](http://www.stefan-baumann.de)

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

**ACHTUNG  
neue  
Adresse!**

### Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

#### Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz

Ottostraße 5 | 85354 Freising  
bauer.freising@allianz.de

[www.allianz-bauer-freising.de](http://www.allianz-bauer-freising.de)

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

**Allianz**

## Der Pfarrkindergarten »Arche Noah« informiert



# Schultütenbasteln in der Arche Noah

Heiß war's, als sich am 30. Juni 2015 die sechs Mamas mit den diesjährigen Vorschulkindern Samia, Meyra, Emilee, Harald, Max und Moritz samt etlichen großen und kleinen Geschwisterkindern pünktlich um 15 Uhr im Kindergarten Arche Noah trafen.

► von Sigrun Lieber

Unverzüglich ging es ans Eingemachte und tapfer hantierten die Mamas trotz der Hitze mit Heißkleber, Schere und allerlei buntem Krepppapier und Pappe. Auch die Vorschulkinder halfen nach anfänglichem Zögern und nach Aufforderung von Frau Vosyka fleißig mit, IHRE Schultüten zu basteln. Und auch Frau Vosyka selbst ließ es sich nicht nehmen, die eine oder andere Hilfestellung zu leisten – an dieser Stelle

nochmals vielen Dank! Was für ein Glück aber für die Mamas, die vor Ort feststellen durften, dass sich ein höherer Preis für das Bastelset auch definitiv auszahlt: die bereits ausgeschnittenen und fertigen Teile waren wesentlich schneller zu einer schönen Schultüte zusammengebaut als ihre billigeren Varianten. Aber was hilft es einem, wenn das Kind unbedingt diese eine ganz besondere Schultüte mit dem Ritter drauf haben will...

Und letztlich wurde auch alles gut und jeder der sechs kommenden ABC-Schützen konnte nach einer Stunde bereits eine ganz ansehnliche bzw. ganz fertige Schultüte nach Hause tragen. Sehr stolz natürlich und in Erwartung des großen Einsatzes in nicht mal mehr ganz drei Monaten, wenn sie dann prall gefüllt den großen Tag unserer Kinder ein bisschen verschönern!

## Ein Jahr geht zu Ende

Am 31.7. war es soweit das jährliche Sommerfest im Pfarrkindergarten Arche Noah wurde gefeiert.

► von Annika Simon



Elternbeirat 2014/  
2015; Vorschul-  
kinder; Pfarrer  
Julian Tokarski

Unter freiem Himmel, bei sonnigen Wetter und entspannter Stimmung sorgte die Oberhexe »Ametista« mit ihrer Cousine »Hexe Hermine« für eine spannende Hexenprüfung der Vorschulkinder. 6 zukünftige ABC-Schützen durften dann mit Hexensprüchen zaubern und ihr Können unter Beweis stellen. Sie veränderten Farben von Flüssigkeiten und verwandelten blaue Luftballons in orangefarbene. Nach der erfolgreichen Prüfung wurden die Kinder zum traditionellen Lied aus den Kindergarten hinaus geschmissen. Stolz Freudentränen flossen bei den Müttern und Vätern den eine wundervolle Zeit im Kindergarten geht zu Ende. Die Kinder freuen sich auf den Beginn der Schulzeit und verlassen mit vielen schönen Erinnerungen den Kindergarten.

Anschließend konnten die Eltern mit den Kindern T-Shirts färben und durch Batik-Technik einzigartig gestalten. Bei

gegrillten Köstlichkeiten wie z.B. selbstgemachten Fischpflanzlerl (Fisch aus Isar und Amper) und Leckerrein aus aller Welt, klang der Tag und das Jahr gemeinsam mit den Erziehern aus. An dieser Stelle ein großer Dank an alle die für das leibliche Wohl gesorgt haben und ein riesen Dank an das Hofbrauhaus Freising für die gesponserten Getränke.

Auch unser Pfarrer war dabei und bedankte sich bei Erziehern und Eltern für ein schönes Jahr, gleichzeitig bat er aber auch um Energie von Seitens der Eltern die Leitung und die Erzieher im kommenden neuen Kindergarten zu unterstützen da Veränderungen im neuen Jahr auf alle zukommen werden. Im Verlauf des Nachmittages spendierte er dann für alle Kinder ein Eis und auch manch Großer hatte Glück eins abzubekommen.

Im Namen aller Eltern ein riesen Dank an alle für ein gelungenes und einzigartiges Sommerfest.

## Zoobesuch der Bärenkinder

► von Heike Haller



Nach langer Vorbereitung und vielen lustigen Basteleien rund um das Thema Zoo und Tiere war es endlich soweit und die Bärengruppe trat ihren ersehnten Ausflug in den Tierpark Hellabrunn an. Begleitet von 2 Erziehern und vier Eltern startete das Abenteuer bereits am Langenbacher Bahnhof mit der Zugfahrt nach München. Nachdem 2 Bollerwagen für die Rucksäcke besorgt waren und die Giraffen sowie das Mäusehaus hinter ihnen lagen, wurde Brotzeit gemacht, damit die kleinen Entdecker genug Energie für den weiteren Marsch durch den Zoo hatten. Dieser führte vorbei an Wildpferden, Wölfen, Bisons & Flamingos direkt hin zum ersten großen Highlight der Expedition... das Aquarium. Dann ging es weiter in die Welt der Affen, vorbei am Elefantenhaus und der Dschungelwelt zu den Pinguinen. Hier wurde noch kurz eine Eis-Pause eingelegt.

Weiter ging es zu den Eisbären, Nashörnern, Elchen und Bären. Und bevor das Ende der Zoorundreise nahe, durften die Vorschulkinder noch in den Streichelzoo. Auch die Rückreise meisterten unsere Bärenkinder mit Bravour, bevor sie, müde aber glücklich, am Langenbacher Bahnhof von ihren Eltern begrüßt wurden.

# Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit  
Epiphantias-Zentrum, Freising  
Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84  
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de  
[www.evangelische-kirche-freising.de](http://www.evangelische-kirche-freising.de)



## Voll besetzt

Nach einiger Zeit von Lücken und Vakanzen ist das Team der hauptberuflich (und nebenberuflich) tätigen Mitarbeiterinnen in Freising seit 1. September voll besetzt. ► von Pfarrer Thomas Prusseit

**P**farrerin Christa Stegschuster wird mit 50 % arbeiten und die halbe Stelle von Pfarrerin Meye Hoesch de Orellana ergänzen. So ist der Sprengel Neustift mit Zolling und Haag

amensprüfungen in Theologie, bzw. Religionspädagogik. Sie werden für zwei, bzw. zweieinhalb Jahre vor Ort ausgebildet und im Predigerseminar in Nürnberg und dem Religionspädagogischen Zentrum in



wieder voll besetzt. Frau Stegschuster wird sich zudem auch der Patienten im Klinikum Freising annehmen. Dazu gekommen sind mit Vikar Alois Vogl und Religionspädagogin Tabea Müllers noch zwei junge Menschen im praktischen Ausbildungsabschnitt nach den ersten Ex-

Heilsbronn diverse Kurse durchlaufen. Klar ist, dass es jetzt erst mal nicht darum geht, mehr zu machen, sondern sich im Team zusammenzufinden und die Aufgaben gut zu verteilen. Mit dem Neubau von Gemeindehaus und Pfarramt im Zentrum Freising, der wohl mit dem Abriss der



Gebäude im Jahr 2016 beginnen könnte, steht sowieso eine größere Aufgabe vor der Tür. Hierbei geht es um das gesamte hauptamtliche Team der Kirchengemeinde mit allen Neuen: auf dem Bild von links: Dorothee Löser (Geschäftsführende Pfarrerin), Tabea Müllers (Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst), Christa Stegschuster (Pfarrerin für Neustift, Zolling und Haag), Margarete Forgber (Pfarramtssekretärin), Thomas Prusseit (Pfarrer für Lerchenfeld, Marzling und Langenbach), Birgit Gebhardt (Dekanatskantorin), Alois Vogl (Vikar), Margit Deuter (Dekanatssekretärin), Hedwig Mieskes (Mesnerin), Barbara Hofmann (Schulbeauftragte im Dekanat), Meye Hoesch de Orellana (Pfarrerin für Neustift, Zolling und Haag), Dekan Jochen Hauer und Anne Lütters (Hochschulpfarrerin). Auf dem Bild fehlt Diakonin Katja Roth, die in der Gemeinde für Jugendarbeit und Seniorenarbeit zuständig ist.

### i

#### Die kommenden Termine auf einen Blick

- **16. Oktober, 19:30 Uhr**  
Gasthof Alter Wirt, Freisinger Str. 8, Langenbach. An dem Abend werden die »Neuen« im Team der hauptberuflichen Mitarbeiter sich vorstellen.
- **24. Oktober, 9:30 bis 16:30 Uhr**  
Grundschule Langenbach, Okumenische Kinderbibeltag »auserwählt-weitererzählt«
- **25. Oktober, 10:00 Uhr**  
Pfarrkirche Ökumenischer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche
- **31. Oktober, 19:00 Uhr**  
Christi-Himmelfahrts-Kirche Gottesdienst »Zeitansage« zum Reformationstag »Was glaubt ihr denn!? – Warum wir dringend neue Bilder brauchen.«  
Kanzelrede: Bjorn Bicker  
Liturgie: Dekan Jochen Hauer

# ANDREAS

# EBNER

## Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 08161/7473 • Fax: 08161/42248

E-Mail: [info@sanitaer-ebner.de](mailto:info@sanitaer-ebner.de) • [www.sanitaer-ebner.de](http://www.sanitaer-ebner.de)





# Fortschritt spüren.

## Der neue Audi A4.

Vorsprung in Design und Technologie. Sportlich und progressiv. Komfortable Fahreigenschaften, faszinierende Dynamik und Effizienz. Der Audi A4. Konzipiert und gebaut für höchste Ansprüche: Ihre

Das Audi A4 Leasingangebot:

**z.B. Audi A4 Avant 2.0 TDI, 6-Gang\***

Connectivity-Paket, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe hinten, elektrische Luftzusatzheizung, Fullsize Airbags, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Mittelarmlehne vorn, Xenon plus, "Keyless-Go" u.v.m.

Leistung: 110 kW (150 PS)

Sonderzahlung: € 8.700,-

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): € 35.930,33

inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 3,67 %

Effektiver Jahreszins: 3,67 %

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Vertragslaufzeit: 36 Monate

Gesamtbetrag: € 15.864,-

Monatliche Leasingrate:

**€ 199,-**

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

\* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 4,8; außerorts 3,6; kombiniert 4,0; CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert 104; Effizienzklasse A+. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

**Ab sofort bei uns bestellbar.**

**Autohaus Christl & Schowalter, Haggertystr. 8, 85356 Freising, Tel.: 0 81 61 / 99 99-0, [info@christl-schowalter.de](mailto:info@christl-schowalter.de), [www.christl-schowalter.de](http://www.christl-schowalter.de)**

Verkaufsstelle der Autohaus Christl & Schowalter GmbH & Co. KG, Filchnerstr. 86-88, 81476 München

An einer Probefahrt interessiert?  
Code scannen und Termin vereinbaren.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.





## Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach  
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de  
[www.svlangenbach.de](http://www.svlangenbach.de)



### Seit über 35 Jahren hält Irene Krinner die Damen fit

Wenn die Frauen montags um 19 Uhr die Trainingshalle des SV Langenbach verlassen, dann strahlen sie. Eine Stunde »Fit von Kopf bis Fuß« haben sie zu diesem Zeitpunkt hinter sich – und so fühlen sich die Gymnastikdamen dann auch. Ein Konzept von Irene Krinner, das aufgeht. ► von Claudia Bauer



**I**m Jahr 1980 hat die Sportlerin ihre Tätigkeit als Übungsleiterin beim SV Langenbach begonnen. Sie kam bereits mit Erfahrung: vor Langenbach war sie einige Jahre bereits beim Freisinger SV Vötting als Übungsleiterin aktiv, hat dort das Kinderturnen etabliert. Später, in der Hochphase des Aerobic-Booms, leitete sie zweimal wöchentlich einen Kurs in diesem Bereich. »Schon damals war Montag immer mein Sporttag«, erinnert sich Irene Krinner. Wenn die 72-Jährige vom Sport und ihrer Gymnastikgruppe spricht, dann leuchten ihre Augen. Man merkt, es ist eine Herzensangelegenheit. Eigentlich nämlich sollte mit 70 Schluss sein. Aber sie kann es einfach nicht sein lassen. Ganz zur Freude des Vereins und vor allem ihrer treuen Sportlerdamen. »Einige begleiten mich schon von Beginn an«, sagt sie stolz. Seit ihrem Ruhestand hat der Sportmontag noch mehr an Bedeutung gewonnen. »Er strukturiert meine Woche, ist ein fester Punkt in meinen Tagesabläufen.«

Denn mit der Stunde am Montagabend ist es noch lange nicht getan. Irene Krinner bereitet jede Sporteinheit vor. Und dabei verfolgt sie ein ganz eigenes Konzept. Die Übungen sollen die Frauen fordern, aber nicht überfordern. Ein sanftes, aber dynamisches Ganzkörpertraining kombiniert mit Koordinationsübungen, die das Zusammenspiel von Muskeln und Gehirn anregen. Musik hat dabei stets zentrale Bedeutung. »Harmonische Bewegungen zum Rhythmus von Musik wirken sich einfach positiv auf die Psyche aus«, weiß die sportliche Langenbacherin. Gesportelt wird natürlich nur zu Musik, die den Geschmack ihrer Frauen trifft. »Wenn wir uns zu den Dire Straits aufgewärmt haben, dann haben alle schon einmal gute Laune«, sagt Irene Krinner lachend. Und eines ist ihr auch wichtig: »Wir machen keine Seniorengymnastik.« Zwar seien die Teilnehmerinnen eher 50 plus, aber alle sind fit. Das glaubt man gern, wenn man ihre Trainerin Irene Krinner sieht. Sie hält sich neben ihren Sport-

einheiten zusätzlich noch mit Yoga fit und geschmeidig. »Das inspiriert mich auch immer wieder für meine eigenen Stunden«, erklärt Krinner. Jetzt ist die Langenbacherin 72 und denkt derzeit nicht mehr übers Aufhören nach. Sie will ihre Sportstunden ab-

» Einige begleiten mich schon von Beginn an

halten, so lange es geht. Denn für sie ist der Montag mit ihrer Gruppe eine Energiequelle. »Es ist ein Geben und Nehmen. Für alles, was ich in diese Arbeit stecke, bekomme ich so viel von meinen Damen zurück.«

Neben dem Sport findet Irene Krinner einen Ausgleich in der Malerei. Seit ihrem Ruhestand hat sie auch diese Aktivität intensiviert. »Das hilft mir, meine Gefühle zu verarbeiten«, erklärt sie ihre Intension. Der Sport als ein aktiver, gesellschaftlicher Energiespender und die Malerei als Weg zur Ruhe und zum Blick nach Innen – darin findet Irene Krinner einen optimalen Ausgleich. Und wenn sie dann noch in ihrem Garten werkeln kann, dann ist sie glücklich und zufrieden.



## Alles Gute Iris, herzlich Willkommen Ramona!

Nach über 4 Jahren musste sich der SV Langenbach nun von seiner Sportheimwirtin verabschieden. Iris Lüchtemeier hat im Jahr 2010 die Sportgaststätte im Sportheim des SV Langenbach übernommen. Mit viel Engagement hat sie es geschafft, die »Pizzeria bei Iris« zu einer festen Größe zu etablieren.

► von Christian Huber



Auf dem Bild v.l.n.r.: Bert Summer, Ramona Siciliano, Iris Lüchtemeier, Christian Huber

**S**ie war aus dem Vereinsleben nicht mehr weg zu denken. Nunmehr haben sie gesundheitliche Gründe gezwungen etwas kürzer zu treten, so dass sie sich entschlossen hat, neue berufliche Wege zu gehen. Schweren Herzens

hat sich der SVL in eine schönen Abschiedsfeier am 31. Juli von Iris verabschiedet. Viele Freunde, Stammgäste und Vereinsmitglieder waren gekommen um sich von ihr zu verabschieden. Iris hat es sich nicht nehmen lassen, auch Ihre Verabschiedung selbst zu gestalten. Wie immer bei Iris war es ein kulinarisches Erlebnis, aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Viele Gäste haben sich für die tolle Zeit bei Iris bedankt und ihr alles Gute für die Zukunft gewünscht. Der SVL hat »seine« Sportheimwirtin mit einem Blumengruß und einem Wellnessgutschein verabschiedet. Der 1. Vorsitzende Christian Huber und der Abteilungsleiter Fußball

Bert Summer haben in ihren Abschiedsreden nochmals das Wirken von Iris Revue passieren lassen. Der SVL wünscht Iris alles Gute für die weitere Zukunft und bedankt sich herzlich für die schönen Jahre.

Das Sportheim des SVL bleibt auch nach dem Weggang von Iris in der Hand der Familie Lüchtemeier. Als Nachfolgerin für Iris konnte der SV Langenbach deren Tochter Ramona Siciliano gewinnen. Gemeinsam mit Ihrem Mann William wird Ramona die Leitung des Sportheims übernehmen. Zum 1. September 2015 hat Ramona im Sportheim die Sportgaststätte übernommen. Mit einer neuen Speisekarte und ersten Veränderungen im Sportheim setzen die beiden bereits neue Akzente. Unverändert geblieben ist die Qualität der angebotenen Speisen und Getränke. Wir wünschen unserer neuen Sportheimwirtin alles Gute und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

# ROLLADEN NOWAK

## LANGENBACH

[www.rolladen-nowak.de](http://www.rolladen-nowak.de)

**ROLLADEN NOWAK**  
 Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach  
 Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: [info@rolladen-nowak.de](mailto:info@rolladen-nowak.de)



**ROLLADEN  
 RAFFSTOREN  
 TEXTILSCREENS**



## Tennis beim SV Langenbach

# Mit frischem Wind in die Tennissaison 2015

Der Einstieg in die Saison 2015 begann wie immer mit ausgiebigen Arbeitsdiensten um die Plätze wieder rechtzeitig zum Saisonbeginn Ende April spielbereit zu machen. Dabei wurden zusätzliche Sonderarbeitsdienste durchgeführt, um insbesondere den Pflanzenbewuchs an der Tennisplatzgrenze zum Skaterplatz einzudämmen.

► von Klaus Derfler

**H**ierzu sind in Zusammenarbeit mit der Gemeinde weitere Maßnahmen geplant, die eine dauerhafte Lösung für den Bereich zwischen Tennisplatz und Skaterplatz schaffen sollen.

Erstmals seit Langem musste das traditionell am 1. Mai stattfindende Schleiferturnier witterungsbedingt verschoben werden. Nach Beendigung der Mannschaftsrunde konnte das Schleiferturnier am 19. Juli bei schönstem Wetter dann aber erfolgreich nachgeholt werden. Wie immer hatten große und kleine, alte und junge Sandplatzspezialisten viel Spaß bei den zufällig zusammengelosten Doppelmatches und natürlich beim anschließenden Grillen.

In der Punkterunde waren in diesem Jahr vier Mannschaften (Herren, Mädchen 16, Bambini 12 und Midcourt U10) gemeldet, die mit viel Einsatz und Ehrgeiz und schließlich auch Erfolg Wochenende für Wochenende gegen die Konkurrenz aus der näheren und manchmal weiteren Umgebung antraten. Die Damen spielten in dieser Saison erneut die Mannschaftsrunde als Spielgemeinschaft mit Haag. Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr die Midcourt Mannschaft U10, die neben dem 1. Platz in der Rangliste auch am ober-



Das Siegerfoto der erfolgreichen Midcourt-Mannschaft. Von links nach rechts: Mateo Dommershausen, Emma Plötz, Richard Kunda, Nathalie Baumgärtner und Ben Backhoff

bayerischen Regionalentscheid in Pfaffenhofen teilnehmen durfte. Herzlichen Glückwunsch!

Natürlich fanden auch in diesem Jahr wieder Schnupperkurse für die Tennisinteressierten statt. Dabei ist bei so manchem der Tennisvirus ausgebrochen. Für 2016 sind erneut Schnupperkurs für Interessierte aller Altersklassen geplant.



Die Sieger der Herren-Vereinsmeisterschaft 2015. Von links nach rechts: Simon Schneider (Platz 3), Maximilian Ernst (Platz 1), Thomas Kunda (Platz 2)

Ein Highlight der Saison ist alljährlich die Vereinsmeisterschaft der Jugend, bei der auch in diesem Jahr einige spannende Matches zu sehen waren und abschließend bei einer kleinen Feier am 31. Juli Pokale, Medaillen und Urkunden verliehen wurden. Auch die Herren traten in diesem Jahr wieder zur Vereinsmeisterschaft an, in der sie eine Rangliste ausspielten. Die Sieger der diesjährigen Herren-Vereinsmeisterschaft konnten am 8. August bei einer gemütlichen und bis in die frühen Morgenstunden andauernden Abschlussfeier ihre Pokale entgegen nehmen.

Leider neigt sich die Tennissaison schon wieder dem Ende zu. Zum krönenden Abschluss fand am Samstag den 3. Oktober wieder unser jährliches Mixed-Turnier statt.

Insgesamt war die Saison 2015 erneut geprägt von viel Gemeinschaftsinn und großem sportlichen aber auch arbeits-technischen Einsatz ganz vieler Mitglieder. Dafür herzlichen Dank an alle!

Wir freuen uns natürlich jederzeit über neue Tennismitglieder – alle Interessierten können auf der Web-Seite des SVL aktuelle Informationen einsehen bzw. für Informationen auch gerne beim Spartenleiter Klaus Derfler oder der Jugendleiterin Ingrid Janssen anrufen.

**Schaun's doch vorbei,  
in der Fahrschule, Pfarrstraße 2**

- Führerscheine
- Seminare



- BKF-Modelle
- Gabelstapler

**Anmeldung und Unterricht jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr  
85416 Langenbach, Pfarrstraße 2**

**Tel. + Fax: 08761 - 61155 • Mobil: 0170 - 3406660**  
**Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.fahrschule-gebendorfer.de](http://www.fahrschule-gebendorfer.de)**



## Leichtathletik beim SV Langenbach

# Leichtathletik Sportfest des SV Langenbach

Am 11. Juli veranstaltete unsere Turnabteilung wieder das Leichtathletik Sportfest.

► von Christian Huber



Zur Freude aller Betreuer konnten wir deutlich mehr Teilnehmer als im Vorjahr begrüßen. Bei strahlendem Sonnenschein haben sich insgesamt 31 junge Sportlerinnen und Sportler von fünf bis 14 Jahren in den Disziplinen Weitsprung, Laufen in der Kurz- und Mittelstrecke und dem Schlagballwerfen gemessen. Dabei konnten die jungen Leichtathleten den Erfolg ihres Trainings genießen. Die tollen Leistungen wurden in einer Siegerehrung mit Medaillen und Siegerurkunden honoriert. Zur Abkühlung gab es dann für die Sportler und die Betreuer noch ein Eis.

## Ferienprogramm beim SV Langenbach

Unter dem Motto »Spiel und Spaß beim SVL« haben sich am 7. August insgesamt 18 Kinder der Gemeinde Langenbach auf dem Sportgelände des SVL getroffen. ► von Christian Huber

Alle Abteilungen des SVL haben sich ins Zeug gelegt und gemeinsam einen Sportparcours erstellt. Auf diesem konnten die Kinder dann Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Es galt dabei sowohl einen Hindernislauf mit dem Fußball zu absolvieren als auch mit Tennisschläger einen Ball in ein Ziel zu befördern. Darüber hinaus konnte die Kinder Punkte beim Basketball-Korbwerfen, Stockschießen, Seilspringen und auf der Slackline erringen. Trotz der Hitze waren die Kinder begeistert mit dabei und haben die Angebote an sportlicher Betätigung genutzt um eine möglichst hohe Punktezahl zu erreichen.

Bei gemeinsamen Geschicklichkeitsspielen zum Entwirren von Seilen und einem Pendel-Wasserlauf wurde der Teamgeist gestärkt, so dass am Ende nur Sieger bei der großen Preisverleihung zu sehen waren.

Die Taekwondo-Abteilung des SVL lud alle Teilnehmer des Ferienprogramms zum Abschluss zu einem Probestraining ein.

Die glücklichen Gesichter der Kinder sind dabei für die ehrenamtlichen Betreuer des SV Langenbach immer wieder Lohn für ihr Engagement.

## Buntes Programm beim SVL



Die teilnehmenden Kinder zusammen mit Martin Zilger, Jugendleiter Taekwondo, Joachim Veh, Abteilungsleiter Taekwondo und Christian Huber, 1. Vorsitzender SVL, (hinten v.l.)



### Malereibetrieb

## SAVARINO

<p>Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten                  Baubiologische Anstriche mit Naturfarben                  Spachteltechniken – Marmorino                  Wischtechniken</p>	<p>Fassadenanstriche                  Stucksysteme NMC                  Gerüstbau                  Bodenbeschichtungen                  Lackierarbeiten aller Art</p>
---	---

**Claudio Savarino**  
 Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach  
 Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der

Farben

Internet: [www.malereibetrieb-savarino.de](http://www.malereibetrieb-savarino.de)  
 E-Mail: [info@malereibetrieb-savarino.de](mailto:info@malereibetrieb-savarino.de)



## Taekwondo beim SV Langenbach

# Alle Prüflinge haben bestens bestanden

9 Taekwondoin des SV Langenbach traten unlängst zu einer Kupprüfung (Schülergrad) an. Als Prüfer waren bei den Kindern Martin Zilger (3. Dan), bei den Jugendlichen und Erwachsenen der traditionelle Bayer, Meister Max Heimbeck, sowie Tobias Heimbeck (beide 4. Dan) eingeteilt. ▶ von Joachim Veh

**N**ach gemeinsamem Aufwärmen ging es dann »richtig zur Sache«. Bereits die Anfänger zeigten sehr konzentriert und kraftvoll ihre Grundtechniken und die Hyongs (Formen). Bei den Fortgeschrittenen sollten neben der Selbstverteidigung auch Bretter zertrümmert werden. Die höchste Tagesgraduierung erreichten Thomas und Dieter Nguyen (Grün-Blau-Gurt). Am Ende hatten alle bestanden und Großmeister Joachim Veh lobte die erfolgreiche Arbeit des Trainerstabs.

*Die erfolgreichen Teilnehmer:*

**Weißgelber Gürtel:** Tim Fuehrer, Mia Watzinger, Maximilian Wetzl, Anne Hödl, Simon Funk;

**Gelber Gürtel:** Valentin Böck,

**Grüner Gürtel:** Isabella Simone;

**Grünblauer Gürtel:** Thomas und Dieter Nguyen;



*Die erfolgreiche Taekwondo-Gruppe des SV Langenbach um (h.v.l.) Großmeister Joachim Veh, Martin Zilger, Tobias Heimbeck und (re. außen) Max Heimbeck*

## Kinder und Eltern gemeinsam beim Taekwondo



▶ von Joachim Veh

*Bild links: Die Taekwondoin des SV Langenbach beim Eltern-Kind-Training*

**U**nlängst hörte man laute Kampfschreie auf dem Langenbacher Sportplatz: Die Taekwondo-Abteilung hatte zum Eltern- und -Kind-Training geladen und eine ganze Reihe Kampfsportkids hatten ihre Eltern mitgebracht. Abteilungsleiter und Großmeister Joachim Veh gab einen kurzen Überblick über die koreanische Kampfkunst Taekwondo und ließ beim anschließenden Training alle schwitzen. Die Kinder waren begeistert dabei, ihren Eltern zu zeigen, was sie gelernt hatten. Mit von der Partie waren natürlich die Kindertrainer Tobias Heimbeck (4. DAN), Martin Zilger (3. DAN) sowie Jan Stotz (1. Kup). Die Kampfsport-Neulinge lernten unter anderem einen »Ap chagi« (= Vorwärtskick) und wie man sich gegen einen Würgeangriff verteidigen kann.

In der Nacht zuvor hatten sie gemeinsam gezeltet und die Lagerfeuerromantik genossen.

**Seit über 20 Jahren:**

**Steuerkanzlei**

**Ingrid Würfl**

Steuerberaterin

Ihre Ansprechpartnerin in allen steuerlichen Angelegenheiten!

**Termine nach Vereinbarung**

Hagenastraße 26a

85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . . info@kanzlei-wuerfl.de

**Geme übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:**

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußerstellung
- Einnahmen-Überschußrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

## Fußball beim SV Langenbach



## Die A-Junioren der Spielgemeinschaft SpVgg Zolling – SV Langenbach gewinnen den Sparkassen-Cup 2015



Die SpVgg Zolling gratuliert dem erfolgreichen Team!

Der SV Langenbach gratuliert dem erfolgreichen Team!

## Die »Sporties« beim SV Langenbach



## Aktion »Laufen für kranke Kinder«

am 12. Juli 2015 im ebm-papst-Stadion, Landshut ▶ von Wiebke Welsler

Über 450 Läuferinnen und Läufer nahmen teil. Das Projektziel – die Anschaffung eines Hustenassistenten – wurde erreicht! Und die »Longbeach Sporties« und Freunde waren mit dabei! 6 LäuferInnen – insgesamt 108 Runden á 800 m haben sie absolviert.

Obwohl das berühmte Hummler Waldfest stattfand, haben sie – trotz Höchsttemperaturen – die Gelegenheit genutzt, etwas Gutes zu tun. Das Kinderkrankenhaus St. Marien Landshut hat dazu aufgerufen für einen guten Zweck zu laufen.

Also haben sich Dorothee, Simon, Ina, Ewald, Sabine und Wiebke aufgemacht dies zu unterstützen. Es war ihr erster

Rundenlauf, was aber trotzdem, oder gerade auch deswegen, eine neue und lustige Erfahrung war. Alle 800 m ging es an der Haupttribüne vorbei und es gab lautstarke Unterstützung durch Musik und Familien.

Da der Lauf erst um 10 Uhr begann, war es bereits sehr heiß und so wurde am Rand der Haupttribüne eine mobile Dusche aufgestellt, unter der die Läufer jederzeit hindurchlaufen konnten. Diese und die 5 Erfrischungsstände wurden immer oft und gerne genutzt.

Es war lustig mitzumachen und bestimmt nicht das letzte Mal, dass die »Sporties« eine gemeinnützige Aktion unterstützt haben. Am 20. September starte-



Lauffarbe: Grün

ten die »Sporties« beim Tegernsee-lauf und auch in der Vorwoche sind sie beim Womens Run vertreten. Vielleicht möchte der eine oder andere ja bei uns mitmachen. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen.



Der **SC OBERHUMMEL** berichtet

## Das Waldfest Oberhummel – Ein großes Fest für die ganze Familie

### Kulinarisches, Spaß & Spiel... und ein Besucherrekord!

Seit 16 Jahren ist das Waldfest des SC Oberhummel ein Besuchermagnet. Mitte Juli strömten wieder hunderte Besucher in den Riesenbiergarten auf der idyllisch gelegenen Mühlbachinsel nahe des Oberhummeler Sportheims, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Nicht nur das leckere Essen, sondern auch der Waldfestcup lockte viele Gäste an.

► von Andrea Hermann

**N**ach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr bildete der Waldfestcup für die E- und F-Jugend auch heuer den sportlichen Auftakt des Waldfests. Jeweils sechs Mannschaften traten in den beiden Altersklassen an, um im Spielmodus »jeder gegen jeden« den Sieger zu ermitteln. Bis zum Schluss war das von Andy Reif und Erwin Waldhauser geleitete Turnier spannend und hart umkämpft. Letztlich setzte sich bei der F-Jugend die SpVgg Zolling durch. Auf den weiteren Plätzen landeten der SV Eintracht Berglern, der SV Langenbach, die Gastgeber aus Oberhummel, der FC Moosburg und die FVgg Gammelsdorf. Bei der E-Jugend mussten sich die Gastgeber dem SE Freising geschlagen geben. Auf dem dritten Platz landete der BC Ataching. Die FVgg Gammelsdorf, der SV Langenbach und der SV Eintracht Berglern belegten die folgenden Plätze.

#### Ehrung für zwei Hummler Spieler

Doch es wurde nicht nur die beste Mannschaft gekürt: Mit Richard Glier vom SC Oberhummel wurde in der F-Jugend der beste Torwart geehrt und mit Sebastian Stolz von der Spielvereinigung Zolling der



beste Spieler. Bei der E-Jugend ging die Trophäe für den besten Spieler an Maximilian Buchner aus Oberhummel, sowie die Auszeichnung für den besten Torwart an Adrian Seibert aus Langenbach.

Zum gemütlichen Teil trafen sich Spieler, Trainer und jede Menge Gäste am Abend im Biergarten auf der idyllisch gelegenen Mühlbachinsel. Obwohl es am frühen Abend einen kräftigen Regenschauer gab, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil: Bis in die frühen Morgenstunden wurde im Biergarten und an der Bar gefeiert.

#### Kulinarisch blieben keine Wünsche offen

Richtig gefordert waren die Mitglieder des SC Oberhummel am Sonntag: Für die vielen Gäste, die sich bereits ab 10 Uhr und damit eine Stunde vor der offiziellen Eröffnung ein schattiges Plätzchen unter den Laubbäumen gesucht hatten, wurden 400 Kilogramm Ochs vom Grill, 2 Lämmer, 250 Steckerlfische, Grillteller, Wurstsalat, Obazda und vieles mehr kredenzt. Auch die riesige Auswahl an den knapp 100 selbst gebackenen Kuchen ließ keine Wünsche offen.

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsinstitut

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen

z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



**Anton  
Wimmer**

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising  
Tel.: 0 81 61 - 620 71 | Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: [info@bestattung-wimmer.de](mailto:info@bestattung-wimmer.de)  
[www.bestattung-wimmer.de](http://www.bestattung-wimmer.de)



Während die Erwachsenen die gemütliche Biergarten-Atmosphäre und die Musik der Holledauer Hopfäreisser genossen, durften sich die Kinder beim traditionellen Spielefest austoben. Nachdem die Zumba-Mädels von Martina Amberger mit zwei tollen Auftritten den bunten Nachmittag eröffnet hatten, ging's beim Kinderschminken (Kindergarten Hummelnest), Dosenwerfen (Pfarrkindergarten), beim Torwandschießen, auf dem Fahrradparcours, sowie bei diversen Geschicklichkeitsspielen rund.

**150 Helfer im Einsatz**

Auch wenn die rund 150 Helfer vor und hinter den Kulissen angesichts der vielen Arbeit und der tropisch-heißen Tempera-

turen ordentlich geschwitzt haben: Der Einsatz hat sich gelohnt – sowohl gesellschaftlich als auch finanziell. »Dank des Wetters und der Programmweiterung am Samstag konnte ein Rekordumsatz erzielt werden«, freute sich SCO-Vorsitzender Stefan Buchner. Sein besonderer Dank gilt deshalb dem Festausschuss sowie allen Helfern, die im Vorfeld das Gelände präpariert, die Vorbereitungen getroffen und am Festwochenende kräftig mit angepackt haben. »Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, dieses für den SCO so wichtige Fest zu stemmen«, weiß Buchner. Auch bei den Trainern, die den Waldfest-



cup organisiert haben, bedankte er sich. Am Sonntagabend fanden auch die Helfer Zeit, an der Bar auf das erfolgreiche Waldfest anzustoßen.

## Ganz knapp die Goldmedaille verpasst

► von Sandra Jenuwein

Die B-Jugend des SC Oberhummel verpasst nur knapp den Sieg beim Sparkassen-Cup 2015



Faltermeier auf 2:1 verkürzen. Den möglichen Ausgleich vor Augen, ging im Anschluss ein richtiger Ruck durch die Mannschaft und die Elf von Trainer Benedikt Hartmann machte mehr Druck, jedoch leider ohne Erfolg. Nach dem Schlusspfiff waren die Hummler und Berglerner Spieler dann sehr enttäuscht, da sie sich mehr erhofft hatten.

Im Ganzen gesehen ist das Erreichen des Finales des Sparkassen-Cups aber für den SC Oberhummel ein großer Erfolg. So kämpfte man dort gegen die besten Teams des Landkreises! Das letzte Mal stand eine Mannschaft des SC Oberhummels vor ca. 10 Jahren im Finale. Nach dem Abpfiff ging es für die Jungs dann zum großen Waldfest in Oberhummel, wo man den aufregenden Tag ausklingen ließ.

**B**eim Sparkassen-Cup 2015 ging der TSV Au in einer spielerisch nicht besonders guten, dafür aber stimmungstechnisch überragenden Partie knapp, aber verdient als Sieger vom Platz. Die besseren Chancen ermöglichten dem Team den Endstand von 2:1.

Beide Mannschaften reisten mit einem großen Fanlager an, das sein jeweiliges Team während der kompletten Spielzeit lautstark noch vorne peitschte.

Die Auer gingen nach einem Freistoß durch einen Kopfball mit 1:0 in Führung. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause. Nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit war Au weiterhin die knapp überlegene Mannschaft und so ging diese kurz darauf durch einen schönen Spielzug mit 2:0 in Führung.

Nur fünf Minuten später konnte Oberhummel durch einen satten Freistoß von

### Wetten, dass...

... unsere Kfz-Versicherung günstiger ist, als Ihre jetzige Autoversicherung?  
Wenn nicht, gewinnen Sie 1 Flasche Sekt.

**Service-Büro Peter Tabor**  
 Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach  
 Tel. 087 61 / 7 22 29 00  
 Mobil 01 72 / 8 93 69 36  
 peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.
CONCORDIA  
Versicherungen

## A-Jugend des SC Oberhummel schafft die Sensation

Die Kicker der Spielgemeinschaft SV Eintracht Berglern–SC Oberhummel steigen in die Kreisliga auf. Rechnen konnte damit niemand, zählte man als letztjähriger Aufsteiger in die Kreisklasse nicht unbedingt zum Favoritenkreis...

► von Sandra Jenuwein



Schafften in nur 2 Spielzeiten eine echte Sensation und damit den Durchmarsch in die Kreisliga: Hinten v.l.n.r.: Ernst Huber, Gerhardt Schmidt, Lukas Kratzer, Kilian Götz, Marcel Wiegert, Hannes Bauer, Fabian Taubmann, Michael Faltermeier, Julian Taubmann, Anton Limmer, Stefan Wimmer, Florian Huber, Lukas Bayer und Thomas Holst. In der vorderen Reihe v.l.n.r.: Florian Baumann, Andreas Schamberger, Thomas Schmid, Michael Schrödl, David Bauer, Robert Wastian, Thomas Bauer, Manuel Gerstenberger, Willi Lange und Jonas Gerbl

In der Vorrunde noch sah es bei Weitem nicht nach einer erfolgreichen Saison aus. Ob es an all den neuen Gegnern lag, an deren Spielweise man sich erst gewöhnen musste, oder ob ein-

fach auch nur das Pech dazu kam... Es sei dahingestellt, da die Rückrunde perfekt verlief und man fast alle Spiele (bis auf ein Unentschieden) gewinnen konnte und das Feld von hinten aufrollte.

Dass es am Ende tatsächlich zur Meisterschaft und zum Aufstieg reichte, liegt ebenso an der sehr guten Zusammenarbeit der beiden Vereine, wie an dem hervorragenden Mannschaftsgeist.

## Kosmetikstudio »Herzog« Beauty, Nails and More!

### Apparative Kosmetik



- Mikrodermabrasion
- Ultraschall
- Mesoporation
- Mesotherapie/Mikroneedling
- Fruchtsäure Peeling
- Verminderung von Pigmentstörungen
- Reduktion von Altersflecken
- Behandlung von großporiger, unreiner Haut

- Verminderung von Mimikfalten
- Verfeinerung des Hautbildes
- Wimpernverlängerung
- Anregung der Zellneubildung
- Anwendung für jeden Hauttyp, selbst empfindliche Haut kann behandelt werden

Rufen Sie an und vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

**Tel. 01 76 / 30 51 18 38**

BÄRBEI HERZOG · FREISINGER STR. 66 · 85416 LANGENBACH



Eröffnungsangebot! Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Neukunden **20%** auf alle Anwendungen!

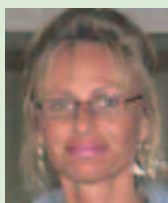
# Die Gymnastik-Abteilung stellt sich vor

## Gisela Janik aus Langenbach



Gisela Janik ist die langjährige Trainerin unserer Callanetics Gruppe am Dienstag. Das ist eine Vorgängerversion von Pilates. Diese besondere Form der Gymnastik wirkt durch den sanften Aufbau der Tiefenmuskulatur. Vielfaches Wiederholen der Übungen setzen indirekte Reize in der Tiefe und sorgt so für den Erhalt der Muskulatur und Beweglichkeit.

## Doris Stauffer aus Moosburg



Doris Stauffer hat den Übungsleiterschein Grundstufe Pilates. Bei uns trainiert sie die Bodystyling Gruppe am Mittwoch. Bei diesem anspruchsvollen Ganzkörper-Workout werden der Ausdauerbereich und alle großen Muskelgruppen wie Bauch, Beine und Po intensiv trainiert, aber auch der Rücken kommt nicht zu kurz.

## Nousin Rezaei aus Marzling



Nousin Rezaei ist unsere Zumba und Zumba Kids Übungsleiterin, die auch in anderen Vereinen aktiv ist. Seit März hat sie bei uns die Zumba Stunde am Donnerstag übernommen. Lateinamerikanische Rhythmen, ansprechende Choreographien und Spaß an tänzerischen Bewegungen prägen diese Stunde, die keine besonderen Vorkenntnisse erfordert.

## Claudia Fauchon aus Moosburg



Claudia Fauchon ist unsere ganzheitliche Yogalehrerin, die auch als Yoga- und Pilates Trainerin in verschiedenen Fitness-Studios Stunden gibt. Zusätzlich ist sie noch als selbständige Massagetherapeutin in Moosburg tätig. Sie leitet seit Jahren die Yogastunde am Montag. Durch sanfte Übungen in fließender Folge wird die Beweglichkeit verbessert. Dadurch können Rückenprobleme gebessert oder ganz vermieden werden. Da diese Stunde 75 Minuten dauert ist noch genügend Zeit für einen Entspannungsteil, der zu einem harmonischen und gelassenen Einstieg in die Woche verhilft.

## Petra Silberbauer aus Haag



Petra Silberbauer trainiert unsere Gruppen Step aerobic mit Kräftigung und Wirbelsäulengymnastik für Männer. Sie besitzt mehrere Lizenzen z. B. Aerobic, Step, Wirbelsäule Rehasport, Beckenboden, Pilates und Yoga. Neben der Tätigkeit bei uns und beim VfR Haag gibt sie außerdem Kurse bei der VHS und im Fitness-Studio. Sie arbeitet auch in der Trainerausbildung als Referentin beim BTV und BLSV und gibt dort Ihr Wissen weiter. Als Gaufachwartin des Turngau München organisiert sie Workshops und unterstützt Trainer bei Fragen zum Fachgebiet Aerobic. Am Montag leitet Sie bei uns zwei Stunden. Der Step-Aerobic-Teil ist ein intensives Herz - Kreislauftraining, bei dem durch rhythmische Auf- und Absteigen auf dem Stepbrett die Ausdauer gefördert wird.

## Rosemarie Hartinger aus Gaden



Rosemarie Hartinger mit der Übungsleiter-Lizenz A seit 1992 besucht regelmäßig Fortbildungen in verschiedensten Bereichen. Ihre Wirbelsäulengymnastik ist eine körpergerechte, vor allem aber haltungs- und figurorientierte Stunde. Nach einer lockeren Aufwärmphase schließen sich unterschiedliche Gymnastikübungen im Stand und auf der Matte an. Zum Schluss gibt es dann noch eine entspannende Cool-down-Phase. Es werden teilweise Stepp-Bretter und diverse Kleingeräte (Gymnastikbälle, Brasils, Stäbe, Dynair-Ballkissen...) abwechslungsreich miteingesetzt.

## Martina Amberger aus Oberhummel



Martina ist seit 8 Jahren beim SCO als Trainerin aktiv. Angefangen mit Tai Bo folgten weitere Ausbildungen als Zumba-, Zumba Kids- und Zumba Kids Junior- Trainerin. Früher unterrichtete sie auch die Kurse Mutter-Kind-Turnen und Bodystyling. Aktuell hält sie uns im Tai Bo und Minifit auf Trab, sowie im Zumba für Kids. Und nicht zu vergessen: Tai Bo wird auch gerne für Fußballmannschaften gebucht.

## Heide Leuchter aus Niederhummel



Heide Leuchter besitzt seit 1998 den Trainerschein C im Breitensport und leitete bis 2014 Jazz-Tanzgruppen für Kinder und Jugendliche. Durch regelmäßige Workshops und Kurse bildet sie sich nicht nur im tänzerischen Bereich, sondern auch im Erwachsenen-Sektor wie z.B. Rückenschule, Pilates, Yoga, Fitness ect. fort. Seit Herbst 2014 leitet Heide die Rückengymnastik und trainiert mit Eifer die Fitness-Kids. Als Urlaubsvertretung übernimmt sie Vertretungen für Bodystyling, Step Aerobic oder auch Herrengymnastik.

## Katrin Seibert



Nachdem nach diesem Sommer Belinda Schneider ihre Trainerlaufbahn beendet hat, konnten wir mit Katrin Seibert eine kompetente, erfahrene Übungsleiterin gewinnen. Sie arbeitet schon viele Jahre in der Trainer Aus- und Weiterbildung, unter anderem in Pilates, Funktionelles Training und Stretching, Rückengymnastik, Spinning und Qi Gong. Zudem gibt sie auch noch zusätzlich Stunden in verschiedenen Fitness-Studios und arbeitet als Personal-Trainer.

**Interessierte finden unser komplettes aktuelles Angebot im folgenden Stundenplan. Für Neugierige ist Schnuppern in allen Stunden erlaubt! Nähere Infos gibt's auf unserer Homepage [www.scoberhummel.de/Gymnastikseite](http://www.scoberhummel.de/Gymnastikseite) und bei Morana LeBris, Tel: 0179/4662678.**

	Montag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:00-9:00					
9:00-10:00	8:45 Rückengymnastik Heide in H1	9:00 Yoga Katrin in H1/H2			
10:00-11:00					
15:00-16:00				15:30 Bodystyling Doris in H1	
16:00-18:00	16:30 Step Petra in H1	19:30 Pilates Katrin in Sporthalle	19:00 Callanetics Gisela in H1	19:30 Wirbelsäule Rosemarie in H1	19:30 Zumba Nousin in H1
20:00-21:00	20:00 Wirbelsäule-Minor Petra in H1		20:00 Tai - Bo Martina in H1		
21:00-22:00			21:00 Minifit Martina		

# Aus dem Vereinsleben

## der Gemeinde Langenbach

Senden Sie Ihre Artikel bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

E-Mail: [info@grafikstudio8.de](mailto:info@grafikstudio8.de)  
Kennwort: Langenbacher Kurier



## So war die Sommerpause bei der Feuerwehr

### Zeltlager und Ferienprogramm bei der Jugendfeuerwehr Langenbach

Mitte Juli machten sich drei Betreuer und 10 Jugendliche auf den Weg nach Isen, um dort ein sonniges Wochenende beim 4. Bezirksjugendfeuerwehrlager zu verbringen.

► von Bianka Wellhausen

Für die über 800 (!) Teilnehmer des Zeltlagers gab es, neben einer Disco und Live-Band an den Abenden, tagsüber jede Menge Action: Ob beim XXL-Menschen-Kicker, beim Sautrogrennen auf der extra angestauten Isen oder beim Getränkekastenstapeln; die Jugendlichen und Betreuer waren mit vollem Eifer dabei. Und bei den wüstenähnlichen Temperaturen kamen alle mächtig ins Schwitzen und freuten sich über jegliche Abkühlung (Kentern beim Sautrogrennen, Wasserbombenschlachten...).

Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntagvormittag, dem Abbau der Zelte und dem gemeinsamen Mittagessen, ging es zur Siegerehrung weiter: Hier konnten wir auch gleich einen Erfolg verzeichnen: Pascal Hartmann und Florian Huber waren beim Sautrogrennen so schnell unterwegs, dass sie den 3. Platz von gut 120 Teams belegten!

Als letztes Event vor der wohlverdienten Sommerpause hat die Feuerwehr / Ju-

gendfeuerwehr Langenbach wieder die »Feurige Schatzsuche« im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde durchgeführt. 25 Kinder und waren zusammen mit Betreuern der Feuerwehr Langenbach in kleinen Gruppen im Ortsbereich unterwegs, um verschiedene »Schätze« per GPS-Koordinaten zu finden. Zur Stärkung gab es am Abend Burger am Feuerwehrhaus, bevor wieder in den gleichen Gruppen zur Nachtwanderung aufgebrochen wurde. Ziel der Nachtwanderung war der gemeindliche Bauhof, wo Lagerfeuer, Marshmallows und Bratwurst den Ausklang des Tages bildeten. Zusammen mit den Eltern, die zum Lagerfeuer mit eingeladen waren, wurden die Sieger gekürt und Urkunden an die Teilnehmer verteilt.

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Langenbach und bei den Bauhofmitarbeitern für die Unterstützung und die Nutzung des Bauhofes; es war immer eine gute Zusammenarbeit!



**ACHTUNG:** Aufgrund von umfangreichen Renovierungsarbeiten muss das diesjährige Weinfest leider ausfallen. Wir würden uns aber freuen, wenn wir sie in 2016 wieder zahlreich zu gutem Wein und einer rustikalen Brotzeit in unserem Feuerwehrhaus begrüßen zu dürfen!

**Beratung, Verkauf, Montage**  
Verkauf, Neubespannung und Reparatur von Markisen und Wintergartenbeschattungen aller Art  
**INSEKTENSCHUTZ**

**Herbst-/Winterangebot:** **20%** auf alle Wintergartenbeschattungen und geschlossene Markisen  
gültig von **1.10.2015** bis **1.3.2016**



**BAB**  
**Sonnenschutz-Systeme**

»Wir verbreiten Wohlfühl«

**BAB Sonnenschutz-Systeme**  
Bärbel Herzog & Gerhard Filser  
Dorfstraße 17, 85416 Langenbach

**Tel.: 08761-7181307**  
**Mobil: 0176-80301387**

**Öffnungszeiten**  
der Ausstellung:

**Montag – Donnerstag: nach Terminvereinbarung!**  
**Freitag: 16:00 – 19:00 Uhr; Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr**

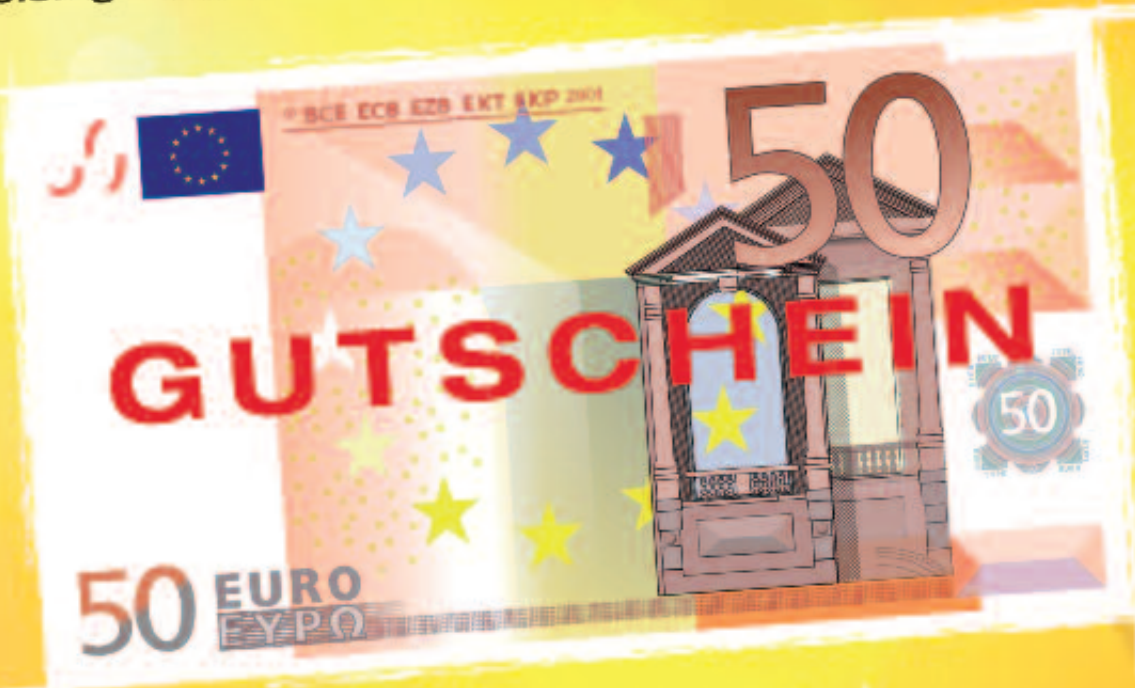
[www.bab-sonnenschutzsysteme.de](http://www.bab-sonnenschutzsysteme.de)

# Tag der offenen Tür

am verkaufsoffenen Sonntag im Stein-Center  
11. Oktober 2015 von 9.00 - 19.00 Uhr

# € 50,- Gutscheine\*

für Freisings Top-Studios für Fitness, Wellness und Gesundheit!



Hochmoderne Cardiogeräte



Dachterrasse mit Alpenblick



Riesiges Kursprogramm

**Kommen Sie zur Nr. 1 in Freising:**

**Kepserstraße 37, Lerchenfeld**

**Weinmiller-Straße 5, Stein-Center**

\* Dieser Gutschein gilt nur für eine Ermäßigung in Höhe von € 50,- bei Abschluss einer neuen Mitgliedschaft in der Number 1 Fitness-World am Tag der offenen Tür am 11.10.2015. Pro Anmeldung ist nur 1 Gutschein gültig. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



[www.fitnessworld-number1.de](http://www.fitnessworld-number1.de)

# Vorhang auf!

## Die Langenbacher Laienspieler feiern ihr großes Jubiläum



Man schreibt den 4. Juli des Jahres 1985. 42 theaterbegeisterte Frauen und Männer aus Langenbach gründen an diesem Tag die »Laienspielgruppe Langenbach«. Sie legten damit den Grundstein für eine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte. 30 Jahre hat der Theaterverein jetzt auf dem Buckel – und ist aktiver und ideenreicher denn je.

► Texte: Claudia Bauer; Fotos: R. Lex, B. Buchberger

Anwesenheitsliste zur Vereinsgründung am 4. Juli 1985

Nr.	Name	Nr.	Name
1	Dr. Uhl	27	Stefan Föllmer
2	Dieter Schramm	28	Dieter Schramm
3	Wolfgang Schramm	29	Wolfgang Schramm
4	Wolfgang Schramm	30	Wolfgang Schramm
5	Wolfgang Schramm	31	Wolfgang Schramm
6	Wolfgang Schramm	32	Wolfgang Schramm
7	Wolfgang Schramm	33	Wolfgang Schramm
8	Wolfgang Schramm	34	Wolfgang Schramm
9	Wolfgang Schramm	35	Wolfgang Schramm
10	Wolfgang Schramm	36	Wolfgang Schramm
11	Wolfgang Schramm	37	Wolfgang Schramm
12	Wolfgang Schramm	38	Wolfgang Schramm
13	Wolfgang Schramm	39	Wolfgang Schramm
14	Wolfgang Schramm	40	Wolfgang Schramm
15	Wolfgang Schramm	41	Wolfgang Schramm
16	Wolfgang Schramm	42	Wolfgang Schramm
17	Wolfgang Schramm	43	Wolfgang Schramm
18	Wolfgang Schramm	44	Wolfgang Schramm
19	Wolfgang Schramm	45	Wolfgang Schramm
20	Wolfgang Schramm	46	Wolfgang Schramm
21	Wolfgang Schramm	47	Wolfgang Schramm
22	Wolfgang Schramm	48	Wolfgang Schramm
23	Wolfgang Schramm	49	Wolfgang Schramm
24	Wolfgang Schramm	50	Wolfgang Schramm
25	Wolfgang Schramm	51	Wolfgang Schramm
26	Wolfgang Schramm	52	Wolfgang Schramm
27	Wolfgang Schramm	53	Wolfgang Schramm
28	Wolfgang Schramm	54	Wolfgang Schramm
29	Wolfgang Schramm	55	Wolfgang Schramm
30	Wolfgang Schramm	56	Wolfgang Schramm
31	Wolfgang Schramm	57	Wolfgang Schramm
32	Wolfgang Schramm	58	Wolfgang Schramm
33	Wolfgang Schramm	59	Wolfgang Schramm
34	Wolfgang Schramm	60	Wolfgang Schramm
35	Wolfgang Schramm	61	Wolfgang Schramm
36	Wolfgang Schramm	62	Wolfgang Schramm
37	Wolfgang Schramm	63	Wolfgang Schramm
38	Wolfgang Schramm	64	Wolfgang Schramm
39	Wolfgang Schramm	65	Wolfgang Schramm
40	Wolfgang Schramm	66	Wolfgang Schramm
41	Wolfgang Schramm	67	Wolfgang Schramm
42	Wolfgang Schramm	68	Wolfgang Schramm

42 Frauen und Männer hoben am 4. Juli 1985 die »Laienspielgruppe Langenbach« aus der Taufe.



Die Akteure von 1989 bei der Komödie »In der falschen Wiege«.

**A**llein der Zuwachs an Mitgliedern zeigt: Die Laienspieler sind rührig. Aus den anfänglichen 42 sind heute über 100 geworden. Nicht alles aktive Spieler, aber jeder Einzelne trägt dazu bei, dass der Verein lebendig und im Gespräch bleibt. Das Nachwuchs-Problem, mit dem immer mehr Vereine zu kämpfen haben, ist der Laienspielgruppe Langenbach fremd. Bereits 1988, drei Jahre nach der Gründung, rief man die Kindergruppe »Theaterküken« ins Leben. Die hat seitdem zahlreiche eigene Stücke auf die Bühne gebracht. Jüngstes Projekt:

»Die Goldene Gans«. Das Märchen wird im November gezeigt. Eine aktive Jugend gibt es auch. Die »JuLa« sorgen seit ihrer Gründung im Jahr 2009 vor allem mit ihren Krimi-Dinner-Komödien für Aufsehen in der ganzen Region.

Zusammenhalt und Engagement haben die Laienspieler zu dem Erfolg gebracht, den sie sich heute auf die Fahne schreiben können. Das zeigt sich allein schon an der jetzigen Heimat des Vereins: der Bürgersaal im Alten Wirt. Dort stellte die Gemeinde nach dem Umbau eine Fläche für Bühne sowie Räumlichkeiten für die Schauspieler zur Verfügung. Die Umbauten haben die Laienspieler allerdings selbst gemacht. Mit Engagement und handwerklichem Geschick schufen sie so einen Theatersaal mit großer Bühne und professioneller Licht- und Tontechnik, nicht zu vergessen ein Schminkraum für die Spieler. Was für ein Glück, hatten die Laienspieler ihre Karriere doch in der Aula der Volksschule begonnen und ab 1994 in der Halle von Johann Heinrich gespielt. Der stellte den Spielern damals nämlich einen Teil seiner Halle zur Verfügung, wofür der Verein heute noch dankbar ist.

Der Umzug in den Bürgersaal jedenfalls beflügelte die Laienspieler auch inhaltlich. Waren es bisher vor allem Komödien, mit der sie ihr Publikum unterhielten, wagte man sich jetzt auch an schwerer Kost: Mit dem Bergdrama »Föhn« von Julius Pohl feierte man im Jahr



2005 Premiere auf der neuen Bühne. Seitdem wechseln die Amateurspieler in den Genres hin und her und überraschen jedes Jahr wieder aufs Neue, mal leicht und beschwingt, mal tiefgründig – aber immer mit hohem Anspruch an sich selbst. Das zeigte der Verein auch bei der Auswahl und Umsetzung des Jubiläumsstücks

»Birnbäum und Hollerstaude« (siehe Bericht auf Seite 56). 26 Stücke in 30 Jahren,



**26 Stücke in 30 Jahren, das kann sich sehen lassen...**

das kann sich sehen lassen. Ganz zu schweigen von den größeren Veranstaltungen, an denen die Amateurspieler beteiligt waren. Der Verein war auch schon zweimal Gastgeber für das Bayerische Jugendtheater-Treffen und Ausrichter der bayerischen Theatertage im Jahr 2012 im Rahmen der Bezirksversammlung des Verbandes Bayerischer Amateurtheater des Bezirks Oberbayern. Fünf Gastgruppen aus Oberbayern und Südtirol bereicherten den Ort ein Wochenende lang mit



Bei der Prominenz aus Politik und Theater herrschte eitel Freude. Es gratulierten (v.l.) Heinz Dietz, Susanne Hoyer, Horst Rankl und Josef Hauner. Die Glückwünsche nahmen Gisela Bernbeck und deren Stellvertreterin Franziska Weber (r.) entgegen.



Die Langenbacher Laienspieler im Jahr 2015

ihren Aufführungen. Für so viel Einsatz über drei Jahrzehnte hinweg gibt es Lob von allen Seiten. Natürlich auch von oberster Stelle in der Gemeinde. Für Bürgermeisterin Susanne Hoyer sind die »Laienspieler Langenbach« ein wichtiger Bestandteil des Ortes, eine »Institution«.

Selbstverständlich bedankt sie sich mit einem Grußwort in der Festzeitschrift für so viel Einsatz: »Dieser Verein prägt und bereichert seit Jahrzehnten das kulturelle Gemeindeleben.«

### Der »Kurier« fragt nach...

...bei Gisela Bernbeck, Vorsitzende der Laienspieler über »ihren« Verein:



LK: »Was macht die Langenbacher Laienspieler besonders?«

GB: »Die Laienspielgruppe bietet von den Küken über die Jugend bis zu den Erwachsenen ein breit gefächertes schauspielerisches Spektrum an.«

LK: »30 Jahre Laienspieler Langenbach. Was hat sich Deiner Meinung nach in 30 Jahren im Bereich Laientheater verändert?«

GB: »Seit der Gründung wandelten sich die aufgeführten Stücke von 'Schenkelklopfen' auf anspruchsvolle Theaterstücke.«

LK: »Das Highlight aus 30 Jahren«

GB: »Das war 2005. Endlich konnten wir unsere neue Heimat im Bürgersaal mit einer selbst errichteten Bühne beziehen.«

LK: »Ein Blick in die Zukunft: Was wünschst Du Dir als Vorsitzende für Deinen Verein in 30 Jahren?«

GB: »Dass der große Zusammenhalt im Verein zwischen Jung und Alt noch lange besteht. Mein größter Wunsch wäre eine Freilichtbühne. Vielleicht werden Wünsche wahr...«

LK: »Was mache ich, wenn ich Lust habe, bei euch aktiv Theater zu spielen?«

GB: »Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder und Freunde beim Alten Wirt zur Monatsversammlung. Jeder Interessierte kann einfach vorbeischaun und mitmachen. Nicht nur Theaterspieler, auch wer sich hinter Bühne beteiligen möchte, ist bei uns herzlich willkommen und kann sich einbringen.«

LK: »Vielen Dank für das nette Gespräch.«

# ELEKTRO ZITZELSBERGER

**Alois Zitzelsberger**  
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

[www.elektro-zitzelsberger.de](http://www.elektro-zitzelsberger.de)

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

## »Wenn Du ned in Himme nei deafst, na wui i a ned...«

Beinahe unglaublich, was die Langenbacher Laienspieler da mit ihrem Jubiläumsstück auf die Bühne gebracht haben. »Birnbäum und Hollerstaude«, ein Klassiker des bayerischen Volkstheaters, ist von allen Seiten betrachtet eine Herausforderung: an Regie, Bühnenbild und Schauspiel. ▶ von Claudia Bauer



Die heilige Muttergottes hilft dem Schmied und seiner Frau in das Himmelreich. Die Liebe siegt.



Ein durchaus poetischer Moment: Gevatter Tod als Taufpate...



Wenn man dann bedenkt, dass die Laienspieler noch Anfang Juni ohne Regisseur da standen, kann man nur noch den

Hut ziehen, angesichts dieses Erfolges. Frisch, mutig und mit teils herausragender schauspielerischer Leistung setzten die Amateure das philosophische Thema um Leben und Tod im Bürgersaal um.

Hervorzuheben ist zuerst sicher die Tatsache, dass bisher kein Laientheater im Landkreis Freising sich an die Originalversion des Volksstückes von Josef Maria Lutz gewagt hat: Circa drei Stunden Bühnenspiel inklusive Gesang. Diese Anforderung an die Schauspieler erforderte besonderes Training, zahlreiche extra Abende, um den Gesang einzustudieren. Christian Gobmeier hatte die musikalische Leitung inne. Der Pianist spielte alle Stücke eigenhändig ein und übte in Einzeltrainings mit den Schauspielern die Lieder. »Daraus entstand eine solche Eigen- dynamik, eine solche Motivation, dass sich

Der Schmied ist zwar ein braver Mann, aber mit den Gesellen ist er zunächst nicht zimperlich.

die Spieler teilweise auch noch privat zum Üben trafen«, erinnert sich Regisseurin Tina Wegmann. Und mit ihr ist man schon bei der nächsten Herausforderung, vor der die Langenbacher mit dem Jubiläumsstück standen. Erst im Juni konnte so richtig mit der Arbeit

begonnen werden, da es bis dahin noch keinen Regisseur gab. Dieser Aufga-

» Die Spieler trafen sich privat zum Üben



Der Müller-Vater würde gerne von dieser Erde scheiden, dann aber schwenkt er um.



be nahmen sich dann Tina Wegmann und ihre Tochter Michaela an. Gemeinsam mit den Akteuren wurde dann jede Rolle betrachtet, man versuchte die Charaktere so klar wie möglich herauszuarbeiten. Und es gelang den Laienspielern. Sie schafften es, den Spannungsbogen aufrecht zu halten, schafften es, präsent zu sein auf der Bühne und den Zuschauer bei Laune zu halten. Einer jedoch stach besonders hervor: Der 17-jährige Florian Apold. Er war in die Rolle des Todes geschlüpft. Mit krächzig-hysterischer Jammerstimme und einer anwidern liebervollen Art erreichte er jeden im Saal. Man war hin und hergerissen zwischen Schadenfreude und



Mitleid, zwischen Sympathie und seiner eigenen Urablehnung, dem Tod gegenüber. Und irgendwie konnte man nicht umhin, man musste es mögen, dieses zerkrauste, schwarze Männlein mit den spinigen Fingern. Ein großer Erfolg fürs Jubiläumsjahr, ein weiterer Erfolg in einer langen Vereinsgeschichte – man darf gespannt sein, was den Langenbacher Laienspielern als nächstes einfällt. Eines ist dabei gewiss: Langweilig wird's nicht.

Die letzte Meldung • Die letzte Meldung

**Auch dieses Jahr bieten die Langenbacher Superlöwen wieder einen Nikolausdienst am 5.12 und 6.12 in Langenbach und Umgebung an. Terminabsprache und nähere Informationen unter: 0177 - 974 19 99.**

## 2. »Junge Töne«-Konzert am Sonntag, 11.10.2015, 15 Uhr, in der Kirche Maria Rast

Jung sind die Musizierenden, jung ist auch die Idee: Zum 2. Mal musizieren viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde Langenbach und Gäste, heuer der Kindersingkreis aus Marzling.

► von Silvia Manhart-Hehnen

Veranstaltet wird das Konzert von SINGsalabim, dem Kinder- und Jugendchor der Pfarrei unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen. Aber viele mehr tragen dazu bei, dass ein buntes und vielseitiges Programm entsteht: Kinder und Jugendliche aus Langenbach, die ein Instrument spielen, erst seit Kurzem oder seit vielen Jahren, schon fast professionell: Alleine als Solisten, zu zweit, zu mehreren im Ensemble. Zu hören sind Querflöten, Blockflöten, Klarinette, Horn, Posaunen, Geigen, Cello, Klavier, Gitarre. Freuen dürfen sich die Zuhörer auch auf solistische Gesangsbeiträge aus dem Pop-Bereich und auf eine Eigenkomposition der Langenbacherin Sophie Kronfellner, die sich selbst auf ihrer Gitarre begleitet. Als Gast-Ensemble kommt der Kindersingkreis der Pfarrei St. Martin aus Marzling, unter der Leitung von Sonja Kafko. Sie bieten Lieder dar, begleiten mit Instrumenten und Gestalten mit Bewegungen. Auch SINGsalabim wird Stücke aus seinem Repertoire vortragen, sowohl geistliche als auch weltliche.

Bei schönem Wetter klingt der Nachmittag bei Getränken und einem Buffet im wunderschönen Hof vor der Kirche gemühtlich aus.



Die Schirmherrschaft hat wieder unsere Bürgermeisterin Susanne Hoyer. **Der Eintritt ist frei. Sie sind herzlich eingeladen!**

**designstudio ertl**  
studio für werbung grafik und visuelle kommunikation

**GRAFIK DESIGN**  
Idee · Konzept · Entwurf · Abwicklung · Firmenlogos · Visitenkarten · Anzeigen  
Briefpapiere · Lieferscheine · Prospekte · Plakate · Flyer · Zeitschriften

**WERBETECHNIK**  
Folienschriften · Aufkleber · Fahrzeugbeschriftung · Werbebanner  
Plakate · Schilder · Bandenwerbung · Schaufensterbeschriftung

**WEB DESIGN**  
Website Konzepte · Webdesign · Webshops · Content Management Systeme  
Newsletter · SEO · Web Site Hosting auf eigenen Servern

www.designstudio-ertl.de | Info@designstudio-ertl.de  
Pfannenstielstraße 15 | 85416 Langenbach | Tel: 0 87 61 / 7 50 80

# F1-Pub

Dein Feierabend  
Dein Bier  
Deine Freunde



Die neue Wirtin  
Maria Biban -  
freut sich auf Euch!

Für den  
kleinen Hunger  
gibts

z.B. Steaksemmeln,  
Debreziner, Wiener,  
Griebenschmalzbrot u.v.m.

Unser  
Samstagsspecial

Goaßmaß und  
Stiefeltime

je nur **7,99 €**



**31.10.2015 - Halloweenparty**

ab 21.00 Uhr, mit DJ Gurky und Überraschungsgast  
Alle „Maskierten“ haben freien Eintritt

**5,- €**



**19.12.2015 - XMas-Party** ab 21.00 Uhr

Kein Spiel mehr verpassen!

sky

Wir übertragen alle Bundesliga-  
und Champions League-Spiele

live



Finkenstraße 1 | 85416 Langenbach | neben Pizzeria

Telefon 0 87 61-7 2430 00 | mariabiban@web.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 17.00-23.00 Uhr | Sa./So. 15.00-23.00 Uhr




# Stadtwerke FREISING

heute und morgen

Jeden Samstag  
Familienzeit im Hallenbad

## Hallenbad

- 
- Jeden Samstag Familienzeit
  - von 13:30 bis 17:00 Uhr
  - Spielen und Toben
  - für die ganze Familie
  - bei 30°C Wassertemperatur

Hallenbad Freising ■ Jochamstraße 12 ■ 85354 Freising  
Telefon 0 81 61/183-384 ■ [www.stw-freising.de](http://www.stw-freising.de)

**Mieten, kaufen, investieren...**

Ch. Schülke Immobilien  
Freisinger Str. 52  
85416 Langenbach

**Schülke**  
**IMMOBILIEN**

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe. Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir der richtige Partner!

**Tel.: 0 87 61 - 70 777**  
**Fax: 0 87 61 - 70 778**

**Die freundlichen Spezialisten  
für die Region Flughafen!**

**info@schuelke-immobilien.de • www.schuelke-immobilien.de**



**Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen - wir helfen Ihnen sie zu gestalten.**

**Sparkassen-Finanzkonzept.**

*Wir sind genau da, wo Sie leben.*

 **Stadt- und Kreissparkasse  
Moosburg a. d. Isar**